Club-Info 2018/19

Nr. 21

Ski Club SPEYER e.V.

Berichte 2017/18
Programm Oktober 2018 – April 2019
www.skiclub-speyer.de

CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort 4
Der Vorstand des Skiclubs Speyer im Jahr 2018 5
Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder 6
Nachruf zum Tod von Klaus Eder 7
Nachruf zum Tod von Otto Hug 7

AFTERSTEG

Frischer Fassadenenanstrich für die Speyerer Hütte in Aftersteg 8

SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Teilnehmerin berichtet von den Ski- und Snowboardkursen 2018 12
Ski- und Snowboardkurse im Januar 2019 15

FREIZEITEN/PROGRAMM

Bericht: Ausgebuchte Januar-Jugend-freizeit in Saalbach-Hinterglemm 18
Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Aftersteg (21.-23.12.2018) 20
Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Saalbach/Hinterglemm (24.2.-10.3.19) 21
Bericht: Gelungene Jugendskifreizeit in Oberjoch 22
Programm: Jugend-Freizeit (12-16 Jahre) Oberjoch (8.-10.2.2019) 23
Programm: Jugend-Freizeit (12-18 Jahre) Aftersteg (8.-10.3.2019) 25
Bericht: Damenfreizeit am Arlberg: Wenn Engel reisen… 26
Bericht: Auf den Spuren der Beatles: Familienfreizeit in Obertauern 28
Programm: Wochenendfahrt für Damen Zauchensee (08.-10.2.2019) 30
Programm: Familienfreizeit nach Obertauern (23.2.-02.3.2019) 31

RENNSPORT ALPIN

Alpine Rennsaison 17/18 sportlich und organisatorisch erfolgreich 32
Zahlreiche Trainingsmaßnahmen in der Saison 2017/18 34
Alpin-VM 2018: Riesenslalom-Titel an „Oldie" Markus Zimmermann 36
Mit dem Nachwuchs bei den „Offenen Pfalzmeisterschaften" 40
Nele Hundinger beim Dompokal auf Platz 3 42
Nele Hundinger und Paul Stepp beim DSV in den Top-100 46
Nele Hundinger und Paul Stepp mit Spitzenplatzierungen in Hochkrimml 52
Nachruf für Michi Ortner 57
Top-Veranstaltung dank perfekter Logistik und Organisation 62
3 Speyerer beim „Weißen Rausch" in St. Anton 67
Paul Stepp besteht Alpin-Trainer-C-Prüfung beim DSV 67

RENNSPORT NORDISCH

Gute Schneebedingungen sorgen für eine erfolgreiche Langlauf-Saison 68
6. Wilfried-Kühn-Lauf in Speyer: Erneuter Sieg für Tobias Rath 70
Planmäßige Durchführung der Trainingslehrgänge 2017/18 72
Christian Bayer und Lara Otto Club- und Stadtmeister 2018 74
Sieg für beide WK-III-Teams beim Landesfinale „JtfO" 78
Raphael Buchen und Tobias Rath Rheinland-Pokal-Sieger 80
JtfO-Bundesfinale: Platz 14 für die Mädchen und Platz 12 für die Jungs 82
Überregionale Erfolge Speyerer Langläufer 86
Letzte Saison im professionellen Ski-Marathon für Tobias Rath 92

SOMMERSPORT

Brezelfest-Fußballturnier 2018: Zum wiederholten mal Platz 3 94
Erfolgreiche Langstreckenläufer des SC Speyer 98

VERANSTALTUNGSBERICHTE

Zahlreiche Gäste bei der Skiclub-Weihnachtsfeier 100
Sportlerehrung des Stadt-Sportverbandes beim Februar-Clubabend 103

WANDERUNGEN/BERGTOUREN

Herbst- und Frühjahrswanderung 104
Nur zufriedene Gesichter bei der Familien-Wanderfreizeit im Allgäu 106
Hochgebirgstour 2018 rund um die Sesvenna-Hütte 111
Geplante Wander- und Freizeit-aktivitäten des Skiclubs 2019 114

PROGRAMM/PREISE/TERMINE

Skigymnastik in der Wintersaison 115
Ski-Basar am 10. November 2018 115
Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg 116
Speyerer Hütte in Aftersteg 117
Termine Saison 2018/2019 118

Impressum:
Redaktion: Hansjörg Stepp
Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp
Beiträge: Christian Bayer, Andrea Jester, Mathias Rösch, Nico Rottmann, Peter Schappert, Caro Schön, Hansjörg Stepp, Sabine Stepp, Traudl Urban, Volker Urban, Janet Weisbrod
Fotos: Andreas Bayer, Christian Bayer, Harald Grebner, Andrea Jester, Manfred Huchler, Hans-Joachim Kratz, Nico Rottmann, Birgit Schröder-Stepp, Hansjörg Stepp, Christian Walling, Traudl Urban, Janet Weisbrod
Druck: PRINT PLUS Mediendienstleistungen, Kaiserslautern
Auflage: 1200

Titelfoto: Paul Stepp BaWü-Meisterschaften/Zöblen (Fotograf: Karl Achberger, Skiabteilung TG Biberach)

Kleine Fotos: v.l. Nele Hundinger, Tobias Rath, Christian Bayer

FOTOGRAFIE MANFRED HUCHLER
HTTP://WWW.MANFRED-HUCHLER.DE

Bilder von Ihrem Lieblingssport - Ihrem Skirennen - Ihrem liebsten Tag - Ihrem schönsten Fest
Bilder mit Ihrer Familie - von Ihren Kindern - mit Ihren Freunden
Bilder von Ihrer Firma - für Ihre Firma

FOTOGRAFIE@MANFRED-HUCHLER.DE

Rider Tim Fritz - Völkl International Freeride Team

Fotografie Manfred Huchler - Weinbietstr. 38 - 67117 Limbugerhof - Tel 06236-8673 - mobil 0172-2586553

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer

Peter Stepp

Dieses Jahr ist wieder ein kleines Jubiläum…

Ich soll mein 15. Vorwort für die Clubinfo des Skiclub Speyer schreiben und es wird immer schwerer, sich möglichst nicht zu wiederholen. Deshalb fange ich dieses Mal von „hinten“ an.

Vielen Dank meinen Vorstandskollegen und den anderen ehrenamtlichen Helfern, die uns dabei unterstützen, den Skiclub am Laufen zu halten. Ohne Euch gäbe es bei uns keine Freizeitfahrten, keine Trainingslehrgänge, keine Skischule, keine großen überregionalen Rennveranstaltungen, keine Clubabende, keine Wanderungen, keine Cocktailbar beim Altstadtfest, keine Clubinfo, keinen Skibasar, keine Arbeitseinsätze in Aftersteg, und und und …

Aber auch ein großes Dankeschön den vielen Mitgliedern, die uns die Treue halten, auch wenn sie nicht aktiv am Clubgeschehen teilnehmen. Wir brauchen Euch alle. Und herzlich willkommen heiße ich die neuen Mitglieder. Auch wenn uns jedes Jahr aus verschiedenen Gründen Mitglieder verlassen, es kommen immer wieder neue hinzu. Besonders freuen wir uns natürlich über viele neue ehrenamtliche Helfer, die uns bei unseren Aktivitäten tatkräftig unterstützen. Kommt einfach mal in die Geschäftsstelle oder zu einem Clubabend und informiert Euch.

Über all die oben genannten Aktivitäten der vergangenen Saison könnt Ihr in dieser Clubinfo informative Berichte lesen. Außerdem findet Ihr Informationen über das geplante Programm der nächsten Saison. Viel Spaß beim Lesen.

Ein besonderer Dank gilt den vielen treuen Inserenten, die uns auch in dieser Clubinfo wieder mit einer Anzeige unterstützen.

Zum Abschluss wünsche ich uns allen nach diesem viel zu heißen Sommer – der noch nicht ganz zu Ende ist – einen goldenen Herbst, einen eiskalten Winter mit viel, viel Schnee in den Bergen und vielleicht auch mal wieder ein paar dicken Schneeflocken in Speyer.

Bleibt gesund und bis auf bald,

Euer Peter Stepp
(1. Vorsitzender)

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

Der Vorstand des Skiclubs Speyer im Jahr 2018

Peter Stepp
1. Vorsitzender

Peter Schappert
2. Vorsitzender

Karina Hundinger
Schatzmeisterin

Kerstin Hauptmann
Schriftführerin

Hansjörg Stepp
Sportwart alpin

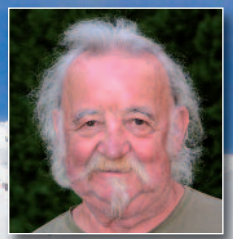
Christian Bayer
Sportwart nordisch

Volker Urban
Wander- u Freizeitwart

Jochen Schön
Hüttenwart

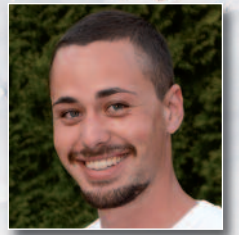
Caroline Schön
Skischulleiterin

Lutz Höring
stellv. Skischulleiter



Peter Scheid
Gerätewart

Traudel Urban
Mitgliederverwaltung



Nico Rottmann
Jugendwart

Oliver Schreiber
Fahrtenbeauftragter

Birgit Schröder-Stepp
Geschäftsstellenleiterin

Constanze Brauckmann
Geschäftsstelle

Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Runde Geburtstage:
In einem Verein der Größe des SC Speyer gibt es alljährlich eine stattliche Anzahl runder Geburtstage zu feiern. Wir gratulieren folgenden Mitgliedern herzlich:

50 Jahre:
Andreas Böhm, Claudia Grimm, Alexandra Hehne, Ilka Heisch, Rainer Hohlweg, Stefanie Hohlweg, Bernd Jung, Petra Koch, Heike Ludwig, Claus Majolk, Stefanie Stahl, Klaus Steckmann, Andrea Weber, Franz Wundling, Volker Volk

60 Jahre:
Manfred Huchler, Cornelia Jelinek, Peter Klöcker, Hana Wiechers, Matthias Wiechers

65 Jahre:
Dagmar Regel, Paul Schaich, Klaus Zimmermann

70 Jahre:
Brigitte Kühn, Norbert Jelinek, Helga Grill, Ursula Müller, Peter Zieger

75 Jahre:
Noboru Kobayashi

80 Jahre:
Fritz Seibert

85 Jahre:
Klaus Kühne, Manfred Ziaja

90 Jahre:
Fritz Löffel

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:
Natürlich gab es auch wieder Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Skiclub. Folgende Mitglieder wurden am Clubabend am 8. Februar 2018 in den Räumen des Skiclubs in der Mühlturmstraße geehrt:

25 Jahre: Nikolaus Bayer, Gertrud Weiß-Lorcke.

40 Jahre: Bernhard Ziegle.

50 Jahre: Helmut Merz, Stefanie Omonsky, Regina Zimmermann.

65 Jahre: Dr. Alexander Stumpf

Ehrung am 8. Februar im Skiclub: v. l. Vorsitzender Peter Stepp, Helmut Merz (50 Jahre), Regina Zimmermann (50 Jahre), Stefanie Omonsky (50 Jahre), Nikolaus Bayer (25 Jahre)

Nachruf zum Tod von Klaus Eder

Klaus Eder trat am 08.01.1952 mit 14 Jahren in den Ski-Club Speyer ein. Damals gab es noch keine Lifte im Nordschwarzwald. Die Fahrten der 50er und 60er Jahre gingen nach Hundsbach zum Kirchenhang. Hier erlernte er bei der gerade gegründeten neuen Skischule mit den Lehrwarten Walter Slowak und Manfred Brunecker die Grundlagen des alpinen Skifahrens. Die Schneehöhen waren im Ort bis zu 2 m hoch. Die Wintersaison ging von Oktober bis Februar. Bei der Hauerskopfabfahrt gewann er den Titel Pfalzmeister alpin. Aber nicht nur bei Ski alpin sondern auch als Skispringer auf der Schanze in Hundsbach war er zu finden. Mit Abfahrtsski an den Füßen ging es zur Schanze. Bei 50 m langem Anlauf flog man 30 m im traditionellen Stil mit ausgestreckten Armen. In der Zeit des Vorsitzenden Sepp Mödlhammer 1961 bis 1973 war er als Vergnügungswart verantwortlich für die Sommernachtsfeste an der ehemaligen Rheinhäuser Fähre, Clubabende und Weihnachtsfeiern im TSV, wo er einmal mit einem leibhaftigen mit Geschenken bepackten Esel auftrat. Beim 1. Besuch des Speyerer Oberbürgermeisters Dr. Christian Roßkopf in Aftersteg vom 04.-05.12.1982 hat er uns zur Mitternachtsstunde mit einem rustikalen kalten Buffet überrascht. Klaus Eder war 65 Jahre Mitglied im Ski-Club. Er wurde mit der Nadel in Gold ausgezeichnet. Mit fast 81 Jahre hat er uns für immer verlassen. Die Mitglieder, die ihn gekannt hatten, werden ihn nicht vergessen.
Charly Müller (Ehrenvorsitzender)

Nachruf zum Tod von Otto Hug

Otto Hug trat am 08.01.1964 an seinem 42. Geburtstag in den Ski-Club Speyer ein. Das hatte er seinem Freund und damaligen 1. Vorsitzenden Sepp Mödlhammer versprochen. Er nahm an den Sonntagsfahrten nach Hundsbach und Untersmatt teil. 1964 fanden die ersten Fahrten nach Reischach/Südtirol zum Skigebiet „Kronplatz" statt. Als Alpiner war er natürlich an Weihnachten und Ostern in Reischach und später auch im Ausweichort Gaiss dabei. Da der Club damals noch keine eigene Clubzeitung hatte, gründete er die „Heisse Kante", die im DIN A 4 erstellt war. Zum Ende der Ära Mödlhammer übernahm er für 2 Jahre das Amt des Sportwartes Langlauf. In den 60er Jahren kam der Wunsch auf, ein eigenes Haus im Schwarzwald zu kaufen oder zu bauen was auch dann umgesetzt wurde. Nach Fertigstellung war Hundeverbot in der Hütte. So stand in der Clubzeitung Nr.4. Ausgabe Dez. 1985 ein Spruch von Otto am Stammtisch „Ich fahre freitags deshalb nicht zur Speyerer Hütte, damit die Mitglieder Platz haben." Er hatte einen Pudel. Zum 10 Jährigen Bestehen der „Speyerer Hütte" 1981 schrieb er das Lied des Ski-Clubs. Otto nahm bis ins hohe Alter an den Clubabenden teil und war immer ein konstruktives Mitglied. Er war mit der goldenen Clubnadel ausgezeichnet. 2014 wurde er für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Otto Hug ist am 12.08.2018 verstorben. Wir älteren Mitglieder werden ihn nicht vergessen. Ich persönlich verliere einen väterlichen Freund und meinen Trauzeugen.
Charly Müller (Ehrenvorsitzender)

Frischer Fassadenenanstrich für die Speyerer Hütte in Aftersteg

Der Skiclub rief und alle, alle kamen!!!! Schön wäre es – handelte es sich doch wieder mal um einen Arbeitseinsatz in unserer Hütte im Schwarzwald. Als die Maßnahme auf der Vorstandssitzung Anfang Juni beschlossen wurde, konnte man mit 6 bis 8 Helfern rechnen. Da insbesondere der Fassadenanstrich geplant war, orderte daraufhin Hüttenwart Jochen Schön beim Aftersteger Nachbarn Strittmatter für das Wochenende vom 29. Juni bis 1. Juli ein Gerüst für Stirn- und Straßenseite. Das Wetter stimmte, das Gerüst war gestellt aber am Dienstag vor dem Einsatz war die Helfertruppe aus verschiedensten Gründen auf 3 Personen geschrumpft. Peter Schappert setzte alle Hebel in Bewegung und so waren es am Ende mit Jochen Schön, Peter Scheid, Thomas Mevissen, Ralf Hundinger, Marco und Angelika Schmitt und Peter Schappert doch 7 Mitglieder, die sich der Aufgabe annahmen.

Der 2. Vorsitzende Peter Schappert beim Reinigen der Fassade mit dem Dampfstrahler

Nachdem die beiden Senioren Peter Scheid und Peter Schappert bereits am Freitag mit einem Hochdruckreiniger die Fassade gereinigt und die Fenster abgeklebt hatten, konnte es am Samstag mit der Arbeit richtig los gehen. Die Schmitts, Ralf und die beiden Peters turnten auf dem Gerüst rum – am First schon in schwindelerregender Höhe – und gaben dem Haus ein neues, blütenweißes Gesicht, bzw. dem Holz am Giebel einen schützenden Anstrich. Jochen Schön und Thomas Mevissen kümmerten sich im Lager um eine neue Beleuchtung. Dabei musste der arme Thomas auf dem 80 cm hohen „Speicher" – ein Brett vor sich her schiebend – auf dem er bäuchlings lag, die Kabel verlegen. Staub, Unrat und die Hitze unterm Dach machten dies zur Sträflingsarbeit – aber was tun wir nicht alles für unsere Hütte. Jochen und Thomas waren so bei der Sache, dass sie sogar auf die Mittagssuppe verzichteten. Gegen 16 Uhr war das Haus gestrichen, die Strahler brannten im Lager, Thomas hatte noch neue Seifenkörbe in allen Duschen angebracht und dann ging es gemeinsam an die Reparatur des Bretterzauns. Neue Pfosten wurden gesetzt und im Schuppen gefundene Bretter angeschraubt. Jetzt sollte die Abgrenzung zum Bach wieder ein paar Jahre halten. Danach endlich Feierabend und der Skiclub bedankte sich bei den fleißigen Helfern mit einem guten Abendessen im Grünen Baum in Muggenbrunn. Unsere Mühle in Aftersteg hatte wegen des Stadtfestes in Todtnau leider geschlossen. Der Abend gehörte einem Lagerfeuer, bzw. einer Fußballübertragung, da die WM ja auch ohne Deutschland weiter ging.

Die Fassade zur Straßenseite wird frisch „geweißelt" und das Holz am Dach bekommt einen schützenden Anstrich.

Nach Abschluss der Arbeiten erstrahlt die Speyerer Hütte in neuem, blütenweißem Glanz.

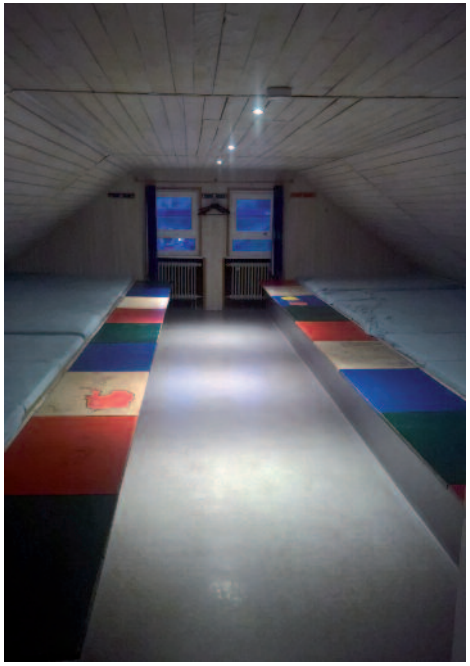
Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
☎ 0 62 32 / 31 42 42

Außenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten

Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@SchoenGmbH.de

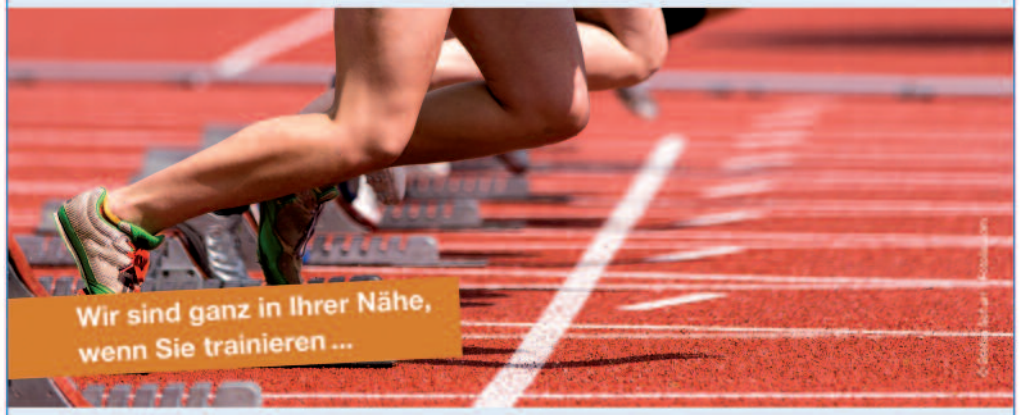
Peter Scheid überpinselt das alte Skiclub-Logo am Eingang, von dem am Ende nichts mehr zu sehen ist.

Das Ergebnis der Schwerstarbeit von Jochen Schön und Thomas Mevissen: Neue, „unkaputtbare" Beleuchtung im großen Matratzenlager



Der Sonntag begann ohne Wecker, d. h. nachdem man ausgeschlafen hatte und das von Angelika und Marco Schmitt vorbereitete Frühstück genossen hatte, waren nur noch einige kleinere Abschluss- und Schönheitsarbeiten zu erledigen. Dann mussten die Werkzeuge gereinigt und aufgeräumt werden. Die Sonne schien das gesamte Wochenende von einem blauen Himmel und man hätte die Tage gerne auch mit anderen sportlichen Aktivitäten dort verbracht – aber mit einem Blick zurück war man auch stolz, was an dem Wochenende wieder für den Skiclub und das Haus geleistet wurde. Auch wenn es Arbeit war, es macht mit einer solchen Truppe auch Spaß. Der Skiclub bedankt sich bei allen Arbeitern, insbesondere bei Marco und Angelika Schmitt, die zum ersten Mal unserem Helferteam angehörten. Gegen Mittag war alles erledigt und sauber. Das alte Logo des Vereins rechts neben der Eingangstür gibt es jetzt nicht mehr und sollte alsbald durch ein neues Schild mit dem neuen Logo ersetzt werden. Es gibt also für weitere Arbeitseinsätze immer wieder was zu tun.

Unsere Power für Sie!



... mit unserer Energie
Wo unser Strom fließt, sind Sporthallen, Übungsräume und Stadien gut ausgeleuchtet.

... mit unserer Wärme
Wir liefern das Erdgas, das Sporthallen beheizt, damit Sie auch in der kühlen Jahreszeit fit bleiben.

... mit unserem Wasser
Unser Wasser ist ein Lebenselixier. Ob im Trinkglas, aus der Dusche oder im Schwimmbecken – es hält Sie fit.

... mit unserer Verantwortung für die Jugend
Sportsponsoring ist für uns eine Investition in die Zukunft. In Sportvereinen reifen Jugendliche mit Ausdauer und Teamgeist.

Weitere Informationen:
Tel. 06232/625-0

www.sws.speyer.de

SWS STADTWERKE SPEYER GMBH

Teilnehmerin berichtet von den Ski- und Snowboardkursen 2018

Caroline Schön

Im Winter 2018 fanden die Ski- und Snowboardkurse des SC Speyer planmäßig an den letzten beiden Januarwochenenden statt. Neben einigen neuen Gesichtern, waren auch wieder viele „Stammteilnehmer“ dabei, u.a. Merle Wittmann, die seit vielen Jahren Teilnehmerin dieser Veranstaltung ist. In diesem Jahr berichtet sie aus Sicht einer Teilnehmerin von ihren Erlebnissen an den Skischulwochenenden.

„Am 20. Januar 2018 ging es früh morgens in den Schnee. Die Ski- und Snowboardanfänger wurden mit dem Reisebus zum Wasenlift nach Muggenbrunn gebracht, alle anderen Teilnehmer fuhren weiter nach Todtnauberg. Bei reichlich Schneefall wurden tagsüber die ersten Kurven erlernt oder die Pisten erobert. Auch unser Reisebus hatte mit dem Schnee zu kämpfen und es mussten für die letzten Meter zur Speyerer Hütte Schneeketten angelegt werden.

Was es am ersten Wochenende reichlich gab, fehlte am zweiten Wochenende: Schnee! Somit verbrachten wir 2 Tage am höher gelegenen Feldberg, da der Kapellenlift in Todtnauberg gesperrt war. Nachdem wir am Seebucklift ein Gruppenfoto gemacht hatten, verbesserten wir in Kleingruppen unser Fahrkönnen. Teilnehmer, die vorher noch nie Ski- oder Snowboard gefahren waren, konnten nun blaue oder sogar rote Pisten und Lift fahren. In den fortgeschrittenen Gruppen verbesserten wir die eigene Technik durch spezielle Übungen und erlernten teilweise sogar Pistentricks.

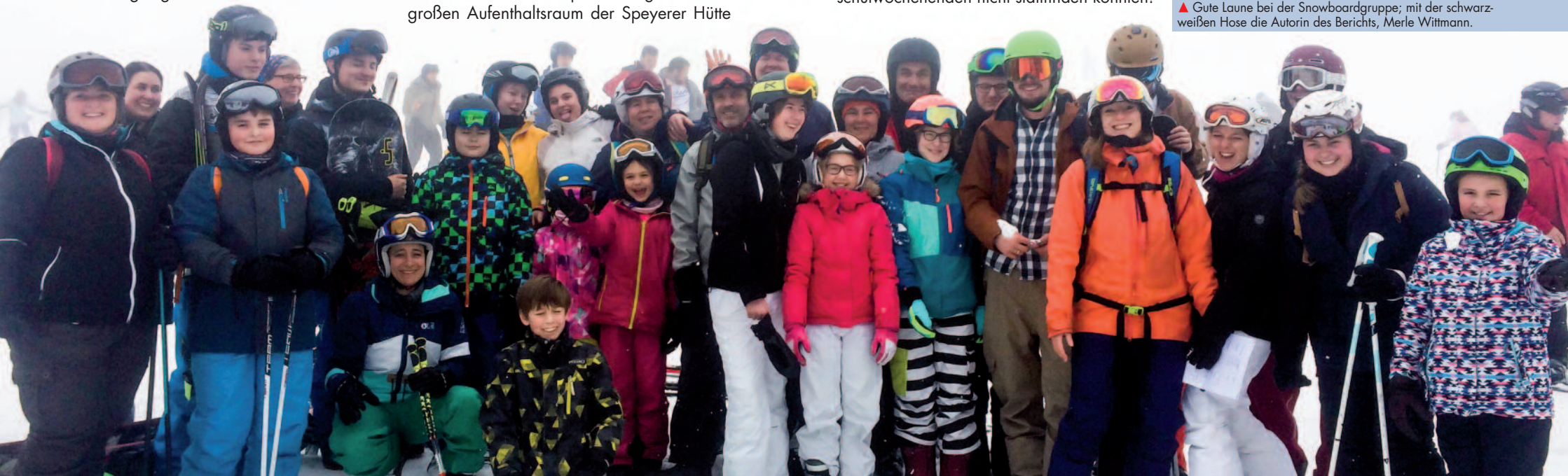
An beiden Wochenenden gab es Samstagabends leckeres Essen, das in der Küche mit Musik von einigen Teilnehmern zusammen gekocht wurde. Danach spielten Jung und Alt im großen Aufenthaltsraum der Speyerer Hütte gemeinsam verschiedene Gesellschaftsspiele. Andere spielten zusammen Tischtennis oder machten es sich früh im Matratzenlager oder den Zimmern gemütlich. Sonntags ging es jeweils nach dem zweiten Skitag wieder gegen 16 Uhr mit dem Bus zurück nach Speyer. Ich freue mich auf nächstes Jahr und bin auf jeden Fall wieder dabei!“

Ein Dankeschön geht an Merle für den Erfahrungsbericht und natürlich an alle Ski- und Snowboardlehrer/innen, ohne deren Hilfe die Skischulwochenenden nicht stattfinden könnten!

▲ Gute Stimmung bei der Anreise im großen Reisebus.

▲ Caro Schön beobachtet das Auflegen der Schneeketten.

▲ Gute Laune bei der Snowboardgruppe; mit der schwarz-weißen Hose die Autorin des Berichts, Merle Wittmann.



Skilehrer:

Caroline Schön
DSV Instructor Ski

Jochen Schön
DSV Instructor Ski

Stefanie Hohlweg
DSV Instructor Ski

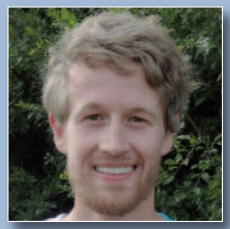
Rainer Hohlweg
DSV Instructor Ski

Andreas Grimm
DSV Instructor Ski

Conny Engling
DSV ÜL Grundstufe Ski

Antonia Große
DSV ÜL Grundstufe Ski

Janet Weisbrod
DSV Instructor Ski


Christopher Schappert
Level III DSLV Ski

Marlene Stepp
DSV Instructor Ski

Nele Hundinger
DSV Instructor Ski

Manfred Huchler
DSV Instructor Ski

Snowboard-Lehrer:

Lutz Höring
DSV Instructor Snowboard

Torsten Jester
DSV Instructor Snowboard

Tobias Weisbrod
DSV Instructor Snowboard

Andrea Jester
DSV ÜL Grundst.
Snowboard

Oliver Schreiber
DSV Instructor Snowboard

Lukas Weisgerber
DSV Instructor Snowboard

Ski- und Snowboardkurse Januar 2019

Termine: 19./20.01 26./27.01 Ausweichtermin: **02.02**

2019 plant die Ski & Snowboardschule des SC Speyer wieder 2 Schulungs-Wochenenden in Aftersteg. Die Termine sind am 19./20. Januar und 26./27. Januar. Als Ausweichtermin steht der 2. Februar (eintägig) zur Verfügung.

Bei entsprechender Nachfrage werden in der kommenden Saison auch Langlaufkurse im Klassischen- und im Skating-Stil angeboten.

Außerdem besteht die Möglichkeit, an den Club- und Stadtmeisterschaften am 16. und 17. Februar in Aftersteg oder Todtnauberg teilzunehmen. Ob ein Bus eingesetzt wird, hängt von der Zahl der Interessenten ab.

Anmelden kann man sich ab 5. November 2018 in unserer Geschäftsstelle in der Mühlturmstr. 14 (Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr). **Information unter Telefon 06232/76662 oder im Internet unter www.skiclub-speyer.de.** Die Preise und Bedingungen sind auf der Seite 16 aufgeführt.

Das bewährte Team der Ski- und Snowboard-Schule des SC Speyer steht in den Startlöchern und freut sich auf einen Super-Winter 2019 und auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren angebotenen Kursen. Der gewohnte Service ist garantiert.

▼ Ski- und Snowboardlehrer: Simon Ernst, Caro Schön, Marlene Stepp, Nico Rottmann, Lutz Höring

Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule

Ski alpin
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Snowboard
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Langlauf
4 Schulungstage à 5 Std.

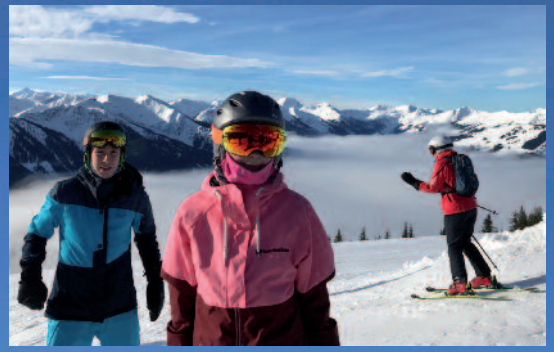
- Skilanglauf A
- Skilanglauf B

Preise je Teilnehmer pro Wochenende:

	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage ohne sonstige Leistungen	€ 36.00	€ 50.00
2 Kurstage/Zimmer/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 90.00	€ 110.00
2 Kurstage/Lager/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 85.00	€ 105.00
Mitfahrgelegenheit Bus ohne sonstige Leistungen	€ 25.00	

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

Ausgebuchte Januar-Jugendfreizeit in Saalbach-Hinterglemm



Die diesjährige Jugendfreizeit nach Saalbach-Hinterglemm startete, ausgebucht mit 26 Teilnehmern und 4 Betreuern, am 02.01.18 um 10 Uhr morgens in Speyer. Durch den dichten Verkehr erreichten wir unser Ziel leider erst um 18:30 Uhr bei schönem Schneefall.

Der nächste Morgen begann herrlich bei schönem Sonnenschein und machte gute Laune für den ersten Skitag. Bis zum Mittagessen konnten wir die traumhaften Pisten auch wunderbar genießen. Doch dann kam ein schneller Wetterumschwung mit Wind und viel Schnee, der die Lifte zwang, zu schließen. Somit konnte nach dem Mittag leider nur noch eine Abfahrt gefahren werden, welche aber sehr herrlich war, da ca.15 cm Neuschnee gefallen waren. Das frühe Ende auf der Piste verschlechterte unsere gute Laune jedoch nicht. Bei lustigen Gesellschaftsspielen ließen wir den Tag ausklingen.

Der zweite Skitag begann weiß in weiß in weiß. Es schneite den ganzen Tag und erschwerte an manchen Stellen das Fahren durch den vielen Neuschnee. Trotz der schlechten Bedingungen fuhren wir den ganzen Tag und holten den Verlust vom Vortag wieder auf. Sogar zum Apreski haben wir's geschafft. Nach dem Abendessen gab es sehr interessante, teils hitzige Diskussionen über politische und gesellschaftliche Themen.

Am folgenden Morgen begrüßte uns die Sonne durch einen leichten Nebelschleier und versprach einen herrlichen Skitag bei traumhaften Kaiserwetter. Doch beim Lift angekommen, hatte der erst einmal eine technische Störung und wir mussten mit dem völlig überfüllten Skibus in 2 Etappen einen Ort weiterfahren, um zum Skifahren zu kommen. Nach den Startschwierigkeiten konnten wir den ganzen Tag auskosten. Ein Teil der Gruppe fuhr nicht den ganzen Tag Ski, sondern traf sich nach dem Mittagessen, um die 3,2 km lange Rodelstrecke unsicher zu machen. Der Tag war noch lange nicht fertig. Zusammen ließen wir's in Saalbach nochmal ordentlich krachen. In einer urigen Bar feierten wir bis in die Nacht.

Der vorletzte Tag begann wieder herrlich bei Kaiserwetter und wir schafften es sogar früh auf die Piste um das Maximum an Zeit zu nutzen. Die Müdigkeit machte sich zwar an mancher Stelle bemerkbar aber es war einfach zu schön, um den Tag auf der Hütte zu verbringen. Der Abend verlief dafür viel ruhiger.

Am letzten Morgen mussten alle früher raus, um zu packen, die Zimmer zu räumen und die Busse zu laden. Doch alles verlief reibungslos und wir könnten pünktlich um 9 das letzte Mal die Berge erklimmen. Gegen Mittag trafen wir uns wieder an den Bussen um die Heimreise anzutreten. So endete die sehr schöne und erfolgreiche Freizeit und wir freuen uns schon jetzt auf die Nächste!

Zum alten Engel
Das besondere Kellerlokal
Mühlturmstraße 7, Speyer, Tel.: 06232/70914
Gehobene Pfälzer Küche
Täglich ab 18 Uhr

Jugend-Freizeit in der Aftersteger Hütte

21.-23.12. 2018: 12-18 Jahre

Abfahrt: Freitag, 21.12. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium
Rückkehr: Sonntag, 23.12. ca. 19 Uhr
Teilnehmer: 12-18 Jahre (auch Nichtmitglieder)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- Antialkoholische Getränke
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski-/Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 17.12.2018

Preise ohne Lift:	
Mitglied Lager	**95,--** €
Mitglied Zimmer	**100,--** €
Nichtmitglied Lager	**115,--** €
Nichtmitglied Zimmer	**125,--** €
2-Tages-Liftkarte Feldberg:	
Erwachsene	**72,--** €*
bis einschl. Jg. 00	**48,--** €*
Anzahlung	**50,--** €
Restzahlung **bis**	**17.12.2018**

* Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Jugend-Freizeit in Saalbach/Hinterglemm (Österreich)

24.02-01.03. 2019: 12-18 Jahre

Abfahrt: Sonntag, 24.02.19 ca.10:30 Uhr am HPG
Rückkehr: Freitag, 01.03.19 ca. 21 Uhr am HPG
Teilnehmer: 12-18 Jahre (max. 25 Personen)
Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt in Kleinbussen
- 5 Skitage (der Lift ist zu Fuß zu erreichen)
- Halbpension (Frühstück; 3-Gänge-Menü)
- 5 Übernachtungen in 4-6-Bettzimmern)
- Kurs nur für Anfänger (nach Rücksprache)
- Gemeinsames Abendprogramm (Rodeln; Apreski; Spiele usw.)

Preise ohne Lift:		**5-Tages-Liftpass:**		
Mitglied	**345,--** €		Jg. 03-	**113, --** €
Nichtmitglied	**380,--** €		Jg. 00-02	**169, --** €
			ab Jg. 99	**225,50** €

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung
Anmeldeschluß: 17.12.2018 · Anzahlung 100,– €/Person.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Gelungene Jugendskifreizeit in Oberjoch

Die Reise begann am Freitag, den 2.2.2018 um 14:30 Uhr am Messplatz in Speyer mit insgesamt 32 Jugendlichen und 7 Betreuern im Alter von 12 bis16 Jahren. Nachdem der Bus etwa eine halbe Stunde zu spät ankam, konnte es losgehen. Als wir gegen 19:45 Uhr in unserer Unterkunft in Oberjoch ankamen, aßen wir zuerst etwas und teilten dann die Zimmer ein.

Am nächsten Morgen machten wir uns schon früh auf den Weg, um die Piste unsicher zu machen. Die ersten 3 Abfahrten fuhren alle zusammen, um die einzelnen besser in die unterschiedlichen Fahrgruppen einteilen zu können. Nachdem wir den Vormittag mit unseren Betreuern zusammen gefahren sind, machten wir eine kleine Pause in einer Hütte. Danach durften wir in Kleingruppen alleine weiterfahren.

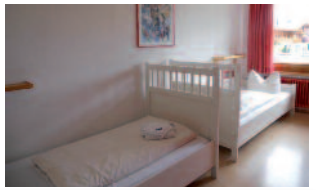
Am Abend kehrten wir in die Unterkunft zurück, um gegen 18:00 Uhr fürs Abendessen fertig zu sein. Nach dem Abendessen trafen wir uns alle in der Turnhalle, um ein paar Spiele zu spielen und uns generell besser kennenzulernen. Danach konnten die, die wollten, noch einen Film anschauen. Nach dem Film sind dann auch die letzen schlafen gegangen.

Am nächsten morgen war ein Skirennen geplant. Nachdem jeder Jugendliche zwei mal die Strecke gefahren ist, war es dann auch schon wieder Zeit für eine Mittagspause. Nach der Mittagspause konnten wir alle noch bis ungefähr 16.00 Uhr in Kleingruppen Ski- und Snowboard fahren. Um 16.00 Uhr haben dann alle angefangen, sich fertig zu machen und ihr gepacktes Zeug in den Reisebus zu verladen.

Sobald alles im Bus verstaut war, konnte die Fahrt zurück nach Speyer losgehen. Während der Fahrt wurde uns verkündet, welche der Gruppen das Skirennen gewonnen hatte. Als wir so gegen 19.00Uhr in Speyer ankamen, waren alle fix und fertig von diesem schönen Wochenende.

Jugendskifreizeit in Hindelang/ Oberjoch (Allgäu)

08.-10.02. 2019: 12-16 Jahre



Wir wohnen im **Haus Rheinland-Pfalz** in Oberjoch mitten im Skigebiet mit folgendem Service:

- Doppel- und Mehrbettzimmer m. Dusche/WC o. Etagendusche
- Vollpension (reichhaltiges Frühstücks– und Abend-Buffet in der Unterkunft + Mittagessen auf einer Hütte im Skigebiet)
- Kegelbahn
- Turnhalle
- Gesellschaftsraum / TV-Raum
- Kaminzimmer

Wir bieten:

- **2 Übernachtungen mit Vollpension**
- **Abendprogramm**
- **2-Tagesskipass**
- **Reiseleitung, Ski- u. Snowboardkurs (betreutes Fahren) und Rundumbetreuung**
- **An- und Abreise in PKW´s und Kleinbussen, bei ausgebuchter Fahrt im Reisebus.**

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 165,– €** und **Nichtmitglieder 195,– €**.
Neueintritte (30,– € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.
Anmeldeschluß: 17.01.2019 – Anzahlung 50,– €.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte" in Aftersteg

08.-10.03. 2019: 12-18 Jahre

Bei ausreichender Schneelage bietet der Skiclub Speyer eine Jugend-Wochenend-Freizeit in die Aftersteger Hütte an. Für den Transfer ins Skigebiet Feldberg ist gesorgt.

Abfahrt: Freitag, 08.03. ca. 16 Uhr
Hans-Purrmann-Gymnasium

Rückkehr: Sonntag, 10.03. ca. 19 Uhr

Teilnehmer: 12-18 Jahre (auch Nichtmitglieder)

Leistungen:
- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
- 2 x Frühstück und Abendessen
- Antialkoholische Getränke
- 2 Übernachtungen
- Betreuung (Ski-/Snowboardkurs bei Bedarf)

Anmeldeschluß: 28.02.2019

Preise ohne Lift:	
Mitglied Lager	**95,-- €**
Mitglied Zimmer	**100,-- €**
Nichtmitglied Lager	**115,-- €**
Nichtmitglied Zimmer	**125,-- €**
2-Tages-Liftkarte Feldberg:	
Erwachsene	**72,-- €***
bis einschl. Jg. 00	**48,-- €***
Anzahlung	**50,-- €**
Restzahlung	**bis 28.02.2019**

* Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Damenfreizeit am Arlberg: Wenn Engel reisen…

Ganz gespannt, was uns 4 Schifferstadter Mädels beim Speyrer Ski Club erwartet, trafen wir am Freitagmorgen pünktlich um 6:00 Uhr an der Stadthalle in Speyer ein. Schnell war klar, dass wir dort auf Gleichgesinnte getroffen waren. 35 Frauen, die alle das gleiche wollten, dem Alltag entfliehen, Kinder und Ehemänner zuhause lassen und ein tolles Skiwochenende genießen.

Kurz vor 12 Uhr hatte uns Alfons entspannt ins Skigebiet gebracht und wir schnallten die Bretter an. Bei traumhaftem Wetter, strahlendem Sonnenschein und besten Pistenverhältnissen, konnten wir das Skigebiet Sonnenkopf in Wald am Arlberg genießen! Der liebe Gott hat es gut mit uns gemeint. Wenn Engel reisen… anders kann man es nicht sagen. Denn der Samstag topte alles. Wieder strahlte die Sonne ☀, die Pistenverhältnisse waren gigantisch und das im wundervollen Skigebiet Arlberg.

Dank des Insidertipps unseres einzigartigen Guides Karina, entdeckten wir die phantastische Bergwelt entlang des „Weißen Rings". Ein tolles Erlebnis, sie hatte nicht zu viel versprochen. Vom Skifahren noch nicht genug ausgepowert, setzte uns Alfons an der Kelobar ab. Nach guter Livemusik und ein paar Drinks ging es zurück ins Hotel, wo wir alle nur einen Wunsch hatten, schnell duschen. Leider war das Wasser gar nicht schnell – die Wasserleitung des Hauses hatte mit 35 duschfreudigen Frauen nicht gerechnet. Trotzdem schafften wir es pünktlich zum Essen, was bei dieser Hotelchefin auch ratsam war, die etwas barsch darauf hinwies: „Dieser Tisch ist nicht für 8 Personen."

Am Sonntag bot uns der Wettergott alles: Schneefall, Nebel, eisige Temperaturen aber auch Sonne und tolle Ausblicke. 15 Uhr, unsere letzte Abfahrt, eintauchen in die Nebelwand, Engel im Blindflug…

Können Engel fliegen? Schon, nur die Landung ist manchmal etwas hart. Leider konnte unser Engel Simone die letzten Meter zum Bus nicht auf Skiern fahren, sie wurde auf einem Skidoo gebracht! Wir hatten uns den Abschluss dieser tollen Frauen-Wochenendfahrt natürlich anders vorgestellt. Aber das ändert nichts daran, dass es uns super gefallen hat. Wir kommen gerne nächstes Jahr wieder mit!!!

Simone & Jana & Christine & Sandra
(Die 4 Mädels von Schifferstadt)

retterath

Implantologie
Hochwertige Prothetik
Prophylaxe · Individualpflege
Amalgamsanierung

Dr. Martin Retterath

Wormser Str. 44 · 67346 Speyer
Tel.: 06232/673631

Hollandstr. 6 · 67127 Rödersheim-Gronau
Tel.: 06231/5151

praxis@zahnarzt-retterath.de
www.zahnarzt-retterath.de

Sprechstunden:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Auf den Spuren der Beatles: Familienfreizeit in Obertauern

Diese Jahr verschlug es uns noch Obertauern ins neu renovierte Jugendalpincenter. Mit 58 Teilnehmern, davon 3 Ski- und Snowboardlehrer/in waren wir wieder ausgebucht. Nach Ankunft am Samstagabend bekamen wir Begrüßung & Einweisung in Möglichkeiten und Sitten des Hauses. Der sehr sympatische Hausherr „Hiasl", erklärte uns alles. Sofort wurde „Disco" und Turnhalle für unsere Truppe an 2 Tagen reserviert. Den Abend ließen wir gemeinsam in unserem Speise- und Aufenthaltsraum, der sehr gemütlich und zum Verweilen gestaltet war, ausklingen.

Samstag:
Treffpunkt an der Liftstation zur Ausgabe der Skipässe, Sichtung der Skifähigkeiten und Einteilung der Gruppen. Los geht´s! Hervoragende Schneeverhältnisse, sehr gut präparierte Pisten und Sonnenschein ließen uns den Vormittag geniessen. Gemeinsamens Mittagessen im Haus um 12 Uhr vereinte die Gruppe wieder. Nachmittags ging es in selbsgewählten Formationen weiter. So gestaltete sich die ganze Woche, einziger Wehrmutstropfen, das Wetter wurde schlechter, stetiger Schneefall und leicht verhangener Himmel schmälerte etwas unsere Freude.

Den Beatles begegneten wir im ganzen Skigebiet, mal spielten wir auf einem Flügel, mal machten wir Selfis mit ihnen. 1965 wurden Teile des Films „Help" in Obertauern gedreht. Für die Kinder und nicht zu müden Erwachsenen gab es noch Flutlichtfahren. Schön, aber ganz schön kalt.

Unsere Rallye durfte auch dieses Jahr nicht fehlen und so wurden Gruppen zusammengestellt und mit Fragen durchs Skigebiet geschickt. Abends nach der Auswertung gab es nur Sieger. Sponsoren aus Speyer unterstützten unser Vorhaben und die Kinder und Jugendlichen bekamen tolle Preise. Ende gut alles gut! Es war wieder eine tolle Freizeit und wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Zauchensee

Freitag 08.02. bis Sonntag 10.02.2019

Ziel: Zauchensee
Gästehaus „Schneehaus"
Abfahrt: 08.02. um 4 Uhr ab Speyer

Leistungen:
- Fahrt im modernen Reisebus
- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- 2 1/2 Tage Skipass

Das „Schneehaus", direkt an der Piste gelegen, steht uns für dieses Wochenende exklusiv zur Verfügung. Uns erwarten moderne Zimmer, (2 Bett bzw. 4 Bettbelegung nach Wunsch), und ein großzügiger Wellnessbereich. Apres-Ski direkt an der Piste. Abendessen wird im Ort organisiert.

Preis für die oben genannten Leistungen:
Mitglieder: **340,-- €** Nichtmitglieder: **399,-- €**
Anzahlung: **100,-- €** bei Anmeldung, Restzahlung bis 14 Tage vorher

Anmeldeschluß 20.12.2018 (Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Familienfreizeit in Obertauern im Jugendhotel Schaidberg

Von Samstag den 23.02. bis Samstag 02.03.2019

Wo der Schnee zuhause ist. Willkommen im Haus Schaidberg Obertauern. Das Jugendhotel ist der ideale Ausgangspunkt um das Winter- und Schneeparadies Obertauern „ganz weit oben" auf Brettern zu erkunden. Insgesamt warten im Skigebiet Obertauern 26 Liftanlagen bis 2.350 m und 100 schneesichere Pistenkilometer auf Skisportler! Der Schaidberg-Sessellift wartet direkt vor der Haustür. Das Haus liegt ca. 100m von der Skipiste entfernt. Wer also mittags eine Stärkung braucht, parkt seine Ski kurz vor dem Haus, lässt es sich im gemütlichen Speisesaal schmecken und steigt anschließend wieder bequem in die Tauernrunde Obertauern ein. Unterbringung in 4er und 6er Zimmern mit Dusche und WC. Wer abends immer noch nicht müde ist, kann sich beim Karaoke auf der Kleinbühne in der Hausdisco verausgaben oder sich beim Tischtennis, Tischfußball, Billard, Air-Hockey versuchen.

Wir bieten:
- **Reiseleitung**
- **Unterkunft mit Vollpension**
- **Anreise im eigenen PKW**
- **Skikurse auf Anfrage (Zusatzkosten)**

Reisepreis für Mitglieder:	**Erwachsene**	**590,– €**
	Jugendliche (ab 13 Jahre)	**390,– €**
	Kinder (bis 12 Jahre)	**290,– €**
Aufpreis für Nichtmitglieder:		**40,– €**

Skipässe sind im Preis **nicht** inbegriffen (werden vor Ort nach Bedarf gekauft).
Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Anmeldeschluß 28.12.2018 · Anzahlung 100,– €/Person.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Alpine Rennsaison 17/18 sportlich und organisatorisch erfolgreich

Der Winter 2017/18 war trotz einer kurzen Atempause im Januar einer der besseren und konnte die Alpinen des Skiclubs voll zufriedenstellen. Alle geplanten Maßnahmen wurden erfolgreich durchgeführt. Was die sportlichen Leistungen angeht, muß sich der SC Speyer nicht verstecken.

Im Bereich Jugend/Aktive haben wir auf DSV-Ebene mit Nele Hundinger und Paul Stepp 2 Rennläufer, die immer für einen Spitzenplatz in Frage kommen. Die in die Jugendklasse aufgestiegenen Schüler hatten mit höheren Startnummern zu kämpfen und konnten einige Erfahrungen sammeln, was sie hoffentlich in der nächsten Saison weiterbringt. Im Kinderbereich setzt sich die positive Entwicklung der beiden vergangenen Jahre fort und auch hier gab es einige schöne Erfolge zu feiern, wie auf den folgenden Seiten nachzulesen ist. Lediglich bei den Schülern ist durch den Aufstieg der älteren Jahrgänge in die Jugendklasse ein kleines Loch entstanden: Wir hatten keinen Starter bei den ARGE-NOW-Schülermeisterschaften. Dies wird sich hoffentlich in den nächsten beiden Jahren ändern.

Hansjörg Stepp

Im Verhältnis zum Skiverband Pfalz hat sich nichts geändert. Bei den letzten Vorstandswahlen im vergangenen Herbst wurde vom Präsidium die Wahl von Sven Laforce zum Sportwart Nordisch verhindert. Es läuft alles weiter, wie bisher. Der Verband schwimmt im Geld und muss sehen, wie er dieses ausgibt. So wurde eine Zeitmessanlage mit allem Schnickschnack für 13000,– € angeschafft – die Frage ist, für welchen Zweck. Vereine können diese für 150,– € pro Tag + Personal mieten. Vielen Dank fürs Angebot!

Von den vor 5 Jahren eingeführten 6 „Trainingszentren" funktioniert eigentlich nur eines: Die Alpine Renngemeinschaft Vorderpfalz (beim SVP kurioserweise als Trainingszentrum Ost bezeichnet), angeführt vom SC Speyer und organisiert vom Koordinator und Trainer Thomas Schneck, sorgt während der Wintersaison für einen kontinuierlichen Trainingsbetrieb mit 5 mehrtägigen Lehrgängen und der wöchentlichen Trainingsmöglichkeit am Seibelseckle Mittwochabends. Die Beteiligung von Frankenthal und Haßloch ist klammheimlich eingeschlafen, dagegen ist das Engagement des SC Ludwigshafen mit Ben Hagemann seit dieser Saison vor allem im Nachwuchsbereich sehr erfreulich. Bezeichnend für die Situation im SVP ist das fehlende Interesse aller anderen Pfälzer Vereine an den vom Verband ausgerichteten „Offenen Pfalz-Meisterschaften". Die vom Präsidium seit Jahren betriebene Zerschlagung funktionierender Strukturen und Ausbootung kompetenter Mitarbeiter im Wettkampfsport trägt Früchte: Gähnende Leere!

Januar-Lehrgang in Krimml: v. l. Paul Stepp, Elias Porsche, Thomas Schneck, Manfred Huchler, Anna Rödelsperger, Marie Huchler, Lukas Porsche, Joel Herzog, Leonard Krah, Vincent Leuthe, Laurin Huchler.

Die vom SC Speyer organisierten Wettkämpfe konnten planmäßig durchgezogen werden: Die Clubmeisterschaften am 17./18. Februar, der Dompokal/Walter-Zimmermann-Pokal am 17/18. März und eine Woche darauf die Alpine Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml, die in diesem Jahr die größten Starterfelder aller Saisonrennen im Deutschen Skiverband vorweisen konnte. Diese gemeinsam mit dem Skiverband Rheinland organisierte Veranstaltung erfreut sich höchster Akzeptanz in allen deutschen Landesverbänden (außer dem eigenen) und ist in seiner Konzeption einzigartig: Es bestehen Startmöglichkeiten für die ganze Familie, von den Kleinkindern bis zu den Senioren. Sowohl bei den Schülern als auch bei den Jugend/Aktiven sind die besten Amateure Deutschlands am Start und sorgen für qualitativ hochwertige Rennen.

In der kommenden Saison ist im Jugend-/Aktiven-Bereich eine ARGE-Nord-Ost-West-Skiliga nach dem Vorbild der Bayern- bzw. BaWü-Liga in Planung. Nur so ist gewährleistet, das wir weiterhin Deutschlandpokal-Rennen bekommen, was eine Grundvoraussetzung für gute Starterfelder ist. Falls dies so beschlossen wird, gibt es auf jeden Fall ein Team des SC Speyer, das dort ganz gut mitmischen wird. Es sollte ein Ansporn für unsere Rennläufer sein, den Verein angemessen zu repräsentieren!

Marlene und Hannes Stepp beim Dezember-Racecamp in Todtnauberg mit der Kindergruppe

Zahlreiche Trainingsmaßnahmen in der Saison 2017/18

Trotz der Atempause des letzten Winters in der ersten Januarhälfte konnten alle von Thomas Schneck und Hannes Stepp geplanten Trainingsmaßnahmen durchgeführt werden. Rechtzeitig zum Saisonbeginn Anfang Oktober fiel in den Alpen genügend Schnee, sodass der **Herbst-Lehrgang in Kaprun vom 8. bis 13. Oktober** unter der Leitung von Thomas Schneck planmäßig stattfinden konnte.

Anfang Dezember lag im Schwarzwald soviel Schnee, dass kurzfristig vom 1. bis 3. Dezember ein Training in Todtnauberg angesetzt werden konnte. Eine Woche später fand das Dezember **Racecamp in Aftersteg/Todtnauberg** zusammen mit den Langläufern statt. Als Trainer waren, neben Thomas Schneck, Marlene und Hannes Stepp dabei.

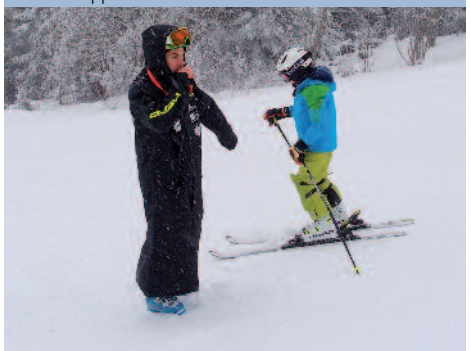
Vom 2. bis 7. Januar wurde der **Trainingslehrgang in Hochkrimml** von Thomas Schneck durchgeführt. Bei besten Bedingungen konnten alle Altersklassen in der Schneise am Duxer II effektiv trainieren. Als Trainingsquartier diente der Veitenhof der Familie Lerch, seit über 25 Jahren die Unterkunft des Skiclubs bei der Sportwoche an Ostern.

Dann kam der große Wärmeeinbruch. Besonders der Schwarzwald war von Sturm und Regen betroffen. Das **2. Racecamp der Saison in Aftersteg/Todtnauberg** vom 12. bis 14. Januar musste abgesagt werden. Als Ersatz konnten 2 Trainingstage am Seibelseckle angeboten werden, da dort genügend Kunstschnee vorhanden war. Man sparte sich die Übernachtung und fuhr halt nachmittags wieder nach Speyer.

Trainingslehrgang Anfang Januar in Krimml mit Thomas Schneck

Großer Andrang am Start beim Fastnachtslehrgang in Todtnauberg

▲Cheftrainer Thomas Schneck mit der Videokamera
▼Paul Stepp bei seinem ersten Einsatz als Trainer



Der Winter kam zurück und so stand dem **Fastnachtslehrgang vom 9. bis 14. Februar** in Aftersteg/Todtnauberg nichts im Weg. Neben Thomas Schneck und Hannes Stepp gab Paul Stepp sein Debüt als Trainer. 20 Rennläufer nutzen die Gelegenheit, bei besten Bedingungen Slalom und Riesenslalom zu trainieren. Mit dem traditionellen Rosenmontagsball kam das Vergnügen auch nicht zu kurz. Leider gab es einen Wermutstropfen – Philipp Lucas stürzte beim Slalomtrainig am Sonntag und musste mit Meniskus- und Kreuzbandriss nach Hause gebracht werden. Für ihn war die Saison zu Ende.

Während der ganzen Saison bot Thomas Schneck mittwochs abends am Seibelseckle ein Training gemeinsam mit Marcel Knoch von den Rheinbrüdern Karlsruhe an. Es gab für alle genügend Gelegenheit den gesamten Winter ausreichend zu trainieren. Leider klappte bei einigen die Rückmeldung zu Thomas Schneck nicht, sodass es oft schwierig war, kurzfristig zu planen. Das geht besser!

▼ Wichtiger Bestandteil des Trainings: Die nachmittägliche Besprechung in der Hütte mit ausführlicher Videoanalyse

Alpin-VM 2018: Riesenslalom-Titel an „Oldie" Markus Zimmermann

Am 17. und 18. Februar waren die Alpinen Stadt- und Vereinsmeisterschaften des SC Speyer im oberen Teil der FIS-Schneise am Stübenwasen in Todtnauberg angesetzt, da am Aftersteger Haushang wegen Schneemangel kein Wettkampf möglich war. Der am Samstag vorgesehene Slalom musste wegen anhaltendem Regen auf Sonntag verschoben werden, sodass 2 Rennen an einem Tag gefahren wurden. Am Renntag war das Wetter hervorragend und die Rennpiste in einem Top-Zustand. Insgesamt hatten 31 Starter für beide Bewerbe gemeldet. Leider waren ausgerechnet die jüngeren Altersklassen schwach vertreten. Die stärksten Altersklassen waren die Herren AK 3 mit 6 Startern und die Damen AK 2 mit 5 Teilnehmerinnen.

Der Slalomstart wurde an den ersten Weg im Steilhang gelegt, das Ziel befand sich am Ausgang der FIS-Schneise. 25 Tore waren zu durchfahren. Nele Hundinger holte sich in 2 Durchgängen überlegen den Damen-Titel im Slalom. Den 2. Platz belegte Bettina Rösch vor der mit 7 Jahren jüngsten Teilnehmerin Anna Rödelsperger, die eine beeindruckende Leistung zeigte. Bei den Herren siegte Lars Weichselgärtner vor Leon Stier (beide Jugend-Klasse). Den 3. Platz belegte Markus Zimmermann (Herren AK 3). Die Wanderpokale für die Altersklassen-Wertung gewannen Bettina Rösch und Markus Zimmermann.

Im Anschluss wurde der Riesenslalom ebenfalls in 2 Durchgängen durchgeführt. Gestartet wurde von ganz oben aus dem Starthaus. Der Kurs war mit 20 Toren ausgesteckt. Bei den Damen holte die Favoritin Nele Hundinger ihren 2. Titel vor Heike Sonneck und erneut Anna Rödelsperger. Den Herren-Titel sicherte sich der mehrfache Rheinland-Pfalz-Meister vergangener Tage, Markus Zimmermann (AK 3), der von Lauf zu Lauf schneller wurde. Platz 2 ging an den Jugendläufer Leon Stier und Platz 3 erreichte Trainer Thomas Schneck (AK 3).

Die Altersklassen-Pokale gingen an Heike Sonneck und Markus Zimmermann. Der traditionelle Wanderpokal für die Kombination in den Altersklassen der Damen ging an Conny Engling. Meisterin bei den Snowboardern wurde Olga Sulzbach, Herren waren nicht am Start.

Die Siegerehrung wurde in der Speyerer Hütte in Aftersteg durchgeführt. Die Sieger der Altersklassen bekamen Medaillen und den Stadt- und Vereinsmeister wurden die obligatorischen Kuhglocken um den Hals gehängt. Jedem Teilnehmer, der das Ziel erreichte, wurde eine Urkunde ausgehändigt.

„Oldie" Markus Zimmermann wird Stadt- und Vereinsmeister im Riesenslalom.

▲ Holte beide Damen-Titel: Jugendläuferin Nelel Hundinger. Titelträger im Slalom der Herren: Jugendläufer Lars Weichselgärtner ▼

Kinder-Doppelmeisterin Anna Rödelsperger und die beiden Schüler-Meister Leonard Krah (RS) und Vinzent Leuthe (SL).

▲ Schlangenbildung beim Warten auf den Slalomstart. ▼ Holte den Damen-Altersklassen-Kombinations-Pokal: Conny Engling; „Akrobat Schööön" in Aktion; wie jedes Jahr mit dabei: Der Senior der Alpinen, Horst Lorcke.

Aftersteger Mühle

Restaurant und Käseverkauf

große Auswahl an Hart- und Weichkäse

Guido Klein
Talstr.14, 79674 Todtnau-Aftersteg
Telefon: 0 76 71 / 9 92 50 03
Mobil: 01 72 / 2 46 33 03

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag ab 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 10.30 Uhr

Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

Die Sieger 2018: .l.: Markus Zimmermann, Nele Hundinger, Anna Rödelsperger, Ralf Hundinger, Sabine Stepp, Bettina Rösch, Heike Sonneck, Vincent Leuthe, Lukas Porsche, Leon Stier, Frederic Rödelsperger, Conny Engling, Thorsten Krah, Henry Kröger, Lars Weichselgärtner, Leonard Krah.

STADT- UND VEREINSMEISTERSCHAFT 2018

Ski	Slalom:	Riesenslalom:	Snowboard
Kinder weiblich:	1. Anna Rödelsperger	1. Anna Rödelsperger	
Kinder männlich:	1. Lukas Porsche 2. Frederic Rödelsperger	1. Frederic Rödelsperger 2. Lukas Porsche	
Schüler:	1. Vincent Leuthe 2. Leonard Krah	1. Leonard Krah 2. Vincent Leuthe	
Jugend weiblich:	**1. Nele Hundinger**	**1. Nele Hundinger**	
Jugend männlich:	**1. Lars Weichselgärtner** 2. Leon Stier	1. Leon Stier	
Herren:	1. Henry Kröger	1. Henry Kröger	**1. Olga Sulzbach**
Herren AK 1:	1. Thorsten Krah 2. Matthias Urban 2. Christian Walling	1. Björn Kassubek 2. Christian Porsche 3. Christian Walling	
Damen AK 2:	1. Bettina Rösch 2. Conny Engling 3. Karina Hundinger 4. Heike Sonneck 5. Petra Weichselgärtner	1. Heike Sonneck 2. Conny Engling 3. Karina Hundinger 4. Bettina Rösch 5. Petra Weichselgärtner	
Herren AK 2:	1. Ralf Hundinger 2. Jan Kröger 3. Thomas Riss	1. Ralf Hundinger 2. Jan Kröger 3. Thomas Riss	
Damen AK 3:	1. Sabine Stepp	1. Sabine Stepp	
Herren AK 3:	1. Markus Zimmermann 2. Thomas Schneck 3. Jochen Schön 4. Mathias Rösch 5. Horst Lorcke	**1. Markus Zimmermann** 2. Thomas Schneck 3. Hansjörg Stepp 4. Jochen Schön 5. Mathias Rösch 6. Horst Lorcke	

Fettgedruckt die jeweiligen Vereinsmeister

Mit dem Nachwuchs bei den „Offenen Pfalzmeisterschaften"

Doppel-Schüler-Pfalzmeistert: Elias Porsche

Anfang Februar wurde bekannt, dass der Skiverband Pfalz am 5./6. März am Seibelseckle (Nordschwarzwald) Offene Pfalz-Meisterschaften Alpin im Riesenslalom und Slalom durchführen wollte. Das Datum war bei der Terminplanung am Anfang der Saison nicht bekannt. Mitte Februar kam dann die Ausschreibung als Jedermann-Rennen ohne DSV-Punkte. Nach reiflicher Überlegung seitens der Veranwortlichen des SC Speyer entschlossen wir uns, unsere Kinder und Schüler zu melden.

Die Wertung des Riesenslaloms wurde am Samstag aus den Ergebnissen des vom SC Hundsbach durchgeführten Hauerskopf-Rennens gezogen, den Slalom am Sonntag führte der Skiverband Pfalz in „Eigenregie" mit Hilfe der Rheinbrüder Karlsruhe durch. Das Pfälzer Teilnehmerfeld bestand fast ausschließlich aus Speyerer und Ludwigshafener Kindern – von Startern aus den Pfälzer „Trainingszentren" keine Spur.

Die Pfalz-Wertung, die aus dem Hauerskopf-Riesenslalom mit insgesamt 104 Teilnehmern (hauptsächlich aus dem Schwarzwald) gezogen wurde, lautete wie folgt: U8 weiblich: 1. Anna Rödelsperger; U10 männlich: 1. Elias Porsche; U12 männlich: 1. Lukas Porsche, 2. Frederic Rödelsperger; U14 männlich: 1. Leonard Krah. Schüler-Pfalz-Meister wurden Anna Rödelsperger und Elias Porsche, der Jugend-Titel ging an Leonard Krah.

Im Slalom am Sonntag waren 58 Teilnehmer am Start, davon 11 Pfälzer aus Ludwigshafen und Speyer. In der Damen-Gesamtwertung belegte Nele Hundinger den 2. Platz, was gleichzeitig den Damen-Pfalz-Titel bedeutete. Anna und Frederic Rödelsperger fuhren leider beide im 1. Durchgang am vorletzten Tor vorbei und mussten disqualifiziert werden. Der Schüler Pfalz-Titel ging wie am Vortag an Elias Porsche, Jugend-Pfalzmeister wurde Vinzent Leuthe. Lukas Porsche wurde Erster in der Klasse U12. Die Plätze in der Gesamtwertung sind den Tabellen auf den Seiten 49 und 50 zu entnehmen.

Schüler-Pfalzmeisterin im Riesenslalom: Anna Rödelsperger
Schüler-Pfalzmeister im Riesenslalom: Lenard Krah

Schüler-Pfalzmeister im Slalom: Vinzent Leuthe

Das Nachwuchsteam bei den „Offenen Pfalzmeisterschaften" am Seibelseckle: v. l. Frederic Rödelsperger, Leonard Krah, Lukas Porsche, Trainer Thomas Schneck und Elias Porsche; kniend Anna Rödelsperger

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE
Alfred Witz
AW
• Krankengymnastik
• Lymphdrainage
• Medizinische Trainingstherapie
• Massage • Manuelle Therapie
• Neurophysiologische Rehabilitation
• Hausbesuche ... uvm.
67346 Speyer, Wormser Landstraße 1
Telefon: 0 62 32 - 7 22 88

Nele Hundinger beim Dompokal auf Platz 3

Sorgte mit Platz 3 im Riesenslalom um den Dompokal für die große Überraschung: Nele Hundinger

Am 17. und 18. März führte der SC Speyer seine Traditionsveranstaltungen Dompokal (Riesenslalom) und Walter-Zimmermann-Pokal (Slalom) als DSV-Punkterennen am Stübenwasen in Todtnauberg durch. Für Jugend/Aktive zählten die Rennen zum Deutschlandpokal, der 2. Riesenslalom am Samstag wurde als DSV-Punkterennen gewertet. Die beiden Schülerrennen waren normale Kat. III Punkterennen. Gemeldet hatten 55 Jugend/Aktive und 65 Schüler aus ganz Deutschland. Leider war kein früherer Termin möglich, da Bayern und BaWü die möglichen Termine für ihre Liga-Rennen beanspruchten, die laut Liga-Reglement zum Deutschland-Pokal (DP) zählen. Ohne DP-Wertung braucht man parallel zu Ligarennen keine Jugend/Aktiven-Veranstaltung auszuschreiben – man hätte kaum Teilnehmer. Für die Organisatoren des Skiclubs war die Durchführung der Rennen angesichts der milden Temperaturen eine besondere Herausforderung. Hier kam ein eigens dafür angeschaffter Salzstreuwagen zum Einsatz, der seine Bewährungsprobe glänzend bestand.

Siegerehrung Dompokal Damen: v.l. Peter Stepp, 8. Marie Schubert (SC Bad Grund), 7. Kimberly Wilke (SC Bonn), 5. Damaris Vetter (SC Kandel), 4. Kerry Plieninger (SAV Stuttgart), 2. Lena Söhnle (SC Bad Säckingen), 1. Maria Wallmer (TSV Ampfing), 3. Nele Hundinger (SC Speyer), Hansjörg Stepp.

Samstags wurde als erstes der Dompokal Riesenslalom der Jugend/Aktiven in einem Durchgang gefahren. Bei weicher Piste kam Nele Hundinger bei den Damen auf einen hervorragenden 3. Platz und sicherte sich damit ihren ersten Podestplatz im Deutschlandpokal. Marlene Stepp erreichte Platz 11, Marie Huchler Platz 15 und Myra Cronauer Platz 22. Siegerin wurde Maria Wallner (TSV Ampfing).

Paul Stepp brachte die Startnummer 1 bei den Herren kein Glück. Nach guter Fahrt erwischte er im letzten Streckenteil ein Tor zu spät, verlor die Linie und brachte sich so um eine Platzierung ganz vorne. Der Dompokalsieger von 2014 musste sich mit Platz 10 begnügen. Til Hundinger kam auf Platz 22. Den Dompokal gewann Loris Rau (WSV Tailfingen).

Im 2. Riesenslalom des Tages kam der Salzstreuwagen zum Einsatz und sorgte für eine top-präparierte Piste. Bei den Damen gab es folgende Platzierung: 7. Nele Hundinger, 10.

Paul Stepp verlor das Rennen um den Dompokal im letzten Streckenteil und belegte Platz 10. Im 2. Rennen sprang immerhin Platz 6 heraus.

Marlene Stepp, 14. Marie Huchler und 15. Myra Cronauer. Es siegte erneut Maria Wallner. Für Paul Stepp lief es bei den Herren mit Platz 6 besser als am Vormittag. Til Hundinger kam nicht ins Ziel. Der Sieger hieß Nico Müller (SC Truchtelfingen).

Platz 6 für Paul Stepp im Slalom um den Walter-Zimmermann-Pokal

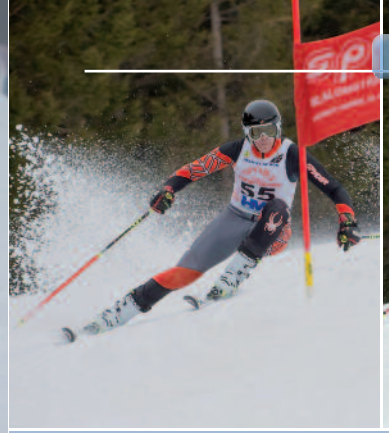
Bei den Schülern waren mit Leonard Krah und Vinzent Leuthe 2 Neulinge am Start. Leonard Krah belegte Platz 24, Vinzent Leuthe schied im 2. Durchgang aus.

Über Nacht kam der angekündigte Wetterumschwung mit Neuschnee, der für völlig andere Pistenverhältnisse sorgte. Die Slalomkurse mussten komplett mit Salz präpariert werden, um einigermaßen faire Verhältnisse auch für die höheren Startnummern zu garantieren. Bei den Damen ging Nele Hundinger trotz Schulterbeschwerden nach einem Sturz beim Einfahren an den Start und landete auf Platz 10. Die weiteren Speyerer Platzierungen: 12. Marlene Stepp, 14. Marie Huchler, 19. Myra Cronauer. Die Siegerin hieß wie am Vortag Maria Wallner. Paul Stepp kam bei den Herren auf Platz 6. Til Hundinger musste krankheitsbedingt auf einen Start verzichten. Den Tagessieg holte sich Jeremias Wilke (SC Bonn).

Beim Schülerslalom kam Leonard Krah auf Platz 25, Vinzent Leuthe schied erneut in Durchgang 2 aus.

Kam auf die Plätze 10 und 11 in den Riesenslaloms und Platz 12 im Slalom: Marlene Stepp

DOM-POKAL	
Schüler m.:	24. Leonard Krah
Damen:	3. Nele Hundinger
	11. Marlene Stepp
	15. Marie Huchler
	22. Myra Cronauer
Herren:	10. Paul Stepp
	22. Til Hundinger
DSV-PUNKTERENNEN RSL	
Damen:	7. Nele Hundinger
	10. Marlene Stepp
	14. Marie Huchler
	15. Myra Cronauer
Herren:	6. Paul Stepp
WALTER-ZIMMERMANN-POKAL	
Schüler m.:	25. Leonard Krah
Damen:	10. Nele Hundinger
	12. Marlene Stepp
	14. Marie Huchler
	19. Myra Cronauer
Herren:	6. Paul Stepp



▲ Jugendläufer Til Hundinger und Marie Huchler im Riesenslalom und Schüler Leonard Krah im Slalom.

▲ Viele Hände packen beim morgendlichen Kurssetzen und der Streckenpräparation des Riesenslaloms mit an.

▲ Der „Salzmann" Markus Dick hatte großen Spaß mit dem neuen Streuwagen; Jochen Mack und Hannes Stepp Zielraum; Horst Lorcke in „seinem" Starthaus. ▼ Kurssetzer Thomas Schneck und Streckenchef Matze Urban; der „unverwüstliche" Schiedsrichter Heinz Müller; Peter und Hannes Stepp bei der Siegerehrung

Nele Hundinger und Paul Stepp beim DSV in den Top-100

In der Saison 2017/18 gab es durch die gute Schneelage genug Gelegenheiten für die Speyerer Rennläufer, sich überregional zu beweisen. Bei den Jugend/Aktiven und den Kindern gab es zahlreiche gute Ergebnisse. Lediglich die Schülerjahrgänge sind momentan dünn besetzt, was sich hoffentlich ändern wird, wenn die Älteren aus der Kindermannschaft in die Schülerklasse aufsteigen.

Bei den Jugend-/ Aktivenrennen hatte Paul Stepp über die ganze Saison mit 21 Starts die meisten Einsätze. Paul Kröger konnte nur die Dezember- und Januar-Rennen besuchen, da er sich dann zu einem Schulaustausch in Vancouver aufhielt. Philipp Lucas verletzte sich beim Fastnachts-Training schwer und musste mit einem Kreuzbandriss die Saison beenden. Der Rest der Mannschaft stieg erst in der 2. Saisonhälfte bei unseren eigenen Veranstaltungen ins Renngeschehen ein. Hier sorgte besonders Nele Hundinger mit insgesamt 4 Podestplätzen für einige große Überraschungen. Insgesamt hatte sie am Ende 10 Top-Ten Plätze bei DSV-Punkterennen, davon 4 im Deutschland-Pokal.

Paul Stepp war bei 21 DSV-Punkterennen am Start und kam 19 mal ins Ziel. In 14 Rennen erreichte er die Top-Ten, davon 7 mal im Deutschlandpokal. Seine besten Ergebnisse waren ein 3. Platz beim Riesenslalom der WSV-Meisterschaften in Maria Alm, wo ihm 19 Hundertstel zum Sieg fehlten und zwei 4. Plätze in Krimml, wo er einmal Platz 3 um 2 Hundertstel verpasste. Til Hundinger, der in seinem 2. Jugendjahr eine durchwachsene Saison hatte, kam ausgerechnet im letzten Saisonrennen in Krimml mit Platz 7 im Parallelslalom noch vor Paul Stepp unter die ersten 10. An den von uns ausgerichteten Rennen in Todtnauberg und Krimml nahmen

Die Speyerer Erfolgsgaranten der abgelaufenen Saison: Nele Hundinger (Damen) und Paul Stepp (Herren).

Philipp Lucas, Paul Stepp und Paul Kröger in Maria Alm

folgende weitere Rennläufer des SC Speyer teil: Marlene Stepp (3 x Platz 10), Marie Huchler, Anja und Myra Cronauer bei den Damen und Adrian Atlagic, Leon Stier und Joel Herzog bei den Herren. Alle Ergebnisse sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Die **Deutschland-Pokal-Gesamtwertung** sah für den SC Speyer folgendermaßen aus: 15. Paul Stepp, 182. Philipp Lucas, 136. Til Hundinger; 21. Nele Hundinger, 58. Marlene Stepp, 75. Marie Huchler, 92. Myra Cronauer.

Im **ARGE-West-Pokal**, einer Rennserie aus den Rennen der 6 ARGE-West-Verbänden (HSV, SBSB, SVP, SVR, SVRH und WSV), gab es für die Alpinen des SC Speyer folgende Ergebnisse: **U 18 Damen:** 4. Myra Cronauer; **Damen 21:** 1. Nele Hundinger, 2. Marlene Stepp, 4. Marie Huchler, 7. Anja Cronauer. **U 18 Herren:** 2. Til Hundinger, 3. Adrian Atlagic, 7. Paul Kröger, 9. Joel Herzog. **Herren 21:** 2. Paul Stepp, 6. Leon Stier, 9. Philipp Lucas.

In der **DSV-Rangliste** bendete Paul Stepp die Saison mit 42,57 Punkten auf Platz 72. Weitere Platzierungen: 259. Til Hundinger (105,98), 308. Philipp Lucas (120,16), 380. Paul Kröger (139,95), 413. Adrian Atlagic (148,85), 597. Leon Stier (244,39), 618. Joel Herzog (269,41). Bei den Damen sieht es folgendermaßen aus: 50. Nele Hundinger (27,60), 102. Marlene Stepp (62,75), 194. Marie Huchler (131,15), 257. Anja Cronauer (180,00), 277. Myra Cronauer (201,11).

SCHWABENPOKAL KAUNERTAL	
RS **DP**:	59. Paul Kröger
WSV-MEISTERSCHAFTEN / DP MARIA ALM	
SL1 **DP**:	18. Philipp Lucas
RS1 **DP**:	28. Philipp Lucas, 36. Paul Kröger
RS2:	3. Paul Stepp, 34. Philipp Lucas, 36. Paul Kröger
PSL **DP**:	6. Paul Stepp, 22. Philipp Lucas
SKILIGA BAYERN / DP SEEFELD	
RS1 **DP**:	7. Paul Stepp, 36. Philipp Lucas
RS2:	8. Paul Stepp, 40. Philipp Lucas
MÜNCHNER MEISTERSCHAFTEN SUDELFELD	
RS **DP**:	11. Paul Stepp, 42. Leon Stier
SÖLDEN-GEDÄCHTNISRENNEN/FINALE BAWÜ	
RS1 **DP**:	6. Paul Stepp
RS2 **DP**:	14. Paul Stepp
DOM-/ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG	
RS1 **DP**:	3. Nele Hundinger, 11. Marlene Stepp, 15. Marie Huchler, 20. Myra Cronauer / 10. Paul Stepp, 22. Til Hundinger
RS2:	7. Nele Hundinger, 10. Marlene Stepp, 14. Marie Huchler, 15. Myra Cronauer / 6. Paul Stepp
SL **DP**:	10. Nele Hundinger, 12. Marlene Stepp, 14. Marie Huchler, 19. Myra Cronauer / 6. Paul Stepp
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML	
RS1 **DP**:	3. Nele Hundinger, 23. Marlene Stepp 31. Marie Huchler, 35. Anja Cronauer, 38. Myra Cronauer/ 7.Paul Stepp, 48. Til Hundinger, 68. Adrian Atlagic, 72. Leon Stier, 74. Joel Herzog
RS2:	10. Nele Hundinger, 25. Marlene Stepp, 34. Anja Cronauer, 39. Myra Cronauer/ 8. Paul Stepp, 45. Til Hundinger, 57. Joel Herzog, 58. Leon Stier
RS RP **DP**:	3. Nele Hundinger, 23. Marlene Stepp 35. Marie Huchler, 40. Anja Cronauer, 42. Myra Cronauer / 4. Paul Stepp, 41. Til Hundinger, 80. Leon Stier, 81. Joel Herzog
RS4:	4. Nele Hundinger, 18. Marlene Stepp 32. Marie Huchler, 35. Anja Cronauer, 37. Myra Cronauer / 4. Paul Stepp, 48. Til Hundingers, 67. Adrian Atlagic, 75. Joel Herzog, 78. Leon Stier
SL RP **DP**:	15. Nele Hundinger, 26. Marlene Stepp, 28. Marie Huchler, 36. Anja Cronauer, 38. Myra Cronauer / 11. Paul Stepp, 42. Til Hundinger, 54. Adrian Atlagic, 59. Joel Herzog
SL2:	21. Marie Huchler, 28. Anja Cronauer, 30. Myra Cronauer / 13. Paul Stepp, 49. Leon Stier, 52. Adrian Atlagic
RS5:	3. Nele Hundinger, 12. Marlene Stepp 22. Marie Huchler, 26.Anja Cronauer, 28. Myra Cronauer / 5. Paul Stepp, 42. Adrian Atlagic, 46. Leon Stier,
RS6:	4. Nele Hundinger, 10. Marlene Stepp 21. Marie Huchler, 23.Anja Cronauer, 24. Myra Cronauer / 12. Paul Stepp, 38. Adrian Atlagic, 45. Leon Stier
PSL-Finale:	5. Nele Hundinger, 10. Marlene Stepp, 21. Marie Huchler / 7. Til Hundinger, 8. Paul Stepp, 23. Adrian Atlagic, 32. Leon Stier

steigleiter energie

Neu: Strom und Erdgas

Jetzt wechseln - Geld sparen!

- Einfacher Wechsel
- Garantierte Versorgung
- Persönliche Betreuung
- Preissicherheit bis 36 Monate

Telefon: 06232.13 00 30
www.steigleiter-energie.de
/Steigleiter Energie

Strom Erdgas

Leonard Krah war auf DSV-Ebene nur am Dompokal-Wochenende am Start

Die Schüler-Rennen

Durch den Aufstieg von 4 Schülern in die Jugenklasse und die langwierige Verletzung von Leonie Schneck, die in der vergangenen Saison kein Rennen bestreiten konnte, war das Schüler-Team des Skiclubs überschaubar. Es bestand aus den Neulingen Leonard Krah (U16) und Vincent Leuthe (U14).

Leonard Krah konnte nur beim Dompokal/Walter-Zimmermann-Pokal teilnehmen, in Krimml fehlte er leider. Dort musste Vincent Leuthe alleine die Speyerer Fahne hochhalten, wo er mit hohen Startnummern gegen starke Konkurrenz viel Erfahrung sammeln konnte. Leonard Krah hat noch 2 Jahre bei den Schülern, für Vinzent ist 2019 die letzte Schülersaison. Von den Kindern steigt Lukas Porsche auf.

Im ARGE-West-Schülercup gab es für unsere Schüler folgende Ergebnisse: **Jungs U14:** 21. Leonard Krah; **Jungs U16:** 17. Vinzent Leuthe.

In der DSV-Rangliste stehen die Speyerer Schüler wie folgt: **Jungs:** Vinzent Leuthe 290,15, Leonard Krah 318,90.

Vinczent Leuthe kämpfte in Krimml mit hohen Startnummern

DOM-/W.ZIMMERMANNPOKAL TODTNAUBERG	
RS:	24. Leonard Krah
SL:	25. Leonard Krah
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML	
RS RLP:	91. Vinzent Leuthe
SL RLP:	68. Vinzent Leuthe
SL2:	95. Vinzent Leuthe
PSL:	96. Vinzent Leuthe

Lukas Porsche im Slalom der Pfalz-Meisterschaft

Die Kinder-Rennen

Das im Vorjahr zusammengestellte Kinderteam blieb auch in der Saison 2017/18 am Ball und nahm neben den zahlreichen Trainingsmaßnahmen an vielen Wettkämpfen teil. Im Nordschwarzwald boten sich genug Möglichkeiten, um sich mit guten Gleichaltrigen zu messen.

Unsere Kinder brauchten sich vor der starken überregionalen Konkurrenz nicht zu verstecken und brachten bemerkenswerte Ergebnisse nach Hause, wie der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen ist. Anna Rödelsperger stand insgesamt 5 mal bei der U8 auf dem Treppchen, ebenso Elias Porsche bei der U10.

Bei der Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml waren, wie 2017, 6 Kinder in 5 Rennen am Start und schlugen sich dabei sehr respektabel. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang Elias Porsche, der bei sehr starker Konkurrenz 2 mal auf Platz 2 und einmal auf Platz 3 kam. Der Pechvogel der Veranstaltung war Anna Rödelsperger, die sich vor dem letzten Rennen das Bein brach und mit einem Gips zurück nach Speyer kam. Nach dem ersten Schreck stellte die 7-jährige trocken fest: „Gut, das es am Ende der Saison passiert ist; bis zur nächsten Saison ist das wieder verheilt."

REGIO-CUP SC SEEBACH SEIBELSECKLE	
RS: U8:	1. Anna Rödelsperger
U10:	3. Elias Porsche
U12:	10. Lukas Porsche, 11. Frederic Rödelsperger
SL: U8:	1. Anna Rödelsperger
U10:	3. Elias Porsche
U12:	7. Lukas Porsche, 8. Frederic Rödelsperger
HAUERSKOPFPOKAL/PFALZMEISTERSCHAFT	
RS: U8:	2. Anna Rödelsperger
U10:	2. Elias Porsche
U12:	5. Lukas Porsche, 6. Frederic Rödelsperger
SL: U10:	4. Elias Porsche
U12:	3. Lukas Porsche
KINDERPOKAL SC TAUNUS TODTNAUBERG	
VRS: U8:	2. Anna Rödelsperger / 2. Laurin Huchler
U12:	3. Frederic Rödelsperger
VSL: U8:	2. Anna Rödelsperger / 2. Laurin Huchler
U12:	5. Frederic Rödelsperger
RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML	
RS1: U6:	5. Charlotte Atlagic
U8:	14. Laurin Huchler
U10:	2. Elias Porsche
U12:	23. Lukas Porsche, 29. Frederic Rödelsperger
RS2: U6:	4. Charlotte Atlagic
U8:	4. Anna Rödelsperger/ 14. Laurin Huchler
U10:	2. Elias Porsche
U12:	24. Frederic Rödelsperger, 24. Lukas Porsche
SL1: U8:	6. Anna Rödelsperger / 17. Laurin Huchler
U10:	5. Elias Porsche
U12:	20. Lukas Porsche, 24. Frederic Rödelsperger
VSL: U6:	4. Charlotte Atlagic
U8:	6. Anna Rödelsperger / 12. Laurin Huchler
U10:	7. Elias Porsche
U12:	32. Lukas Porsche, 34. Frederic Rödelsperger
VRS: U6:	5. Charlotte Atlagic
U8:	17. Laurin Huchler
U10:	3. Elias Porsche
U12:	24. Lukas Porsche

▲ Stolze Siegerin U8 im Riesenslalom beim Regio-Cup des SC Seebach am Seibelseckle: Anna Rödelsperger

Die Technik kann sich schon sehen lassen: ▲ Frederic Rödelsperger, Anna Rödelsperger, Laurin Huchler; ▼ Elias Porsche

Nele Hundinger und Paul Stepp mit Spitzenplatzierungen in Hochkrimml

Die 27. Alpine Rheinland-Pfalz-Sportwoche fand 2018 zu einem sehr frühen Termin, nämlich vom 24. bis 29. März, eine Woche nach dem Dompokal statt. Für die Organisatoren war dies natürlich eine enorme Belastung – 2 Großveranstaltungen innerhalb von 2 Wochen. Um es gleich vorweg zu nehmen: Die größte Breitensportveranstaltung innerhalb des Deutschen Skiverbandes (DSV) wurde ihrem Ruf mehr als gerecht. Wir hatten Teilnehmerfelder, die in Deutschland ihresgleichen suchen. Das Organisationsteam um Thomas Schneck richtete 9 Rennen aus, wobei die Rekordbeteiligung am Sonntag bei 149 Startern lag – das gab's die ganze Saison nicht! Die von Alex Lieb und seinem Team ausgerichteten 5 Kinderrennen konnten zwischen 133 bis 186 Starter aufweisen. Bei den vom Skiverband Rheinland durchgeführten 5 Schülerrennen waren jeden Tag über 200 Rennläufer gemeldet, am Montag sogar 234. Auch die äußeren Umstände spielten perfekt mit. Das Wetter passte, es lag so viel Schnee wie schon lange nicht mehr und die Pisten waren in einem optimalen Zustand.

Die Jugend und Aktivenrennen

Mit 10 gemeldeten Rennläufern stellte der SC Speyer die meisten Starter unter den teilnehmenden Vereinen. Nele Hundinger, Marlene Stepp, Marie Huchler, Anja Cronauer und Myra Cronauer vertraten den Verein bei den Damen, Paul Stepp, Til Hundinger, Adrian Atlagic, Leon Stier und Joel Herzog bei den Herren. Es gab 16 Top-Ten-Plätze in der Gesamtwertung und 8 Landestitel für die Speyerer Läufer – eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Besonders erfreulich war die Leistungsexplosion von Nele Hundinger, die zeigte, dass der 3. Platz vom Dompokal keine Eintagsfliege war und dies mit 3 Podestplätzen eindrucksvoll bestätigte.

Am Samstag begann die Veranstaltung mit dem **Eröffnungsrennen 1**, einem Riesenslalom, der zum Deutschlandpokal zählte. Bei strahlendem Sonnenschein trumpfte Nele Hundinger gleich mal mit Platz 3 bei den Damen auf – es fehlten ihr 13 Hundertstel zum Sieg! Marlene Stepp ging die Woche eher verhalten an und landete auf Platz 23. Die weiteren Speyerer Platzierungen: 31. Marie Huchler, 35. Anja Cronauer und 38. Myra Cronauer. Bei den Herren kam Paul Stepp auf Platz 7, Til Hundinger auf Platz 48, Adrian Atlagic auf Platz 68, Leon Stier auf Platz 72 und Joel Herzog auf Platz 74. Im **Eröffnungsrennen 2** (ein Riesenslalom als normales DSV-Punkterennen) platzierten sich unsere Läufer folgendermaßen: 10. Nele Hundinger, 25. Marlene Stepp, 34. Anja Cronauer und 39. Myra Cronauer; 8. Paul Stepp, 45. Til Hundinger, 57. Joel Herzog und 58. Leon Stier. Marie Huchler und Adrian Atlagic schieden aus.

Doppel-Rheinland-Pfalz-Meister bei den Herren, 2. Platz im ARGE-West-Cup und 6 Top-Ten-Platzierungen in der DSV-Wertung: Paul Stepp

Doppel-Rheinland-Pfalz-Meisterin und 2. Platz im ARGE-West-Cup bei den Damen: Marlene Stepp

Doppel-Jugend Rheinland-Pfalz-Meister und 2. Platz im ARGE-West-Cup U18: Til Hundinger

Der erste Riesenslalom am Sonntag zählte zum Deutschlandpokal und wurde als **Rheinland-Pfalz-Meisterschaft** gewertet. Nele Hundinger schaffte es erneut mit Platz 3 aufs Podest und wurde überlegen Jugend-Rheinland-Pfalz-Meisterin vor Marie Huchler (35.) und Myra Cronauer (42.). Marlene Stepp holte sich mit Platz 23 den Landestitel bei den Damen vor Anja Cronauer (40.).

Bei den Herren verpasste Paul Stepp um 2 Hundertstel das Podest und wurde mit Platz 4 Rheinland-Pfalz-Meister. Den Jugendtitel sicherte sich Til Hundinger mit Platz 41. Leon Stier wurde mit Platz 80 Dritter, Joel Herzog mit Platz 81 Vierter. Adrian Atlagic schied aus. Im **2. Riesenslalom des Tages** kam Nele Hundinger auf Platz 4 und Marlene Stepp steigerte sich auf Platz 18. Die weiteren Damenplätze: 32. Marie Huchler, 35. Anja Cronauer und 37. Myra Cronauer. Bei den Herren sprang für Paul Stepp wie am Morgen Platz 4 heraus. Unsere weiteren Platzierungen: 48. Til Hundinger, 67. Adrian Atlagic, 75. Joel Herzog und 78. Leon Stier.

Doppel-Jugend-Rheinland-Pfalz-Meisterin, Siegerin im ARGE-West-Cup bei den Damen und 7 Top-Ten-Plätze in der DSV-Wertung (davon 3 x Platz 3): Nele Hundinger

Immer mit extremer Schräglage: Der Rheinland-Pfalz-Meister im Slalom Paul Stepp

Zum **Rheinland-Pfalz-Slalom** am Montag, der ebenfalls zum Deutschland-Pokal zählte, gab es einen Wetterumschwung mit Neuschnee und anhaltendem Schneefall, was die Pistenverhältnisse erschwerte. Nele Hundinger kam auf Platz 15 und wurde Jugend-Rheinland-Pfalz-Meisterin vor Marie Huchler (28.) und Myra Cronauer (38.). Den Damen-Titel holte sich Marlene Stepp mit Platz 26 vor Anja Cronauer (36.). Bei den Herren wurde Paul Stepp mit Platz 11 Rheinland-Pfalz-Meister. Der Jugend-Titel ging an Til Hundinger (42.) vor Adrian Atlagic (54.). Vierter wurde Joel Herzog (59.).

Am Dienstag wurde der Slalom der **Rheinland-Meisterschaften** als normales DSV-Punkterennen ausgetragen. Nele Hundinger und Marlene Stepp schieden schon in Durchgang 1 aus. Marie Huchler kam auf Platz 21, Anja Cronauer auf Platz 28 und Myra Cronauer auf Platz 30. Bei den Herren sah die Reihenfolge wie folgt aus: 13. Paul Stepp, 49. Leon Stier und 52. Adrian Atlagic.

Am Mittwoch standen **2 Riesenslaloms** auf dem Programm. Da es ziemlich stürmisch war, wurde aus Sicherheitsgründen der Start für das 1. Rennen, die **Rheinland-Meisterschaften**, 70 Höhenmeter nach unten verlegt. Deshalb musste das Rennen in 2 Durchgängen gefahren werden. Hier konnte Nele Hundinger wieder ihre Qualität zeigen und landete mit Platz 3 auf dem Treppchen. Marlene Stepp kam auf Rang 12, Marie Huchler auf Rang 22, Anja Cronauer auf 26 und Tochter Myra auf 28. Fünfter bei den Herren wurde Paul Stepp, 42. Adrian Atlagic, 46. Leon Stier. Da sich das Wetter beruhigte wurde der Start für das **2. Rennen** wieder nach oben verlegt, sodass ein Durchgang genügte. Nele Hundinger bestätigte erneut ihre gute Form mit Platz 4, 10. wurde Marlene Stepp, 23. Anja Cronauer, 24. Myra Cronauer. Bei den Herren verspielte Paul Stepp eine Top-Platzierung im letzten Streckenteil und landete auf Platz 12. Die weiteren Platzierungen: 38. Adrian Atlagic, 45. Leon Stier. Til Hundinger und Joel Herzog waren nicht am Start.

2 mal auf Platz 2 bei den Landesmeisterschaften: Marie Huchler; Mutter und Tochter: Anja und Myra Cronauer

Fuhren ihre erste Saison in der Jugendklasse: Adrian Atlagic, Leon Stier und Joel Herzog im Slalom

Am letzten Renntag, dem Donnerstag, stand das **Sportwochen-Finale als Parallel-Slalom** auf dem Programm. Hierfür hatten 71 Läufer/innen gemeldet. Es wurde zunächst ein normales DSV-Punkterennen mit Hin- und Rückrunde ausgefahren. Bei den Damen gab es folgende Ergebnisse: 5. Nele Hundinger, 10. Marlene Stepp, 21. Marie Huchler. Bei den Herren erwischte Til Hundinger endlich mal einen guten Tag und landete auf dem 7. Platz, vor Paul Stepp (8.). 23. wurde Adrian Atlagic, 32. Leon Stier. Für die darauffolgende KO-Runde stellte die Liftgesellschaft einen Ski-Do zur Verfügung, um die Veranstaltung zügig abzuwickeln.

Im Finale schied der gesundheitlich angeschlagene Paul Stepp in der ersten Runde aus. Nele und Til Hundinger kamen beide auf Platz 5, Marlene Stepp bendete das Rennen auf Platz 10.

Zum Abschluss gab es noch diverse Siegerehrungen. Im Arge-Cup U18 wurde bei den Mädchen Myra Cronauer Vierte, bei den Jungs kam Til Hundinger auf Platz 2 und Adrian Atlagic auf Platz 3. Die Reihenfolge bei den Damen: 1. Nele Hundinger, 2. Marlene Stepp, 4. Marie Huchler. Bei den Herren belegte Paul Stepp Platz 2. In der Sportwochen-Wertung kam Nele Hundinger auf Platz 3 und Paul Stepp auf Platz 7.

Siegerehrung ARGE-Cup Damen durch Thomas Schneck und Peter Stepp: v.l. 2. Marlene Stepp, 1. Nele Hundinger, 3. Paula Brenzel (SKG Rothenburg), 4. Marie Huchler

Schilder • Beschriftung • Aufkleber • Leuchtsysteme •
Fahrzeugvollverklebung • Scheibentönung • Glasdekor

zimmermann
werbetechnik.rhein-neckar

06232 - 62 06 44

Von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt, bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment von Werbemitteln, um Ihre Ideen umzusetzen.

Für mehr Informationen einfach den QR Code einscannen!
www.rhein-neckar-beschriftung.de

zimmermann
autolackierung. speyer

Autolackierung • Unfallinstandsetzung • Designlackierung

06232 - 756 10

Unfallschaden? Wir erledigen alles.
Ein Ersatzfahrzeug steht für Sie bereit!

Für mehr Informationen einfach den QR Code einscannen!
www.zimmermann-speyer.de

Die Schülerrennen

Durch den Aufstieg unserer bisherigen Schüler in die Jugendklasse und die langwierige Verletzung von Leonie Schneck hatte Speyer mit dem Neuling Vinzent Leuthe leider nur einen Schüler in Krimml am Start. Als bisher Punkteloser hatte er in den großen Starterfeldern von weit über 200 natürlich immer eine der letzten Nummern. Man kann sich vorstellen, dass die Pistenverhältnisse für ihn nicht mehr die besten waren. Er ließ sich davon nicht entmutigen und sammelte neben guten Platzierungen in der Rheinland-Pfalz-Wertung wertvolle Erfahrungen.

Im **Rheinland-Pfalz-Riesenslalom** am Samstag belegte er Platz 91 in der Gesamtwertung, was Platz 4 bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften bedeutete. Im **Rheinland-Pfalz-Slalom** am Sonntag kam er auf Platz 68 ins Ziel und wurde Vize-Rheinland-Pfalz-Schülermeister.

Einziger Schüler des SC Speyer in Krimml: Vize-Schüler-Rheinland-Pfalz-Meister im Slalom, Vinzent Leuthe

Bei den **Rheinland-Meisterschaften im Slalom** am Montag belegte Vinzent Leuthe Platz 95 im Parallel-Slalom am Dienstag Platz 96. Im abschließenden Rheinland-Pokal-Riesenslalom schied er im 2. Durchgang aus.

Nachruf für Michi Ortner

Der Skiclub Speyer trauert um den am am 5. Januar in Kals am Großglockner kurz vor seinem 27. Geburtstag durch ein Lawinenunglück ums Leben gekommene Michi Ortner. Der Rosenheimer hat in den vergangenen Jahren der Sportwoche in Krimml durch zahlreichen Siege seinen Stempel aufgedrückt. Trotz seiner manchmal beängstigenden Überlegenheit war er bei seinen Rennfahrerkollegen sehr beliebt. Allen, die ihn kannten, wird Michi wegen seiner sympathischen und zurückhaltenden Art in guter Erinnerung bleiben. Es ist unfassbar, dass er nicht mehr unter uns ist. Unser Mitgefühl gilt allen Angehörigen und der Familie.

Zu seinem Gedenken hat der SC Speyer in diesem Jahr keine Pokale für die Sieger ausgegeben, sondern handgefertigte Medaillen. Die Vorlage des darauf abgebildeten Rennläufers ist ein Foto von Michi Ortner.

Die Kinderrennen

Die Beliebtheit unserer von Alex und Bianca Lieb und ihrem Speyerer Team perfekt organisierten Kinderrennen wird eindrucksvoll durch die immer größeren Teilnehmerfelder dokumentiert. Unter den bis zu 180 gemeldeten Kindern war der SC Speyer mit 6 Startern vertreten: Charlotte Atlagic (U6) und Anna Rödelsperger (U8) bei den Mädchen und Laurin Huchler (U8), Elias Porsche (U10), Lukas Porsche und Frederic Rödelsperger (U12) bei den Jungs. An 4 Tagen wurden 5 Rennen gefahren.

Landete in der stark besetzten Klasse U10 immer unter den Top-Ten: Elias Porsche

Am Samstag startete die Veranstaltung mit einem **Riesenslalom mit Rheinland-Pfalz-Wertung**. In der Klasse U6 weiblich wurde Charlotte Atlagic mit Platz 5 in der Landeswertung Zweite. In der Klasse U8 männlich kam Laurin Huchler mit Rang 13 auf Platz 1 in der Landeswertung. Elias Porsche siegte mit Platz 2 in der Rheinland-Pfalz-Wertung. In der Klasse U12 männlich siegte Lukas Porsche mit Platz 23 vor Frederic Rödelsperger (Rang 29). Anna Rödelsperger wurde disqualifiziert. Im 2. Riesenslalom gab es folgende Ergebnisse: U6w: 4. Charlotte Atlagic; U8w: 4. Anna Rödelsperger; U8m: 14. Laurin Huchler; U10m: 2. Elias Porsche; U12m: 24. Frederic Rödelsperger, 25. Lukas Porsche.

Am Sonntag fand das im Gedenken an den tödlich verunglückten Sohn der Liebs benannte Silas-Lieb-Gedächtnisrennen als **Slalom mit Rheinland-Pfalz-Wertung** statt. Anna Rödelsperger (6. U8w) belegte in der Landeswertung Platz 2. Laurin Huchler siegte in der Klasse U8m mit Rang 17 in der Landeswertung. In der Klasse U10m siegte Elias Porsche mit Platz 5, in der Klasse U12m Lukas Porsche (Platz 20) vor Frederic Rödelsperger (Platz 24).

Die beiden Speyerer Mädchen bei den Kindern: Charlotte Atlagic (U6) und Anna Rödelsperger (U8).

Die Speyerer Jungs: v.l.: Laurin Huchler (U8), Frederic Rödelsperger (U12) und Lukas Porsche (U12)

Am Montag stand ein **Vielseitigkeitsslalom** auf dem Programm. Folgende Platzierungen gab es für den Skiclub: U6w: 4. Charlotte Atlagic, U8w: 6. Anna Rödelsperger, U8m: 12. Laurin Huchler, U10m: 7. Elias Porsche, U12m: 32. Lukas Porsche, 34. Frederic Rödelsperger.

Als Finale fand am Dienstag ein **Vielseitigkeits-Riesenslalom** statt. Anna Rödelsperger fuhr beim Einfahren in einen Schneehaufen und brach sich das Schienbein. Sie kam mit einem Gipsbein nach Hause. Die Speyerer Platzierungen: U6w: 5. Charlotte Atlagic, U8m: 17. Laurin Huchler, U10m: 3. Elias Porsche, U12m: 24. Lukas Porsche.

Skitty, hier mit Linus Lieb vom SC Ludwigshafen, assistierte mit Gummibärchen bei der Siegerehrung

Betreute das Speyerer Kinderteam hervorragend: Maria Schimunek, die Freundin von Paul Stepp

Bei uns mieten
spart Zeit und Geld
und kaufen
natürlich auch

+ GRÖßTER SKI- UND SNOWBOARD-VERLEIH DER REGION +
+ KINDERSKI UND -SCHUH TAUSCHSYSTEM +
+ SKI- UND SNOWBOARD-SERVICE +
+ SKISCHUH ANPASSUNG +

INTERSPORT®
SCHEBEN
Wormser Landstr. 253 · 67346 Speyer · Tel. 06232/8106097

Dein Winter. Dein Sport.
UNTERSTÜTZT VON INTERSPORT

▲ SCS-Rennteam 2018: v.l. stehend: Paul Stepp, Thomas Schneck, Nele Hundinger, Til Hundinger, Hansjörg Stepp, Leon Stier; kniend: Leonie Schneck, Marlene Stepp, Laurin Huchler, Adrian Atlagic, Charlotte Atlagic.
▼ Vinzent Leuthe, Theo und Johanna Kurz, Elias Porsche, Laurin Huchler und Lukas Porsche

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2018

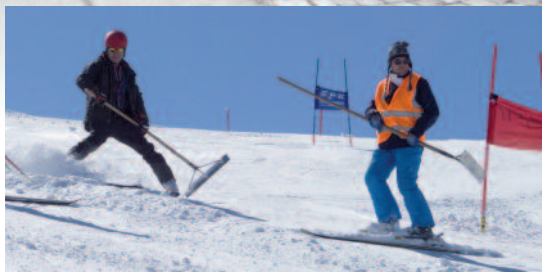
	Riesenslalom:	Slalom:
U6w:	2. Charlotte Atlagic	**1. Charlotte Atlagic**
U8w:		**1. Anna Rödelsperger**
U8m:	**1. Laurin Huchler**	**1. Laurin Huchler**
U10m:	**1. Elias Porsche**	**1. Elias Porsche**
U12m:	**1. Lukas Porsche** 2. Fred. Rödelsperger	**1. Lukas Porsche** 2. Fred. Rödelsperger
Schüler:	4. Vinzent Leuthe	2. Vinzent Leuthe
Jugend:	**1. Nele Hundinger** 2. Marie Huchler 4. Myra Cronauer	**1. Nele Hundinger** 2. Marie Huchler 3. Myra Cronauer
Damen:	**1. Marlene Stepp** 2. Anja Cronauer	**1. Marlene Stepp** 2. Anja Cronauer
Jugend:	**1. Til Hundinger** 3. Leon Stier 4. Joel Herzog	**1. Til Hundinger** 2. Adrian Atlagic 4. Joel Herzog
Herren:	**1. Paul Stepp**	**1. Paul Stepp**

Anreise: Thomas Schneck vor dem Materialtransporter bei der Zwischenstation vor dem „Haus des Ski" in Planegg

Top-Veranstaltung dank perfekter Logistik und Organisation

4 Tage nach dem anstrengenden Dompokalwochenende im Schwarzwald Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml – ein Kraftakt, der nur mit einem so eingespielten Team, wie es Thomas Schneck zur Verfügung steht, möglich ist. Das ganze Material musste zurück nach Speyer gebracht, neu sortiert und ergänzt werden. Danach wurden die Fahrzeuge beladen und der Transfer von Mensch und Material nach Krimml organisiert. Thomas Schneck und Hannes Stepp fuhren am Donnerstagmorgen mit dem von der Firma Schön zur Verfügung gestellten Material-Transporter mit Anhänger (Firma Heimerl) über Planegg, wo im „Haus des Ski" des DSV noch Sachen abgeholt wurden. Der restliche Tross kam mit dem Skiclub-Bus und Privat-Pkws zum Ort des Geschehens.

Am Freitag wurde alles Material auf die Gerlosplatte transportiert und von dort mit der Pistenraupe an den jeweiligen Bestimmungsort



▲ Rennleiter Thomas Schneck und Streckenchef Hannes Stepp präparieren die Piste beim Riesenslalom
▼ Hannes Stepp, Sepp Obergröbner und Markus Dick beim Kurssetzen

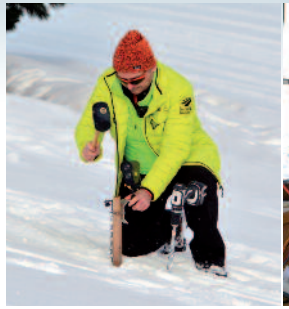
Große Kinder-Siegerehrung durch Alex Lieb und „Skitty"

Startbereit: Hannes Stepp, Horst Lorcke und Peter Schappert

gebracht. Die Speyerer und befreundete Rennläufer halfen tatkräftig beim Aufbau des Starts und der Absperrung mit. Abends war alles bereit zum Start am Samstagmorgen.

Die Sportwoche 2018 war wieder ein großer Erfolg. Die Teams arbeiteten reibungslos und der Zeitplan konnte präzise durchgezogen werden. Ein „Neuling" ist besonders hervorzuheben: Frank Weichselgärtner machte seinen Job beim ersten Einsatz als Chefzeitnehmer hervorragend. Durch den Ausfall von Peter Scheid aus gesundheitlichen Gründen wurde er ins kalte Wasser geworfen.

Die Qualität und Beliebtheit unserer Veranstaltung lässt sich auch an den Teilnehmerzahlen ablesen, die in diesee Saison von keinem anderen Veranstalter überboten wurden. Den Jahresrekord hält der Rheinland-Pfalz-Riesenslalom am Sonntag mit 148 Meldungen. Selbst der Parallelslalom am Donnerstag war mit 71 Startern noch gut besucht. Die positiven Rückmeldungen von Aktiven und Betreuern spornen uns an, weiterhin so tolle Veranstaltungen zu bieten.



▲ Machte bei seiner „Feuertaufe" als Chef-Zeitnehmer einen tollen Job: Frank Weichselgärtner ▼ Verantwortlich für die Handzeitnahme Ziel: Hana Wiechers

v.l.: Chefzeithehmer bei den Kindern: Marcel Knoch (Rheinbrüder Karlsruhe); Brötchenschmieren für die Helfer: Sabine Stepp und Birgit Schröder-Stepp; stand uns wieder mit Rat und Tat zur Seite: Schiedsrichter Heinz Müller SBSB).

Helfer und Rennläufer des SC Speyer in Krimml 2018: Stehend v. l.: Jochen Mack, Christian Walling, Peter Stepp, Sabine Rueff, Peter Schappert, Hansjörg Stepp, Christian Porsche, Birgit Schröder-Stepp, Birgit Porsche, Frederic Stepp, Jochen Schön, Ute Jaschek-Schneck, Danny Weinzierl, Til Hundinger, Margit Schön,Maria Schimunek, Ralf Hundinger, Paula Brenzel, Frank Weichselgärtner, Paul Stepp, Nele Hundinger, Karina Hundinger, Marcel Knoch, Leon Stier, Adrian Atlagic, Matthias Urban, Stefanie Flöry, Heinz Müller; kniend v. l. Markus Dick, Thomas Schneck, Charlotte Atlagic, Laurin Huchler, Sabine Stepp, Horst Lorcke, Hana Wiechers, Marlene Stepp, Ann-Kathrin Schneck, Leonie Schneck, Manfred Huchler.

▲ v.l.: Siegerehrung durch Peter Stepp und Thomas Schneck mit „Gummibärchen-Assistentin" Leonie Schneck; Sonnenbad in der Rennpause: Zeitnehmer Frank Weichselgärtner. ▼ Warten auf die Siegerehrung: Nele Hundinger, Marlene Stepp, Ann-Kathrin Schneck und Ute Jaschek-Schneck; auf den „Seniorenstühlen": Horst Lorcke, Peter Schappert und Heinz Müller

▲ „Queen-Mum" Lilo Stepp; Peter Schappert, Christian Walling und Sabine Rueff; auch nach einer Woche Schwerarbeit noch guter Dinge: Jochen Mack. ▼ Nach Erledigung seines Jobs gönnt sich Skitty eine Ruhepause: Wer steckt wohl drin? Sabine Stepp mit dem zugelaufenen Maskottchen; der Nachwuchs beobachtet gut eingepackt das Geschehen: Theo Kurz.

Wir machen den Weg frei.

Keep cool:

Girocard mit eigenem Bild!

Entscheiden Sie sich für eines unserer Galeriekartenmotive oder wählen Sie aus Ihrem privaten Bildarchiv Ihr persönliches Lieblingsfoto. Bestellen Sie Ihre Bildkarte ganz einfach bei Ihrem Berater in Ihrer Filiale vor Ort oder mit unserem Kartendesigner im Internet unter www.volksbank-krp.de/bildkarte

Einmaliger Herstellungspreis 19,90 Euro; Gültigkeitsdauer vier Jahre. Zur Bestellung einer Bildkarte ist bei Minderjährigen die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters notwendig.

persönlich · kompetent · nah

Volksbank Kur- und Rheinpfalz

Speyer · Schwetzingen · Hockenheim · Ketsch
Neustadt · Schifferstadt · Haßloch · Lingenfeld

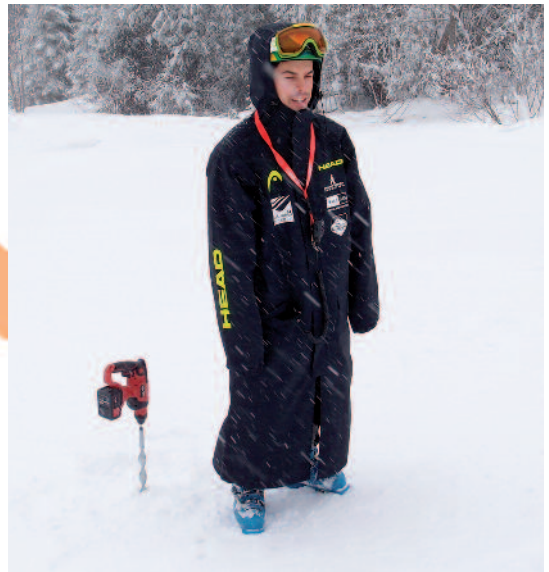
©Volksbank.kreativ Entwicklung Gestaltung Produktion

3 Speyerer beim „Weißen Rausch" in St. Anton

Beim „Weißen Rausch 2018" waren 3 Mitglieder des SC Speyer am Start: Für Paul Stepp war es die 4. Teilnahme, Leon und Luis Stier waren das erste Mal dabei. Durch die sommerlichen Temperaturen und die Streckenführung über die steile Buckelpiste der Kandahar-Abfahrt war das Rennen in diesem Jahr besonders schwer und verlangte den Teilnehmern alles ab. Ca. 600 Starter wagten sich in 3 Staffeln im Massenstart auf die 9 km lange Strecke von der Valluga nach St. Anton. Nach einem Sturz auf der Kandahar konnte Paul Stepp seinen 22. Platz vom Vorjahr nicht wiederholen und belegte immerhin noch Platz 36 in der Gesamtwertung (19. Herren 20). Leon Stier kam auf Platz auf Platz 277 (Platz 20 bei der männlichen Jugend). Luis Stier erreichte beim „Mini-Weißen-Rausch", der im unteren Teil der Strecke stattfand, unter 35 Startern Platz 13.

Völlig erschöpft nach 9 km im Matsch: Paul Stepp im Zielhang und im Ziel; rechts Loen Stier kurz vorm Ziel

Paul Stepp besteht Alpin-Trainer-C-Prüfung beim DSV



Der SC Speyer hat einen neuen lizenzierten Alpin-Trainer: Nach 2-jähriger Ausbildungszeit hat Paul Stepp am 8. April in Kühtai die Prüfung zum Trainer C an der Trainerschule des Deutschen Skiverbandes bestanden. Er ist damit der seit ca. 30 Jahren erste Speyerer Rennläufer, der sich an diese aufwändige Ausbildung herangewagt hat. Herzlichen Glückwunsch!

Vielleicht ist es für den ein oder anderen aktuellen Rennläufer/in ein Ansporn, es auch zu probieren.

Gute Schneebedingungen sorgen für eine erfolgreiche Langlauf-Saison

Liebe Club-Mitglieder und interessierte Leser, auf den folgenden Seiten erfahrt Ihr wieder alles rund um den zurückliegenden Winter im nordischen Bereich.

Beginnend mit dem traditionellen Dachstein-Trainingslager in den Herbstferien ließ der Schnee glücklicherweise danach nicht so lange auf sich warten, wie in den Vorjahren. Bereits Anfang Dezember konnten wir bei sehr guten Bedingungen endlich gemeinsam mit den alpinen Rennläufern ein Trainingswochenende in Aftersteg abhalten. Weitere Schneekilometer folgten zwischen den Feiertagen zum Jahresende hin. Auch das Trainingslager Anfang Januar in Kniebis konnte erfolgreich durchgeführt werden, trotz vielen Regens. Und die sich anschließenden Club- und Stadtmeisterschaften mussten nicht, wie zuletzt mehrere Male zuvor, verschoben oder gar abgesagt werden. Alle weiteren Aktivitäten in Sachen Training und Wettkämpfe konnten planmäßig durchgeführt werden. Beim Schulwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ qualifizierten sich wieder beide Mannschaften des Hans-Purrmann-Gymnasiums für das Bundesfinale in Schonach.

Christian Bayer

Bedauerlicherweise konnte in diesem Winter nur ein Kurs zum Hineinschnuppern angeboten werden. Es ist unser Ziel, dahingehend mehr anbieten zu können.

Das Skilanglaufen war bis Ende März gut möglich und nach einer kurzen Pause begann auch schon wieder das Sommertraining als Grundlage für die kommende Saison. Nach dem Winter ist vor dem Winter…

Ich bedanke mich wieder bei allen Beteiligten, Begeisterten und Interessierten, die bei diesen diversen Aktivitäten mitgewirkt haben und wünsche nun viel Spaß beim Lesen!

Trainingsgruppe am Dachstein v. li.: Sven Laforce, Kani Körkapan, Lars v. Lips, Christian Bayer, Michael Kemper, Raphael Buchen, Lara Otto, Benedict Sandel, Lavin Körkapan, Maya Heisel, Annika Müller, Sarya Körkapan, Jana Kühn, Daniel Hohmann, liegend Andreas Bayer

Benedict Sandel, Michael Kemper und Kani Körkapan (im Vordergrund) beim Gletschertraining

Outdoor Aktivitäten
Erlebnisfreizeiten

faszination -meets- outdoor

- Klassenfahrten
- Jugendfreizeiten
- Vereinsfahrten
- Firmenevents
- Familienfreizeiten

Erlebnis, Sport und Natur gestalten wir für Dich zu einer unvergessenen Einheit.
In der faszinierenden Natur bieten wir Dir Aktivreisen, erlebnispädagogische Tage, Kanufahren, Klettern, Floßbau uvm..

Jetzt informieren unter:
www.faszination-meets-outdoor.de

6. Wilfried-Kühn-Lauf in Speyer: Erneuter Sieg für Tobias Rath

Auch in der 6. Auflage überragend: Seriensieger Tobias Rath

Am 16. September fand der mittlerweile 6. Wilfried-Kühn-Skirollerlauf auf dem Speyerer Polygon-Gelände statt. Der Himmel öffnete zum Glück, nach viel Regen an den Vortagen, seine Wolken und die Sonne kam zum Vorschein. Zunächst galt es noch, die Wettkampfstrecke vom heruntergefallenen Dreck und Blättern zu säubern. Weitere tüchtige Hände kümmerten sich um den Aufbau des Getränke- sowie des Essensstandes und um die Zelte, Tische, Bänke, um das Gekaufte auch ordentlich konsumieren zu können. Für Gegrilltes sowie Kaffee und Kuchen war dank eifriger Spenden ausreichend gesorgt.

Erstmals wäre fast die 50er-Marke an Wettkampfteilnehmern geknackt worden, allerdings verhinderte dies leider die ein oder andere kurzfristige Absage. So waren immerhin noch beachtliche 43 Läuferinnen und Läufer an den drei gestaffelten Starts vertreten, davon 23 aus Speyer und insgesamt von acht verschiedenen Vereinen, die teilweise keine kurze Anreise auf sich nahmen.

Es galt, eine 1 km-Runde je nach Alter ein- oder mehrmals in der freien Technik zu befahren. Die Skiroller hierfür wurden von der Fa. Schwab (Hosprint) zur Verfügung gestellt. Der jüngste Teilnehmer war mit sieben Jahren Philipp Schröder vom SC Leimen. Er gewann über die 1 km-Strecke in 4:13 Min. Die jüngste Speyererin war Julie Bathier, welche in der S9w 6:36 Min. für 2 km benötigte und damit Erste wurde.

Nina Laforce und Angelina Theile lieferten sich bei den S11w einen engen Kampf um die Plätze eins und zwei über 3 km, ebenso wie Sarya Körkapan, Lara Otto und Lavin Körkapan bei den S13w über 5 km. Annika Müller und Eliot Wahl entschieden die Klassen der 12-Jährigen für sich. Bei den 13-jährigen Jungen siegte Benedict Sandel souverän in 11:52 Min, während seine Teamkameraden Kani Körkapan (12:09 Min.), Michael Kemper (12:10 Min.) und Tobias Hoffmann (12:11 Min.) auf den Plätzen zwei bis vier unglaublich eng beisammen lagen. Lara Schott konnte die S14w souverän für sich entscheiden, ebenso wie Dustin Demmerle die J17/18m.

Tagesschnellster war erneut deutlich Tobias Rath bei den H31. Er legte die 10 km-Distanz in 17:47 Min. zurück. Der Zweitschnellste war erst der Sieger der H21, Daniel Debertin, von Eleven Eintracht Braunschweig in 18:45 Min. Ältester Teilnehmer war der 71-jährige Bernd Benner vom SVS Emmerzhausen (Westerwald), der die 7 km in stattlichen 17:47 Min. bewältigte.

Harter Kampf um Platz 2 bei den Schülern U13: Michael Kemper vor Kani Körkapan und Tobias Hoffmann

Die Siegerin der Schülerinnen-Klasse U14 Lara Schott vor Sophie Bathier und Jana Kühn

2. Platz bei den H31: Sportwart nordisch Christian Bayer

WILFRIED-KÜHN-RENNEN 2017 IN SPEYER		
U9w (2 km)	1. Julie Bathier	06:36
U11w (3 km)	1. Nina Laforce	09:45
	2. Angelina Theile	09:49
U12w (3 km)	1. Annika Müller	07:47
	2. Antonia Beisel	08:22
U12m (3 km)	1. Eliot Wahl	07:51
	2. Oliver Essig	08:03
U13w (5 km)	1. Sarya Körkapan	11:14
	2. Lara Otto	11:15
	3. Lavin Körkapan	11:18
U13m (5 km)	1. Benedict Sandel	11:52
	2. Kani Körkapan	12:09
	3. Michael Kemper	12:10
	4. Tobias Hoffmann	12:11
	6. Jan Geller	13:45
U14w (5 km)	1. Lara Schott	11:16
	2. Jana Kühn	11:52
	3. Sophie Bathier	12:09
U17/18m (10 km)	1. Dustin Demmerle	26:15
H21 (10 km)	3. Fabian Gerdon	23:03
	5. Richard Biastoch	33:28
H31 (10 km)	**1. Tobias Rath**	17:47
	2. Christian Bayer	20:42

Planmäßige Durchführung der Trainingslehrgänge 2017/18

Dachstein-Trainingslager

Das Trainingslager auf dem Dachstein-Gletscher fand vom 08.-14. Oktober statt. Es dient, wie jedes Jahr, als Einstieg in die Wintersaison, mit dem Schwerpunkt der Technikschulung. Unter der Leitung von Christian und Andreas Bayer sowie Sven Laforce, traten dieses Mal leider nur 13 Kinder und Jugendliche den einwöchigen Schneeaufenthalt an. Untergebracht waren wir in der Pension Rötelstein, wo uns Hans Knaus mit seiner Familie gewohnt gut umsorgte.

Es erwarteten sie allerdings perfekte Bedingungen in 2.700 m Höhe. Im Vorfeld hatte es bereits ausreichend Niederschlag gegeben, so dass der Gletscher mit einer sehr komfortablen Neuschneeauflage belegt war. Weil dem noch nicht genug war, schneite es auch an unserem ersten der 5 Trainingstage durchgehend. Der Gletscher verbarg sich noch überwiegend in den Wolken, aus denen die weiße Pracht mit allerlei Windunterstützung fiel. Erst ab dem 2. Tag lockerte die Bewölkung zusehends auf und die 3 Gruppen konnten sich der klassischen Technik widmen, ehe es in der 2. Wochenhälfte im Skating weiter ging. Mittlerweile strahlte die Sonne für den Rest der Woche mit den Speyerern um die Wette. Unterstützung erfuhr das Trainerteam in der Zwischenzeit noch von Jan Köhler, der mit seiner Familie separat angereist war.

Inmitten der erneut versammelten Weltelite des Skilanglaufs und Biathlons machten unsere Nachwuchsläufer nicht nur große Augen, sondern auch Fortschritte. Die ausgiebigen Mittagspausen wurden im Restaurant der Bergstation verbracht, ehe es frisch gestärkt zur Nachmittagseinheit ging.

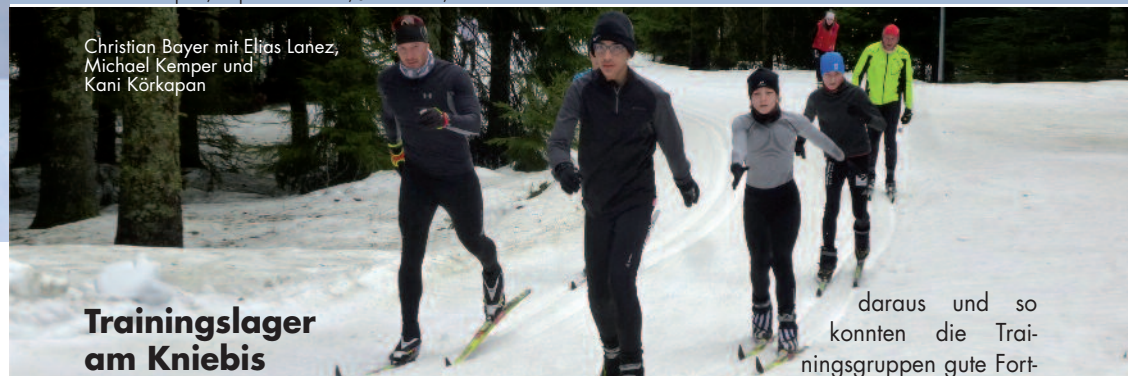
▲ Beste Verhältnisse für Lara Otto vor Lavin Körkapan
▼ Christian Bayer mit seiner Trainingsgruppe bei starkem Schneefall am ersten Trainingstag am Dachstein

Racecamp im Dezember

Nach mehreren erfolglosen Versuchen konnte vom 08.-10. Dezember erstmals ein gemeinsames „Racecamp" mit den Rennläufern der Alpinen Abteilung in unserer Skihütte in Aftersteg durchgeführt werden. Für das leibliche Wohl sorgten dankenswerterweise Thomas Schneck und die Familie Rödelsperger. Nach einer ausgiebigen Vesper am Abend des Anreisetages ging es gut gestärkt ins Bett, um in den beiden folgenden Tagen bei sehr guten Loipenbedingungen rund um den Notschrei und Feldberg trainieren zu können. Insgesamt waren 8 Kinder bei den Skilangläufern dabei. Trainiert wurden sie von Christian Bayer. Auch Tobias Rath nutzte die guten Trainingsmöglichkeiten zur Vorbereitung auf die lange Rennsaison.

Erst am letzten Nachmittag dreht das Wetter von dickem Schneefall in Dauerregen, aber auch das überstanden die tapferen Kinder gut und wir traten zufrieden die Heimreise an.

Das Trainings-Team 2017: v. l. Christian Bayer, Andreas Bayer, Daniel Hohmann, Lars v. Lips, Sarya Körkapan, Maya Heisel, Lavin Körkapan, Jana Kühn, Lara Otto, Annika Müller, Michael Kemper, Benedikt Sandel, Elias Lanez, Kani Körkapan, Raphael Buchen, Jan Köhler, Sven Laforce.



Christian Bayer mit Elias Lanez, Michael Kemper und Kani Körkapan

Trainingslager am Kniebis

Vom 04. - 08. Januar fand das alljährliche Trainingslager am Kniebis statt. 30 Teilnehmer unter der Leitung von Christian und Andreas Bayer, Sven Laforce sowie Johannes Walter wollten gemeinsam die Grundlage für die bald anstehenden Herausforderungen legen.

Der in den Vorwochen gefallene Schnee bildete eine hoffnungsvolle Grundlage für diesen Winter. Allerdings gab es in den vergangenen Jahren kein Trainingslager zu diesem Zeitpunkt, das nicht für irgendeine Spannung in der Durchführung gesorgt hätte. So auch dieses Mal. Eine angekündigte Regenfront setzte der Trainingsgemeinschaft zu. In den ersten beiden Tagen gingen erhebliche Regenmengen, teilweise stürmisch, nieder, die der Loipe entsprechend zusetzten. Doch jeder machte das Beste daraus und so konnten die Trainingsgruppen gute Fortschritte verzeichnen. Am 3. Tag beruhigte sich die Wetterlage. Es blieb trocken und damit stieg auch wieder die Stimmung.

Am 4. Tag konnten erfreulicherweise die geplanten 39. Club- und Stadtmeisterschaften durchgeführt werden (Bericht S. 74). Eine Neuerung in diesem Jahr stellte der sich noch anschließende 5. Tag dar. So wurde vor allem nach dem Wettkampf der Schwerpunkt eher auf Spielerisches Lernen, bzw. koordinativ herausfordernde Übungen und Parcours gelegt. Für einen guten Rahmen sorgte erneut das unmittelbar an der Loipe gelegene Hotel „Kniebishöhe" mit seinen Betreibern Silke Marti und Dani Schnell. Hier gab es zwischen den Trainingseinheiten ausreichend Zeit zum Regenerieren und die dazugehörige kulinarische Belohnung.

Christian Bayer und Lara Otto Club- und Stadtmeister 2018

Club- und Stadtmeister 2018: Chistian Bayer (H31)

Am 07. Januar 2018 konnten die 39. Club- und Stadtmeisterschaften in der klassischen Technik auf unserer „Hausstrecke" am Kniebis durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl ließ in diesem Jahr leider zu wünschen übrig. Das soll bei der Jubiläumsveranstaltung im kommenden Winter auf jeden Fall wieder anders sein!

Immerhin 33 Starter begaben sich auf die 2,5 km-Strecke, welche unterschiedlich oft zu bewältigen war. Nur der Jüngste, Philipp Schröder, der vom SC Leimen kam, durfte auf die 1,5 km-Runde „abkürzen". Bei den elfjährigen Schülern gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen unter den Zwillingen Christoph und Alexander Schreiner, welches der Erstgenannte mit einer Sekunde Vorsprung für sich entscheiden konnte. Angelina Theile gewann souverän bei den ein Jahr älteren Mädchen, ebenso wie Antonia Beisel und Oliver Essig bei den 13-Jährigen.

Knapper ging es bei den 14-Jährigen über nunmehr 2 x 2,5 km zu. Lara Otto setzte sich mit 6 Sekunden Vorsprung gegen Lavin Körkapan in der Mädchenklasse durch und Raphael Buchen mit gar nur 3 Sekunden vor Benedict Sandel in der Jungenklasse. Jana Kühn siegte bei den S15w in 20:34 Min. Damit lag Lara Otto über die 5 km-Distanz der Mädchen und Damen als Tagesschnellste 7 Sekunden vor Jana Kühn. Sie kann sich somit Club- und Stadtmeisterin 2018 nennen.

▲ Peter Stepp und Peter Heußler regeln den Start
▼ Nina Dubrovina (2. S12) und Angelina Theile (1. S12)

Timo Konrad siegte bei den H21 über 7,5 km, ebenso wie Christian Bayer bei den H31 vor Johannes Walter. Im Vergleich der Männer, welche diese Distanz zu bewältigen hatten, lag Bayer damit erneut vorne und wurde Club- und Stadtmeister.

In der D46-Klasse debütierte Sandra Sandel und siegte vor Cristianne Laforce. Weitere Klassensiege gingen an Lars Keller (S12m), Lars v. Lips (J16m), Sven Laforce (H46), Roger Kühn (H56) und Gerhard Flörchinger (H66). Erich Burgdorf war bei den H76 der älteste Teilnehmer im Feld und er zeigte erneut, wie fit er mit der Zeit von 22:21 Min. noch ist.

v.l.: Oliver Essig (1. S12), Lara Otto (S14, Club- und Stadtmeisterin) und Lars Keller (1. S13).

v. l. Lars v. Lips (1. J16), Antonia Beisel (1. S13) und Debütantin Sandra Sandel (1. D46).

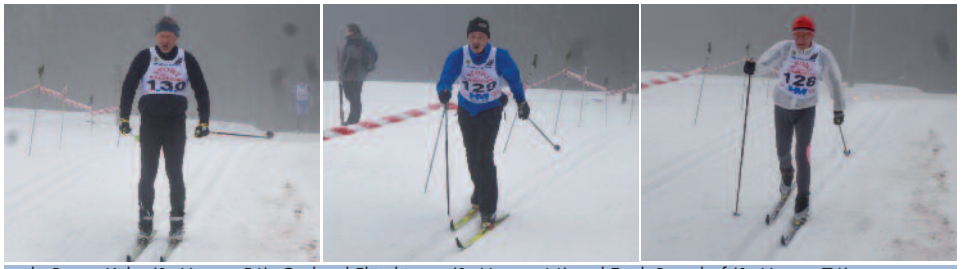
DER SALON MIT
WOHLFÜHL-ATMOSPHÄRE

Haartrend-Kundenparkplätze vor dem Haupteingang vorhanden!
Eingabe NAVI: **Marxgärtenstraße.** Bitte am Haupteingang läuten.

67346 Speyer, Am Hammelturm 1, T 0 62 32 . 9 10 91 72
Öffnungszeiten: Di - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 8.30 - 15.00 Uhr

www.haartrend-reichardt.de

intercoiffure



v. l.: Roger Kühn (1. Herren 56), Gerhard Flörchinger (1. Herren 66) und Erich Burgdorf (1. Herren 76)

Die Sieger der Club-Meisterschaft 2018: v. l.: Christian Bayer, Lars Keller, Raphael Buchen, Philipp Schröder, Lars v. Lips, Christoph Schreiner, Jana Kühn, Lara Otto, Timo Konrad, Sandra Sandel, Angelina Theile, Erich Burgdorf, Antonia Beisel, Gerhard Flörchinger, Sven Laforce, Oliver Essig, 1. Vorsitzender Peter Stepp

STADT- UND VEREINSMEISTER LANGLAUF 2018

Schüler S 8	**(1,5 km)**
1. Philipp Schröder	09:45
Schüler S 11	**(2,5 km)**
1. Christoph Schreiner	11:22
2. Alexander Schreiner	11:23
Schülerinnen S 12	**(2,5 km)**
1. Angelina Theile	10:27
2. Lua Thai	11:26
3. Nina Dubrovina	11:27
4. Nina Laforce	12:39
Schüler S 12	**(2,5 km)**
1. Lars Keller	12:59
Schülerinnen S 13	**(2,5 km)**
1. Antonia Beisel	10:59
2. Daria Svetlova	11:39
Schüler S 13	**(2,5 km)**
1. Oliver Essig	11:27
2. Marvin Knollmann	12:26

Schülerinnen S 13	**(2,5 km)**
1. Jana Kühn	22:04
2. Sophie Bathier	24:33
3. Sophie Schollaert	26:55
Schülerinnen S 14	**(5 km)**
1. Lara Otto	20:27
2. Lavin Körkapan	20:33
3. Sarya Körkapan	21:24
Schüler S 14	**(5 km)**
1. Raphael Buchen	17:54
2. Benedict Sandel	17:57
3. Michael Kemper	19:33
4. Kani Körkapan	20:13
5. Elias Lanez	20:51
6. Jan Geller	24:19
Schülerinnen S 15	**(5 km)**
1. Jana Kühn	20:34
2. Lara Schott	21:38

Jugend J 16 m	**(5 km)**
1. Lars von Lips	18:32
Herren 21	**(7,5 km)**
1. Timo Konrad	31:12
Herren H 31	**(7,5 km)**
1. Christian Bayer	24:40
2. Johannes Walter	27:03
Damen D 46	**(5 km)**
1. Sandra Sandel	23:01
2. Cristianne Laforce	30:42
Herren H 46	**(5 km)**
1. Sven Laforce	19:21
Herren H 56	**(5 km)**
1. Roger Kühn	19:08
Herren H 66	**(5 km)**
1. Gerhard Flörchinger	24:23
Herren H 76	**(5 km)**
1. Erich Burgdorf	22:21

Sieg für beide WK-III-Teams beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia"

Schnellster bei den Jungs WK III: Kani Körkapan in der Freien Technik

Das Landesfinale des Schulwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia" fand auch diesmal wieder am Kniebis im Nordschwarzwald statt. Das mit dem Ski-Club kooperierende Hans-Purrmann-Gymnasium (HPG) Speyer entsandte hierbei 3 gemischte Mannschaften in der Wettkampfklasse (WK) IV (Jg. 2005-2008), je eine weibliche und männliche in der WK III (Jg. 2003-2006), aber leider aufgrund verschiedener Ausfälle keine in der WK II (2001-2004).

Nach neuen Modalitäten dürfen alle Läuferinnen und Läufer der WK IV bereits in der Skating-Technik laufen, wobei in der Wertung A auch alle 6 Zeiten addiert werden. In der Wertung B bedarf es nur 4. Die Mannschaften werden gemischt aufgestellt und jeder muss eine Strecke von 2,5 km bestreiten. Aufgrund des unterschiedlichen Technikstandes liefen hier nicht alle Speyerer in der freien Technik, sondern in der jeweils für sie schnelleren, also auch in der klassischen Technik.

Und sie schlugen sich alle sehr ordentlich. Das Team I um Cedric Noe, Maya Heisel, Alexander und Christoph Schreiner, Nina Laforce sowie Angelina Theile erreichte in einer Gesamtlaufzeit von 1:12:26 Std., mit etwa 3 Minuten Rückstand auf die Zweitplatzierten aus Pirmasens und 5 Minuten Vorsprung auf den Vierten aus Bad Dürkheim, den guten Bronzerang. Das Team II um Lua Thai, Nina Dubrovina, Marvin Knollmann, Daria Svetlova, Lukas Ulrich und Lars Keller kam mit 1:17:58 Std. auf Platz 5. Auch dieses Ergebnis zeigt wieder einmal mehr die mannschaftliche Geschlossenheit der Speyerer. Das B-Team, welches mit Helene Dietz, Viktoria Stanger, Marius Ofer und Fiona Cohrs aus noch jüngeren Läufern bestand, kam mit 1:01:07 Std. auf den 9. Rang.

In der WK III können von den bis zu 7 Läufern einer Mannschaft 3 in der freien Technik laufen. Die zurückzulegende Distanz beträgt 5 km. Erfreulicherweise wurden sowohl die Jungen als auch die Mädchen ihrer Favoritenrolle gerecht.

JTFO-LANDES-FINALE 2018 KNIEBIS

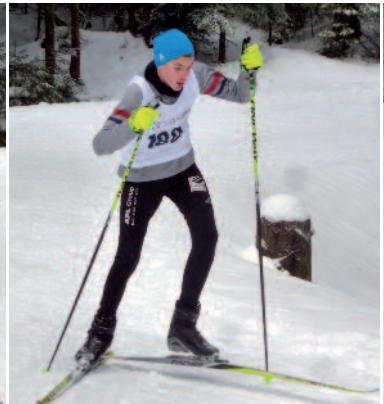
IV A (je 2,5 km)	**3.**	**HPG 1**	**1:12:26**
		Cedric Noe	10:02
		Maya Heisel	10:47
		Alexander Schreiner	12:07
		Christoph Schreiner	12:35
		Nina Laforce	12:35
		Angelina Theile	14:18
	5.	**HPG 2**	**1:17:58**
		Lua Thai	11:35
		Nina Dubrovina	12:42
		Marvin Knollmann	12:43
		Daria Svetlova	12:56
		Lukas Ulrich	13:07
		Lars Keller	14:54
IV B (je 2,5 km)	**9.**	**HPG**	**1:01:07**
		Helene Dietz	13:53
		Viktoria Stanger	14:42
		Marius Ofer	15:42
		Fiona Cohrs	16:48
III Jungen (je 5 km)	**1.**	**HPG**	**1:36:38**
		Kani Körkapan (FT)	18:13
		Benedict Sandel (FT)	18:34
		Michael Kemper (FT)	18:46
		Raphael Buchen	19:06
		Elias Lanez	21:57
		Jan Geller	23:36
		Tobias Hoffmann	24:41
III Mädchen (je 5 km)	**1.**	**HPG**	**1:39:50**
		Lavin Körkapan (FT)	19:10
		Sarya Körkapan (FT)	19:31
		Lara Schott (FT)	19:53
		Lara Otto	20:17
		Jana Kühn	20:57
		Annika Müller	23:51
		Antonia Beisel	24:43

Kani Körkapan, Benedict Sandel und Michael Kemper in der freien Technik sowie Raphael Buchen, Elias Lanez, Jan Geller und Tobias Hoffmann errangen auch dank der mannschaftlichen Geschlossenheit in 1:36:38 Std. mit 1:23 Min. Vorsprung auf die Konkurrenz aus Adenau den Landessieg. Die Skaterinnen Lavin und Sarya Körkapan, Lara Schott sowie die Klassikerinnen Lara Otto, Jana Kühn, Annika Müller und Antonia Beisel taten es den Jungs gleich. In 1:39:50 Std. hatten sie satte 4:38 Min. Vorsprung auf die Zweitplatzierten aus Adenau.

Somit waren erneut beide Mannschaften des HPG in der WK III für das Bundesfinale in Schonach qualifiziert. Sie führten damit, sehr zur Freude aller Betreuer und Beteiligten, eine langjährige Tradition fort. Ein Ziel in den nächsten Jahren wird es allerdings auch sein, in der WK II wieder eine Konkurrenz aufstellen zu können. Dies dürfte durch die Konstanz der aktuell vertretenen Jahrgänge möglich sein.

▲ WK III m: Michael Kemper, Kani Körkapan, Jan Geller, Tobias Hoffmann, Elias Lanez, Raphael Buchen, Benedikt Sandel.
▼ WK III w: Lara Schott, Jana Kühn, Sarya Körkapan, Lara Otto, Lavin Körkapan, Annika Müller, Antonia Beisel.

Von links: Sarya Körkapan, Benedict Sandel und Michael Kemper



WK IV im Schneesturm: Stehend v.l.: Victoria Stanger, Lua Thai, Daria Svetlova, Maya Heisel, Nina Laforce, Angelina Theile, Nina Dubrovina, Fiona Cohrs, Helene Dietz, Sven Laforce; knieend v.l.: Christoph Schreiner, Marvin Knollmann, Marius Ofer, Alexander Schreiner, Lukas Ulrich, Lars Keller, Cedric Noe.

Raphael Buchen und Tobias Rath Rheinland-Pokal-Sieger

Hauchdünner Sieger bei den Schülern: Raphael Buchen

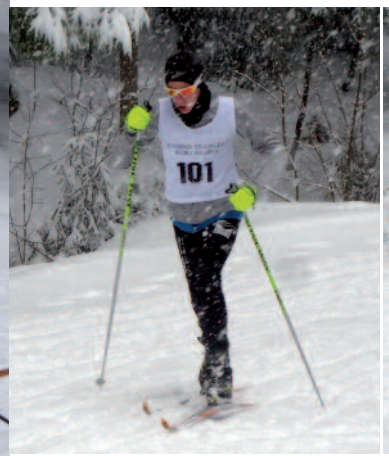
Am Samstag, den 20. Januar fand, anstatt der üblichen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, der sog. Rheinland-Pokal im Skilanglauf in der klassischen Technik am Kniebis im Nordschwarzwald statt. Ausrichter hierbei war der Skiverband Rheinland. Der SC Speyer startete an diesem Tag mit 19 Teilnehmern im Feld der insgesamt 112 Läuferinnen und Läufer.

Überlegener Sieger bei den Herren: Tobias Rath.

Bei den S12w konnte Lua Thai über die 2,5 km-Strecke in 11:44 Min. siegen. Sie war damit die schnellste Schülerin unter den 11- bis 13-Jährigen. Das Speyerer Podest komplettierten Angelina Theile (11:54 Min.) und Nina Laforce (12:52 Min.). In der Klasse der S13w belegten Annika Müller (14:10 Min.) und Antonia Beisel (14:50 Min.) die Plätze 8 und 9.

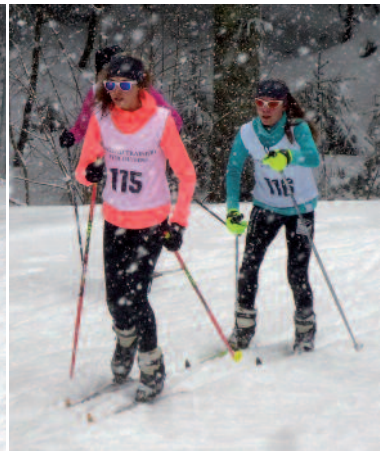
Die meisten Starter konnten die Speyerer bei den S14m über 5 km ins Rennen schicken. Hier siegte Raphael Buchen hauchdünn in 19:40,5 Min. vor seinem Teamkameraden Benedict Sandel mit 2 Zehntelsekunden Vorsprung. Sie waren damit auch die schnellsten Schüler an diesem Tag über die doppelte Distanz. Die Ränge 4 bis 6 gingen an Kani Körkapan (20:24 Min.), Michael Kemper (21:04 Min.), Elias Lanez (21:39 Min.) und Rang 8 an Tobias Hoffmann (24:42 Min.).

Bei den 14-Jährigen Mädchen liefen Sarya Körkapan (21:36 Min.) und Lara Otto (21:44 Min.) auf die Plätze 2 und 3, Lavin Körkapan (21:58 Min.) folgte auf Rang 4. Jana Kühn beendete das Rennen unter den S15w in 22:18 Min. auf dem 2. Platz.



Knapp vom Teamkameraden geschlagen: Benedict Sandel (2. S14)

Platz 2 bei den Schülerinnen S14: Sarya Körkapan



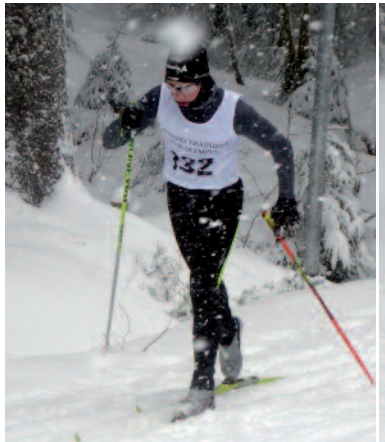
Jana Kühn (2. S15w) vor Lavin Körkapan (4. S14w)

Lars von Lips (J16m) siegte über 7,5 km in 28:36 Min., ebenso wie Tobias Rath über die 10 km bei den H31. Er überquerte die Ziellinie erneut souverän in 27:56 Min. Rath war damit der schnellste Mann an diesem Tag auf dieser Strecke. Christian Bayer wurde in 36:55 Min. Dritter. Einen weiteren Klassensieg konnte Sandra Sandel bei den D46 in 23:58 Min. über 5 km verbuchen.

RHEINLAND-POKAL 2018 KLASSISCHE TECHNIK

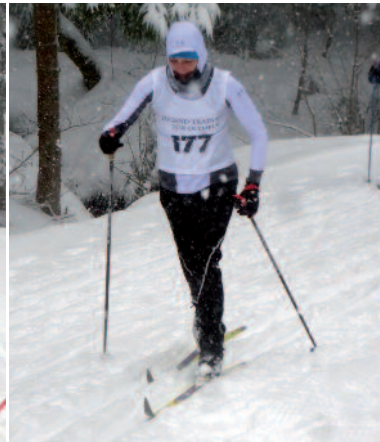
Schülerinnen 12	**(2,5 km):**
1. Lua Thai	11:44
2. Angelina Theile	11:54
3. Nina Laforce	12:52
Schülerinnen 13	**(2,5 km):**
8. Annika Müller	14:10
9. Antonia Beisel	14:50
Schülerinnen 14	**(5 km):**
2. Sarya Körkapan	21:36
3. Lara Otto	21:44
4. Lavin Körkapan	21:58
Schüler 14	**(5 km):**
1. Raphael Buchen	19:40
2. Benedict Sandel	19:40
4. Kani Körkapan	20:24
5. Michael Kemper	21:04
6. Elias Lanez	21:39
8. Tobias Hoffmann	24:42
Schülerinnen 15	**(5 km):**
2. Jana Kühn	22:18
Jugend männl. 16	**(7,5 km):**
1. Lars von Lips	28:36
Herren 31	**(10 km):**
1. Tobias Rath	27:56
2. Christian Bayer	36,55
Damen 46	**(5 km):**
1. Sandra Sandel	23:58

Sieger in der männlichen Jugend 16: Lars v. Lips



Holte den 2. Platz in der Herrenklasse 31: Christian Bayer

1. Platz in der Damenklasse 46: Sandra Sandel



JtfO-Bundesfinale: Platz 14 für die Mädchen und Platz 12 für die Jungs

Das Bundesfinale 2018 des Schulwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ fand vom 25. Februar bis 01. März in Schonach (Schwarzwald) statt. Nach der Anreise am 1. Tag konnten sich die Sportlerinnen und Sportler, unter der Betreuung von Sven Laforce, Christian Bayer und Wilfried Kühn, am 2. Tag mit dem anstehenden Technikparcours des 1. Wettkampfes auseinandersetzen und diesen ausreichend trainieren.

Dieser besteht aus verschiedenen Einzelstationen wie Slalomfahren, Buckelpiste, Achterfahren, Schlupftore, Schanzenspringen und Rückwärtsfahren. Die Strecke befand sich oberhalb von Schonach, bei der Martinskapelle, und es herrschten für deutsche Verhältnisse fast „sibirische“ Bedingungen, denn aufgrund der Großwetterlage waren bei strahlendem Sonnenschein selbst tagsüber deutliche zweistellige Minusgrade angesagt!

Am ersten Wettkampftag war dieser Parcours durch jeden einzelnen in der freien Technik über 2 km zu bewältigen, was durch die sehr frostigen Temperaturen noch anspruchsvoller war. Sowohl die Mädchen als auch die Jungen zeigten hier erneut die charakteristische mannschaftliche Geschlossenheit. Vor allem die ersten 5, bzw. 4 Schnellsten lagen nicht einmal innerhalb einer Minute! Dies zeichnet immer wieder gerade die Speyerer Stärke aus.

Die Mädchen landeten dann mit einer Gesamtzeit von 41:39 Min. auf dem guten 14. Rang. Hinzu kam, dass nicht alle im Vollbesitz ihrer Kräfte waren, da zuvor leider noch eine Grippewelle die Runde machte. Die Jungen erzielten

▲ Lara Otto gab, krankheitsbedingt geschwächt, ihr Bestes

▲ Lavin Körkapan und ▼ Kani Körkapan beim Anstieg

mit einer Gesamtzeit von 37:11 Min. den sehr guten 12. Rang. Auch hier gab es noch den ein oder anderen Angeschlagenen. Beide Teams des HPG schafften damit gute Voraussetzungen für den Staffel-Wettkampf am Folgetag.

Die Mädchen hatten auf den 13. aus Hamburg einen Rückstand von 40 Sek., die Jungen auf den 11. aus dem hessischen Gersfeld von nur 13 Sekunden. Im Gegensatz zu den Mädchen, die einen komfortablen Vorsprung auf den 15. von fast 3 Min. hatten, mussten die Jungen mit nur 22 Sekunden Vorsprung auch nach hinten auf den 13. Platz achten. Die Startläuferinnen und Startläufer hatten sich aus einem Massenstart heraus in der klassischen Technik auf die Runde von 2,5 km zu machen, um dann in einer gekennzeichneten Wechselzone an die zweiten, bzw. danach an die/den dritten Läuferinnen und Läufer in der freien Technik zu übergeben. Jedes Team stellt 2 Staffeln, wovon die schnellste in die Wertung für das Gesamtergebnis kommt.

Lara Otto und Jana Kühn, leider beide noch krankheitsbedingt geschwächt, gaben Ihr Bestes und machten ihre Sache gut. Sie liefen beide eine ähnlich schnelle Runde und übergaben an Sarya Körkapan, bzw. Antonia Beisel. Die Schlussläuferinnen Lara Schott und Lavin Körkapan lieferten auch fast identische Leistungen ab. Am Ende konnten die Mädchen ihren 14. Platz vom Vortag erfolgreich verteidigen. Die erste Staffel des 13. war zu stark, die beiden Speyerer mit den Tagesplatzierungen 23 und 26 dafür wieder recht nah beisammen.

Bei den Jungs machten Benedict Sandel und Elias Lanez den Anfang. Benedict legte einen fulminanten „Sprint“ hin und übergab auf der sagenhaften 12. Position an Raphael Buchen, den 2. Läufer. Elias wiederum übergab an Michael Kemper. Raphael lieferte ebenfalls eine sehr starke Leistung ab und hielt die Staffel auf Kurs. Es war ein sehr spannender Wettkampf, da die am Vortag noch Zwölftplatzierten aus Adenau mit ursprünglich 1:09 Min. Vorsprung, nicht mit der

Fulminanter Sprint von Benedict Sandel (Nr. 311 links)

1. Staffel des HPG mithalten konnten und immer mehr Zeit einbüßten. Erst der starke Schlussläufer der Adenauer konnte den Schaden wieder einigermaßen begrenzen und gegen Kani Körkapan ein paar Sekunden aufholen. Am Ende kamen sie trotzdem noch deutlich nach der Speyerer Staffel ins Ziel, hatten allerdings 21 Sek. Vorsprung gerettet. Michael Kemper übergab in der 2. Staffel an den Schlussläufer Jan Geller und auch diese beiden lieferten ordentliche Laufzeiten. Die 1. Staffel kam auf den sehr guten 15. Tagesplatz, die 2. auf den 29.

Die Jungen konnten damit auch ihre gute Platzierung vom Vortag erfolgreich verteidigen. Wie bei den Mädchen, war die erste Staffel des 11. aus Gersfeld noch stärker, so dass der Angriff nach vorne abgewehrt werden konnte. Insgesamt erzielten die HPGler erneut sehr vorzeigbare Ergebnisse, die auch für die Zukunft gute Perspektiven bieten. Während die Jungen in dieser Formation im nächsten Winter nochmals komplett zum Bundesfinale fahren und ihre Leistungen weiter steigern könnten, scheiden bei den Mädchen mit Jana Kühn und Lara Schott altersbedingt zwei Leistungsträgerinnen für die WK III aus. Hier werden jüngere nachrücken, aber die restlichen können ebenfalls nochmals antreten und sich weiter steigern.

JTFO-BUNDES-FINALE 2018 NESSELWANG

WK III w	**14.**	**HPG**	**41:39**
Einzel (FT) (2,3 km)		Sarya Körkapan (65.)	07:56
		Lara Schott (70.)	08:15
		Lavin Körkapan (72.)	08:20
		Lara Otto (75.)	08:27
		Jana Kühn (84.)	08:40
		Antonia Beisel (107.)	09:42
		Annika Müller (113.)	10:04
Staffel (3 x 2,5 km)	**23.**	**HPG I**	**28:24**
		Lara Otto (CT)	10:17
		Sarya Körkapan (FT)	08:47
		Lara Schott (FT)	09:19
	26.	**HPG II**	**30:22**
		Jana Kühn (CT)	10:39
		Antonia Beisel (FT)	10:18
		Lavin Körkapan (FT)	09:23
Gesamt	**14.**	**HPG**	**1:10:04**
WK III m	**12.**	**HPG**	**37:11**
Einzel (FT) (2,3 km)		Benedict Sandel (52.)	06:57
		Raphael Buchen (61.)	07:13
		Kani Körkapan (65.)	07:18
		Michael Kemper (72.)	07:34
		Jan Geller (91.)	08:13
		Tobias Hoffmann (102.)	08:42
		Elias Lanez (104.)	08:44
Staffel (3 x 2,5 km)	**15.**	**HPG I**	**22:38**
		Benedict Sandel (CT)	07:53
		Raphael Buchen (FT)	07:10
		Kani Körkapan (FT)	07:34
	29.	**HPG II**	**27:21**
		Elias Lanez (CT)	10:15
		Michael Kemper (FT)	08:01
		Jan Geller (FT)	09:05
Gesamt	**12.**	**HPG**	**0:59:50**

Das Mädchen-Team: v. l. Jana Kühn, Lavin Körkapan, Lara Schott, Lara Otto, Sarya Körkapan, Annika Müller, Antonia Beisel

Das Jungen-Team: v. l. Kani Körkapan, Benedict Sandel, Raphael Buchen, Jan Geller, Tobias Hoffmann, Elias Lanez, Michael Kemper

KLAER
Fenster - Haustüren
67346 Speyer
06232 -13280
Einbruchhemmende Fenster nach DIN EN 1627
ift ZERTIFIZIERT
www.klaer-fensterbau.de

Kosmetik Galerie
Für die Schönheit Ihrer Haut
- Ästhetische Behandlungen (JetPeel, Landsberg)
- Dermatologisch, mediz. Behandlungen
- Microdermabrasion & Ultraschall (Reviderm)
- Professionelle Gesichtsbehandlungen
- Wellness Gesichtsbehandlungen & Körperbehandlungen (Methode nach Maria Galland)
- Typgerechte Schminkberatung
- Hochzeits-Make up
EU-Patent
Neu: JetPeel Anti-Aging der Zukunft!
Original Landsberg Aesthetic
Markenangebot
Maria Galland, REVIDERM
JetPeel
LANDSBERG
Ihre Adresse für Ästhetik & Wellness pur!
Gabriele Peuker Staatlich geprüfte Kosmetikerin und Maskenbildnerin
Speyerer Straße 15 | 67373 Dudenhofen | 06232-62 20 89 0
info@kosmetik-peuker.de | www.kosmetik-peuker.de

Tobias Rath (Nr. 1) musste sich beim Lemming Loppet im Zielsprint Daniel Debertin (Nr. 2) geschlagen geben und wurde Zweiter

Überregionale Erfolge Speyerer Langläufer

3. Lemming Loppet 2018 (FT) am Kniebis

Am 21. Januar fand der 3. Lemming Loppet in Kniebis (Nordschwarzwald) statt. Ausrichter waren die Karlsruher Lemminge e. V. Zum ersten Mal ließen es die aktuellen Schneeverhältnisse zu, dass über die volle Distanz von 26 km in der freien Technik gelaufen werden konnte.

Der für das Adidas XLS Team startende Tobias Rath vom SC Speyer wollte nach seinen bisherigen beiden Erfolgen das Triple perfekt machen. Nach dem Sieg in einer frühen Zwischensprintwertung nach 2,5 km befand er sich durchweg in der Spitzengruppe des Feldes, welche zuletzt noch aus 3 Läufern bestand. Im Zielsprint musste er sich dann allerdings mit 1:03:50,5 Std. um eine knappe Sekunde gegenüber Daniel Debertin von den Karlsruher Lemmingen geschlagen geben. Er war damit jedoch der Schnellste in der Klasse der H31.

Der ebenfalls für den SC Speyer startende Christian Bayer bestritt diese Distanz in 1:16:26,9 Std. als insgesamt 32. unter den 87 Männern. In der H31 bedeutete das Platz 6.

Hauerskopfpokal (FT)

Am 28. Januar fand der Hauerskopfpokal des SC Hundsbach in Kniebis statt. Bei diesem großen traditionellen Wettkampf im Schwarzwald starten vor allem viele Kinder und Jugendliche. Insgesamt gab es 226 Teilnehmer, davon 11 aus Speyer, welche tiefe Schneeverhältnisse vorfanden.

Bei der S12w ging Nina Laforce über die 3,6 km-Distanz auf die Strecke. Sie belegte am Ende in 19:39 Min. den 11. Platz. Ab dieser Altersklasse wurde der Wettkampf in der freien Technik ausgetragen. Maya Heisel kam in der S13w mit 17:19 Min. als Vierte ins Ziel. Die 14-Jährigen liefen bereits über 5 km. Benedict Sandel (18:59 Min.), Kani Körkapan (19:12 Min.), Michael Kemper (19:37 Min.) und Jan Geller (23:07 Min.) belegten hierbei die Ränge 7, 8, 9 und 11. Bei den gleichaltrigen Mädchen belegten Lavin und Sarya Körkapan mit einer Zeit von 20:19 Min., bzw. 20:46 Min. die Plätze 5 und 6. Lara Schott und Jana Kühn landeten in der Klasse S15w mit 20:26 Min und 21:19 Min. auf den Positionen 4 und 5. Bei den H31 ging Johannes Walter für den SCS an den Start und lief in 40:03 Min. über die 10 km als Erster ins Ziel.

45. König-Ludwig-Lauf

Am 03. und 04. Februar fand der 45. König-Ludwig-Lauf in Oberammergau statt. Der für das Adidas XCS-Team startende Tobias Rath vom SC Speyer ging an beiden Tagen auf der jeweils langen Distanz über 45 km, zunächst samstags in der freien und dann sonntags in der klassischen Technik, an den Start.

Rath befand sich beim Wettkampf in der freien Technik unter schnellen Schneebedingungen bald in einer vierköpfigen Spitzengruppe wieder. Hierzu gehörten sein Teamkollege Toni Escher sowie der auch im Weltcup startende DSV-A-Kader-Skilangläufer Florian Notz und der DSV-B-Kader-Biathlet Michael Willeitner. Bis zum Zielsprint blieb diese Gruppe eng zusammen, ehe Willeitner das Rennen für sich entscheiden konnte. Rath wurde in 1:42:36 Std. undankbarer Vierter unter 320 Läufern. Den Vorjahressieg konnte er leider nicht wiederholen. Seine Altersklasse H31 gewann er jedoch.

Platz 4 in der Freien Technik und Platz 34 Klassisch beim König-Ludwig-Lauf in der Gesamtwertung:Tobias Rath

Weinstube Rabennest

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11.00 - 23.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen geschlossen
Unser kleine Weinstube reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (bis 20 Personen)
Inh. Jürgen Englert · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57
weinstube.rabennest@gmail.de · www.weinstube-rabennest.de

Platz 3 und 5 im König-Ludwig-Lauf bei den Herren 31: Sportwart nordisch Christian Bayer

Tags darauf, beim eigentlichen Klassiker, bestand die Konkurrenz für ihn im vordersten Bereich des Feldes aus internationalen Läufern, die überwiegend vom Vortag keinen Wettkampf in den Beinen hatten. Dementsprechend entwickelte sich dieser Lauf überaus selektiv. Rath wurde am Ende in 2:04:01 Std. noch 34. unter 667 Läufern und Achter bei den H31.

Ebenfalls beim König-Ludwig-Lauf vertreten war Christian Bayer. Er trat an den beiden Tagen jeweils über die 21 km in der freien sowie der klassischen Technik an. Bayer kam zunächst im Skating, bei ebenfalls schnellen Schneebedingungen, am Ende einer fünfzehnköpfigen Läufergruppe in 54:43 Min. als 34. von 354 ins Ziel. Unter den H31 bedeutete dies Rang 3. Tags darauf sprang im Zielspurt mit 1:11:44 Std. erneut der 34. Platz von 182 heraus, welcher dem fünften unter den H31 entsprach.

Weinstube Altpörtel

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag

Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

1. Regiomeisterschaft Nordschwarzwald

Bei der 1. Regiomeisterschaft Nordschwarzwald, die am 4. Februar vom SC Seebach am Kniebis ausgetragen wurde, war mit Lars von Lips ein Läufer des SC Speyer vertreten. Er belegte bei guten Schneebedingungen über die 10 km in der freien Technik mit 34:00 Min. den 3. Rang in seiner Altersklasse der J16m.

Siegerehrung S14 VR-Talentiade: v.l. 2. Kani Körkapan, 1. Benedict Sandel, 3. Raphael Buchen, 5. Elias Lanez.

VR-Talentiade

Am 18. Februar fand die „Talentiade" der Volks- und im Skilanglauf am Kniebis statt. Ausrichtender Verein war hierbei der SC Seebach. Dieser Wettkampf in der klassischen Technik richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche und findet daher für die Bambinis bis zu den 15-Jährigen statt. Es gilt, unterschiedliche Strecken, je nach Altersstufe, mit zwei Geschicklichkeitseinlagen in Form eines großen Kreislaufes und eines Slaloms zu bewältigen.

Auch sechs Speyerer waren unter den 92 Teilnehmern am Start. Über die 3 km-Distanz konnte Annika Müller bei den S13w in 22:41 Min. siegen. Sarya Körkapan wurde in der S14w mit 20:32 Min. gute Zweite. Bei den gleichaltrigen Jungen gab es ein Speyerer Podest. Es siegte Benedict Sandel (18:02 Min.) vor Kani Körkapan (18:21 Min.) und Raphael Buchen (19:01 Min.). Elias Lanez wurde in 20:49 Min. Fünfter.

Das erfolgreiche Schüler-Team des SC Speyer bei der VR-Talentiade: v.l. Annika Müller, Sarya Körkapan, Kani Körkapan, Benedict Sandel, Elias Lanez und Raphael Buchen.

Engadiner Skimarathon (FT)

Am Sonntag, den 11. März waren beim Jubiläum des 50. Engadiner Skimarathons in der Schweiz wieder drei Läufer des SC Speyer am Start. Mit dem Rekord von insgesamt 14.200 Teilnehmern war der Lauf erstmals ausverkauft. Darunter befanden sich erneut diverse hochkarätige Weltklasse-Läufer, wie bspw. Petter Northug (zweifacher Olympia- und Gesamtweltcupsieger sowie mehrfacher Weltmeister) aus Norwegen.

Der erneut in der vordersten Klasse der „Elite" startende Tobias Rath konnte sich anfangs in eine aussichtsreiche vordere Position des Feldes bringen, ehe ihm leider im ersten Rennviertel ein anderer Läufer derart auf einen Stock stieg, dass er diesen verlor, wodurch er zu lange mit nur einem weiterlaufen musste, ehe ihm endlich ein adäquater Ersatz gereicht werden konnte. Ein Loch zu den Vordersten war gerissen, welches er in einem mühevollen Kraftakt nur noch bedingt aufholen konnte. Nach dem letztjährigen Stockbruch zu einem ähnlichen Zeitpunkt des Rennens, wiederholten sich für ihn quasi die Ereignisse. Schließlich kam er in 1:39:51 Std. als guter 82. von 8.527 gewerteten Herren und damit 14. der Klasse „Herren-Masters 1" (H31-35) von 976 ins Ziel. Er hatte 5:46 Min. Rückstand auf den Schweizer Tagessieger Roman Furger, welcher dieses Rennen nun zum dritten Mal gewinnen konnte.

Adrian Bettag, der in der dahinter laufenden Gruppe der sog. „Elite B" startete, konnte das Rennen in einer Gesamtzeit von 2:02.:27 Std. als 764. abschließen. In der Wertung der „Herren" (H21-30) reichte das für den 213. Rang unter 1229 Läufern.

Der in der noch danach startenden Gruppe der „Elite C" laufende Christian Bayer musste einen Teil des Feldes von hinten aufrollen und belegte im Ziel mit einer Zeit von 2:07:59 Std. den 1156. Platz. Für ihn bedeutete dies dann den 150. Rang unter den 976 Wertungen bei den „Herren-Masters 1".

Rollte in der „Elite C"-Gruppe das Feld von hinten auf: Platz 150 für Christian Bayer bei den „Herren-Masters 1"

3. LEMMING LOPPET (FT) 2018 KNIEBIS		
Herren (20km):	2. Tobias Rath	1:03:50,5
	32. Christian Bayer	1:16:26,9
HAUERSKOPF-POKAL (FT) 2018		
S12w (3,6km):	11. Nina Laforce	19:39
S13w (3,6km):	4. Maya Heisel	17:19
S14w (5km):	5. Lavin Körkapan	20:19
	6. Sarya Körkapan	20:46
S14m (5km):	7. Benedict Sandel	18:59
	8. Kani Körkapan	19:12
	9. Michael Kemper	19:37
J15w (5km):	4. Lara Schott	20:26
	5. Jana Kühn	21:19
JH31 (10km):	1. Johannes Walter	40:03
KÖNIG LUDWIG LAUF 2018		
FT (45km):	4. Tobias Rath	1:42:36
FT (21km):	34. Christian Bayer	54:43
CT (45km):	34. Tobias Rath	2:04:01
CT (21km):	34. Christian Bayer	1:11:44
1. REGIOMEISTERSCHAFT NORDSCHWARZWALD		
J16m (10km):	3. Lars von Lips	34:00
VR-TALENTIADE KNIEBIS		
S13w (3km):	1. Annika Müller	22:41
S14w (3km):	2. Sarya Körkapan	20:32
S14m (3km):	1. Benedict Sandel	18:02
	2. Kani Körkapan	18:21
	3. Raphael Buchen	19:01
	5. Elias Lanz	20:49
ENGADINER SKIMARATHON 2018		
Herren gesamt:	82. Tobias Rath	1:39:51
	764. Adrian Bettag	2:02:27
	1156. Christian Bayer	2:07:59

König-Ludwig-Lauf kurz vor dem Zielsprint: Florian Notz vorne, Tobias dahinter, Toni Escher Dritter.

Letzte Saison im professionellen Ski-Marathon für Tobias Rath

Nach dem Rheinland-Pokal und dem Lemming-Loppet am 20./21. Januar (S. 80/88) ging der für das Adidas XCS-Team startende Tobias Rath vom SC Speyer auch beim diesjährigen traditionellen Ski-Trail-Wochenende im Tannheimer Tal an den Start. Wie in den Vorjahren lief er am Samstag, den 27.01. über die 13 km in der klassischen Technik. Hierbei reichte es bei durchgehendem Doppelstockschieben am Ende in 31:29 Min., mit 1:04 Min. Rückstand auf den Sieger, zu einem hervorragenden Platz 7.

Am Tag darauf folgte der eigentliche Höhepunkt für Rath. Nach den zurückliegenden Siegen über 60 km in den Jahren 2016 und 2017 wollte er das Triple perfekt machen. Im Ziel reichte es in 2:30:22 Std. zu einem sehr guten 5. Platz, 5:26 Min. hinter seinem Mannschaftskollegen Toni Escher, da er leider ab km 45 mit einem Krampf im Oberschenkel zu kämpfen hatte.

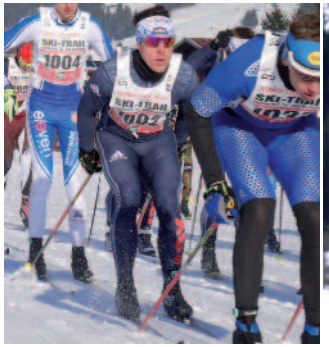
Es folgte am 03./04. Februar das Wochenende beim König-Ludwig-Lauf. (Bericht S.89).

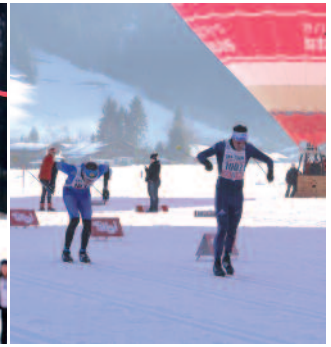
Beim Notschrei-Lauf am 04. März trat Tobias über die 20 km in der freien Technik an. Er konnte bei dieser anspruchsvollen und zugleich landschaftlich wunderschönen Loipe unterhalb des Feldberges in 56:13 Min. guter Zweiter werden. Der Rückstand auf den Sieger betrug 1:35 Min. Im Laufe des Rennens befand er sich u. a. in einer Gruppe mit den ebenfalls startenden deutschen Biathleten Benedikt Doll und Roman Rees, ehe diese den Abzweig in Richtung 10 km-Ziel nahmen. Den krönenden Saisonabschluss bildete der Engadiner Skimarathon.

Als Bilanz steht - trotz beruflicher Belastung und Trainingseinschränkungen im Vergleich zu den Vorjahren - wieder ein sehr erfolgreicher Wettkampfwinter für Tobias zu Buche. Für ihn war dies nach zehn Jahren endgültig die letzte Saison in einem professionellen Skimarathon-Team. In Zukunft wird er weiterhin Wettkämpfe bestreiten, aber nicht mehr mit diesem Anspruch und zeitlichem Aufwand, wie bisher.

2. Platz für Tobias Rath beim Notschrei-Lauf

▲ König-Ludwig-Lauf: 4. Platz für Tobias Rath im Zielsprint; Siegerehrung König-Ludwig-Lauf: 3. v.r. Tobias Rath.
▼ Impressionen vom Tannheimer Skitrail: Tobias Rath erreicht trotz Krampf im Oberschenkel Rang 5 über 60 km.





Restaurant & Ferienwohnungen

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag ab 18:00 Uhr
Sonntag ab 17:00 Uhr
Frühschoppen an Samstagen
von 11:00 bis 14:00 Uhr
Montag Ruhetag
Gerd & Helga Gronau
Korngasse 18 · 67346 Speyer
Telefon: 06232/68 65 580
www.weinstube-schwarzamsel.de

WEINSTUBE SCHWARZAMSEL

Pfälzer Gastlichkeit mit Tradition

Brezelfest-Fußballturnier 2018: Zum wiederholten mal Platz 3

Wie in den Vorjahren war der Ski-Club Speyer beim Brezelfestturnier 2018 mit einer Mannschaft vertreten. Diese bestand im wesentlichen aus bekannten Gesichtern, die immer wieder die Farben unseres Vereins tragen. Hierzu gehörten im Tor Bugs Steffen, der Kapitän Christian Bayer, Torsten Hopp, Christopher Schappert, Marc Müller-Frey, Stephan Alfter, Simon Lais, Oliver Schreiber, Sebastian Detzner, Christof Mattern, Ralf Hundinger und Nicolas Rottmann. Jan Köhler und Marlene Stepp u. a. mussten dieses Mal leider passen. Der Termin wurde aufgrund der Ferienzeit rund um das Brezelfest um 3 Wochen auf den 18.-22. Juni vorvergelegt. Dies bedeutete allerdings, dass nicht ganz so viele Mannschaften gemeldet wurden wie in den Vorjahren. Ganze 12 waren es nun, die in 2 Gruppen gegeneinander antraten. Gespielt wurde über 20 Min., mit 5 Feldspielern, plus Torwart.

Das erste Spiel des Skiclubs fand gegen die Domstadtteufel statt. Nach dem anfänglichen gegenseitigen Abtasten, um nicht zu ungeduldig ins Turnier zu starten, konnte unsere Mannschaft am Ende mit 3:0 durch Tore von Stephan Alfter, Ralf Hundinger und Christof Mattern, per Kopf nach einer Ecke, einen souveränen Sieg einfahren. Beim zweiten Spiel hieß der Gegner Judo SV. Hier war absehbar, dass es eine sehr ausgeglichene Partie geben würde und so kam es auch. Durch einen guten Kampf um den Ball von Christof Mattern konnte dieser an der Grundlinie den Ball zu Stephan Alfter zurücklegen, der ihn satt traf und ins untere linke Eck hämmerte. So stand mit 1:0 der nächste Sieg zu Buche. Vor allem unser starker Rückhalt Bugs sicherte dem Skiclub hierbei die Null.

Am Folgetag galt es 2 Spiele zu bestreiten. Mit der Fa. Volk sah sich unser Team zunächst dem zweimaligen Vorjahressieger gegenüber. Hier galt es vor allem eine sehr disziplinierte Defensivarbeit zu leisten. Dies gelang auch über weite Strecken. Der Skiclub hätte gar durch eine Riesenchance von Christof Mattern in Führung gehen müssen, ehe dann leider ein satter Schuss

▼ v. l.: Immer zuverlässig: Simon Lais; zum ersten mal mit von der Partie: Nico Rottmann und Ralf Hundinger

Das Skiclub-Team 2018: stehend v. l.: Ralf Hundinger, Nicolas Rottmann, Christian Bayer, Sebastian Detzner, Simon Lais, Christopher Schappert; kniend v. l.: Torsten Hopp, Stephan Alfter, Christof Mattern, Bugs Steffen, Oliver Schreiber; es fehlt: Marc Müller-Frey

KURT STAHL
Holz- u. Metallverarbeitung
www.kurt-stahl.de
- Maßgefertigte Treppen
- Balkon- u. Terrassenkonstruktionen
- Brüstungs- u. Balkongeländer
- Tore u. Türen (im Außenbereich)
- Vordächer
- Carports
- Individuelle Sonderanfertigungen

AUESTR. 16 I 67346 SPEYER I FON 06232-640622 I FAX 06232-640623

▲ War überall zu finden: Der agile Oliver Schreiber

▲ Oliver Schreiber erzielt das 1:0 gegen Mode Weiss

aus der Halbdistanz in unseren Maschen landete. Am Ende gelang kein Ausgleich mehr und das Spiel ging 0:1 verloren.

Bei nächste Gegner hieß Fa. Feuervogel. Bei diesem unter Spannung stehenden Spiel, hinsichtlich des zwischenzeitlichen zweiten Platzes in der Gruppe, ging es alsbald recht ruppig zur Sache. Aber unsere Mannschaft zeigte eine robuste Abwehrleistung ehe es in der Offensive zu laufen begann. Christof Mattern war hier erneut ein Aktivposten und markierte das 1:0. Christian Bayer erhöhte kurze Zeit später mit einem Außenristschuss ins untere rechte Eck auf 2:0. Nach dem Anschlusstreffer von Feuervogel zum 1:2 setzte kurze Zeit später Christopher Schappert einen schönen Schuss aus dem Lauf von der rechten Seite zum 3:1 ins lange linke Eck. Es gab jedoch keine Zeit der Erholung. Eine Tätlichkeit an Simon Lais durch einen Spieler von Feuervogel blieb ungeahndet. Nach dem erneuten Anschlusstreffer zum 2:3 war es dann wiederum Christian Bayer, der nach feinem Zuspiel von Oliver Schreiber einen Außenristschuss ins obere linke Eck zum abschließenden 4:2 platzierte.

Am letzten Gruppenspieltag wartete noch die Mannschaft von Mode Weiss. Da die Fa. Volk zuvor auch gegen die Fa. Feuervogel mit 6:1 deutlich gewonnen hatte, war dem Skiclub der 2. Platz eigentlich nicht mehr zu nehmen. Dennoch wollten wir unbedingt dieses Spiel klar gewinnen. Nach den ersten torlosen Minuten platzte der Knoten durch den schon in der ganzen Woche sehr agilen und offensivstarken Oliver Schreiber. Er erzielte das 1:0, ehe Simon Lais mit einem schönen Doppelpack auf 3:0 erhöhte. Wiederum Oliver Schreiber und Sebastian Detzner, nach einem Konter, setzten die Schlusspunkte zum gewünscht deutlichen 5:0 und sicherten somit den abschließenden 2. Platz in der Gruppenphase mit 12 Punkten und 13:3 Toren.

Am letzten Tag absolvierten wir nun das sog. „kleine Finale" gegen die zweitplatzierten Angler aus der Gruppe B. Hierbei betrug die Spielzeit 2 x 15 Minuten. Nach einer zurückhaltenden Anfangsphase, in der keine Mannschaft einen folgenschweren Fehler begehen wollte, konnte Oliver Schreiber mit einem feinen Schuss ins kurze rechte Eck die erste Duftmarke setzen.

▼ Das 1:0 durch Oliver Schreiber gegen die Angler.

▼ Ein vorbildlicher Kapitän im Zweikampf: Christian Bayer

▲ Bugs Steffen pariert einen Strafstoß der Angler.

▲ Unhaltbar: Der Gegentreffer zum 2:4 durch die Angler

Nach einem vorangegangenen Foul gab es einen Neunmeter gegen den Skiclub. Aber unser starker Torwart Bugs konnte die Kugel auf dem Weg ins linke Eck wegfausten. Kurze Zeit später das gleiche Bild auf der Gegenseite. Oliver Schreiber verwandelte den Strafstoß ganz souverän zum 2:0. Danach konnten die Angler allerdings den Anschlusstreffer zum 1:2 markieren. Nur hatte Oliver noch nicht genug und er legte ein drittes Tor nach, ehe es beim Stand von 3:1 zum Seitenwechsel kam.

Durchatmen war angesagt. Der Sieg geriet von hier an nicht mehr wirklich in Gefahr. Simon Lais konnte mit einem cleveren Flachschuss ins Eck das 4:1 markieren. Den Anglern gelang nach einem Stellungsfehler in unserer Abwehr noch das 2:4, aber Stephan Alfter setzte mit einem weiteren flachen Distanzschuss ins linke Eck den Schlusspunkt zum verdienten 5:2. Der Skiclub wurde somit Dritter.

Die Fa. Volk konnte zum dritten Mal in Serie das Turnier gewinnen. Sie setzten sich im Neunmeterschießen gegen die Mannschaft von Round Table durch. Ein Dank gilt allen Zuschauern und Unterstützern unserer Mannschaft, die uns die ganze Woche über begleitet haben.

R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929
METALL BAU
Qualitätsmarkisen
Bauelemente rund ums Haus

- Markisen, Rollläden
- Vordächer, Jalousien
- Alu-/Kunststofffenster
- Alu-Haustüren
- Schlosserei, Tore aller Art
- Wintergärten, Verglasungen
- Blechverarbeitung

67373 Dudenhofen-Speyer • Am Gewerbering 9
Telefon (06232) 94865

Erfolgreiche Langstreckenläufer des SC Speyer

MRH-Marathon

Am 12. Mai fand der MRH-Marathon in Mannheim und Ludwigshafen statt. Andrea Jester und Christian Bayer starteten für den SC Speyer in der Duo-Wertung. Andrea lief den 1. Teil vom Start am Wasserturm in Mannheim, über die Stadtteile Neuostheim und Seckenheim, zurück in die Innenstadt. Sie benötigte dafür 1:45:25 Std. Dort erfolgte der Wechsel an Christian. Er lief den 2. Teil über den Rhein nach Ludwigshafen, durch Mundenheim bis zum Wendepunkt in Rheingönheim und zurück, durch das Mannheimer Schloss bis zum Ziel am Wasserturm in 1:32:56 Std. In der Gesamtzeit von 3:18:21 Std. belegten sie den 6. Platz aller 44 Duo-Teams, bzw. den 3. Platz von 21 in der Mixed-Wertung!

München-Marathon

Im Autoradio lief die Ansage: „Heute ist ein perfekter Tag um es sich auf dem Sofa so richtig gemütlich zu machen; 5 Grad, immer wieder Regen und Wind." Die Tagesplanung von Matthias Urban und Andrea Jester sah etwas anders aus, sie waren nämlich, im Namen des SC Speyer, auf dem Weg zum München Marathon. Die Vorfreude war trotzdem riesengroß.

„Die Stimmung im Olympiapark war unbeschreiblich und als um 10.10 Uhr der Startschuss fiel, waren Regen und Kälte vergessen. Die Strecke führte quer durch München, eine Stadtentdeckung der anderen Art. Unser perfektes Versorgungsteam mit Ines Urban, Torsten und Philipp Jester radelte ebenfalls quer durch die Landeshauptstadt, um uns immer pünktlich an den ausgemachten Kilometermarkierungen zu verpflegen. Einige aufmunternde Worte setzten wieder Energie für die nächste „Etappe" frei. Ohne unser Team wäre so ein Lauf für uns unvorstellbar. Tausend Dank hierfür!!!"

▲ 3. Platz in der Mixed Wertung beim MRH-Marathon: Andrea Jester und Christian Bayer

▲ Die Geschwister Andrea Jester und Matthias Urban vor dem Start zum Münchner Marathon

Nach 3:45 Stunden lief Andrea Jester über die Ziellinie im Olympiastadion, Matthias Urban kam mit 4:13 Stunden an. Die Stimmung im „Runners Heaven" (Verpflegungsbereich im Ziel) war völlig gelöst und entspannt. Alle Teilnehmer genossen das gute Münchner Bier und die angebotenen Snacks. Zum Schluss mussten sämtliche Läufer noch eine große Herausforderung bestreiten: Die große Treppe emporsteigen, die aus dem Olympiastadion herausführt. Mit 42,195 km in den Beinen, kein so einfaches Unterfangen.

10. Altlußheimer Blausee-Triathlon

Am heißen 14. Juli fiel Punkt 14.00 Uhr der Startschuss des 10. Altlußheimer Blausee Triathlons. Angenehm war für Andrea Jester, die für den SC Speyer am Start war, die Abkühlung im kühlen Nass während des Schwimmens. Auf dem 500 m langen Rundkurs im See wurde es durch die vielen Teilnehmer relativ eng und man bekam des Öfteren mal einen Arm oder Fuß ab.

Nach dem Schwimmen ging es im Laufschritt in die Wechselzone, wo das Rennrad in der passenden Halterung bereitstand, um die 20 km lange Radstrecke zu bewältigen. Diese führte, immer am Damm entlang, über Neulußheim bis nach Waghäusel, wo der Wendepunkt lag. Anfangs wurde man noch durch den Fahrtwind und die nasse Bekleidung gekühlt, welche dann aber relativ schnell getrocknet war.

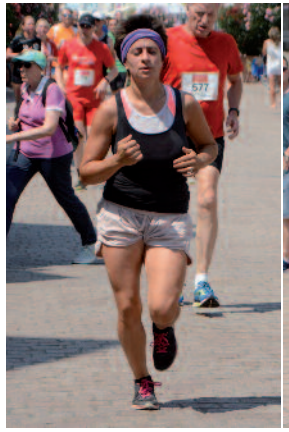
Zurück am Blausee fand der letzte Wechsel von den Rad- in die Laufschuhe statt. Nun begann die 5 km lange Hitzeschlacht in der prallen Mittagssonne. Das Thermometer zeigte 32 Grad und es gab fast keinen schattenspendenden Streckenabschnitt. Andrea Jester machte noch einige Plätze gut, denn viele Teilnehmer unterschätzten die Sonneneinstrahlung und die damit verbundene körperliche Anstrengung. Nach 1:11 Stunde erreichte Andrea Jester den Zielbogen und landete auf Platz 3 in der Gesamtwertung W40.

30. Brezelfest-Lauf

Beim 30. Brezelfestlauf waren auch 4 Starter des Ski-Clubs über die 3 Runden durch die Innenstadt mit insgesamt 8,2 km dabei. Christian Bayer belegte am Ende in 31:30 Min. den 18. Platz und damit zugleich den 2. in der Klasse der M30. Der Sieger, Aaron Bienenfeld vom SSC Hanau-Rodenbach, pulverisierte seine Konkurrenz und war ganze 5:58 Min. schneller. Weiterhin liefen Til sowie Nele Hundinger in 42:43 Min., bzw. 44:31 Min. auf die Ränge 241 (58. AK HKm) und 310 (18. AK HKw). Marlene Stepp komplettierte dieses Ergebnis mit einer Zeit von 43:48 Min. und damit dem 278. Rang, bzw. 17 der AK HKw. Insgesamt bestritten diesen Hauptlauf 656 Teilnehmer.

▲ 2. Platz in der Klasse M30 und 18. in der Gesamtwertung beim Brezelfestlauf in sengender Hitze: Christian Bayer

▲ Nele Hundinger und Anne-Kathrin Schneck
▼ Marlene Stepp und Til Hundinger



Andächtig schauen die anwesenden Skiclub-Kinder zu, wie der Nikolaus sein goldenes Buch auspackt.

Zahlreiche Gäste bei der Skiclub-Weihnachtsfeier

Aufmerksam beobachten die zahlreichen Gäste die Darbietungen der Kinder und den Auftritt des Nikolaus.

Auch am „Tisch der Alten" gab es viel Applaus für den Auftritt von Anna Rödelsperger mit der Geige.

Sehr erfreulich war die große Anzahl an Gästen bei der traditionellen Weihnachtsfeier am 7. Dezember 2017 in den Räumen des Skiclubs. Neben den alten „Stammgästen" waren es besonders viele junge Familien mit ihrem Nachwuchs, die gespannt auf den Auftritt des Nikolaus warteten, der seinem Ruf als kurzweiliger Unterhalter alle Ehre machte.

Nach seiner humorvollen Rede, die auch mit Ansprechen aktueller Themen manchen zum Nachdenken anregte, widmete er sich den anwesenden Kindern, die im Halbkreis um ihn versammelt waren. Mit seinem goldenen Buch ging er auf jedes Kind persönlich ein. Einige hatten den Mut, ihm ein Gedicht oder Musikstück vorzutragen. Danach wurden die Geschenke verteilt und auch der Vorsitzende Peter Stepp bekam ein Weinpräsent als Dank für seinen unermüdliche Einsatz.

Die Ehrung der erfolgreichen Sportler der vergangenen Saison mit persönlichen Urkunden beendeten den offiziellen Teil. Im Anschluss konnten sich die Gäste mit Hackbraten und Kartoffelsalat stärken, den die Familien Urban und Kratz zubereitet hatten.

Sportlerehrung 2017: v.l. Sportwart nordisch Christian Bayer, Anna Rödelsperger, Nele Hundinger, Til Hundinger, Charlotte Atlagic, Paul Kröger, Sportwart alpin Hansjörg Stepp, Annika Müller, Benedict Sandel. Es fehlen: Lavinia Eissler, Laurin Huchler, Lars v. Lips, Lara Otto, Elias Porsche, Lukas Porsche, Tobias Rath, Marlene Stepp, Paul Stepp.

Karl Heimerl gmbh
getränkevertrieb
lieferservice · gastroservice · veranstaltungsservice
... mehr als nur trinkbares!
06232 // 720 54
FAX 06232 // 678 305
industriestr. 22
67346 speyer
heimerl-getraenke@t-online.de // www.heimerl-getraenke.de

Sportlerehrung des Stadtsportverbandes beim Februar-Clubabend

Der Stadtsportverband führte seine Sportlerehrungen in diesem Jahr nach einem neuen Konzept durch. Statt einer Großveranstaltung für alle Vereine wurden mit den Vereinen Termine vereinbart, bei denen die Sportler bei Vereinsveranstaltungen geehrt wurden. Beim Skiclub war das der Clubabend am 8. Februar, wo auch die langjährigen Mitglieder geehrt wurden (Seite 6). Der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, Jürgen Kief, führte die Ehrungen durch.

Geehrt wurden bei den Alpinen Paul Stepp, Marlene Stepp, Nele Hundinger, Til Hundinger und Paul Kröger. Bei den Langläufern waren es Annika Müller, Lars v. Lips, Lara Otto, Lavinia Eissler und Tobias Rath. Anstatt einer Medaille gab es für jeden ein Pfälzer „Dubbeglas" mit dem Emblem des Stadtsportverbandes. Leider konnten wegen der weiten Anreise nicht alle Sportler persönlich anwesend sein.

Im Anschluss holte Sportwart nordisch Christian Bayer die wegen starken Schneetreiben ausgefallene Siegerehrung des Nordischen Rheinland-Pokals nach.

▲ Ehrung der Alpinen 2017: v.l. Jürgen Kief (Vorsitzender Stadtsportverband, Nele Hundinger, Til Hundinger, Sportwart alpin Hansjörg Stepp, 1. Vorsitzender Peter Stepp

▼ Ehrung der Nordischen 2017: v.l. Jürgen Kief, Sarya Körkapan, Lara Schott, Annika Müller, Peter Stepp

Nachgeholte Siegerehrung des Nordischen Rheinland-Pokals: v.l. Sandra Sandel, Raphael Buchen, Benedict Sandel, Kani Körkapan, Sarya Körkapan, Annika Müller, Lua Thai, Sportwart nordisch Christian Bayer.

Herbst- und Frühjahrswanderung im Pfälzer Wald

Herbstwanderung 22. Oktober 2017

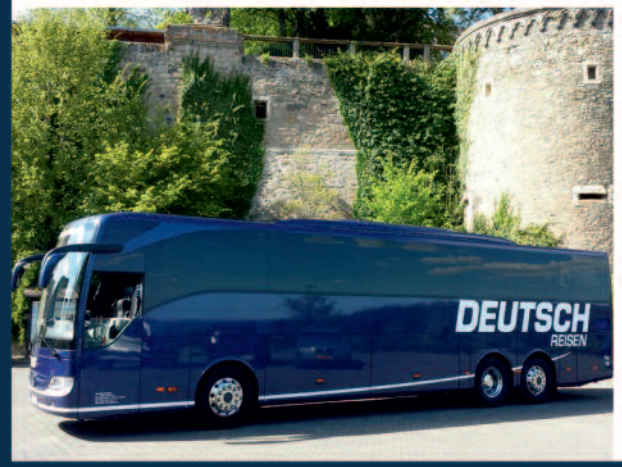
Am Sonntag, dem 22. Oktober trafen sich etwas mehr als 20 wanderbegeisterte Skiclubmitglieder um in der südlichsten Ecke der Pfalz zu wandern. Die 4 Burgen Tour führte von Nothweiler aus in einer 12 km langen Schleife zu 4 eindrucksvollen Burgruinen, die zum Teil schon im Elsass liegen: **Wegelnburg, Hohenburg, Löwenburg und Fleckenstein**. Da das Wetter im Laufe des Tages regnerisch werden sollte, stiegen wir im schnellen Tempo zur höchst gelegenen Burg der Pfalz, der Wegelnburg (575m) empor. Die beiden nächsten Burgen, Hohenburg und Löwenstein, waren nur über Leitern und steile Treppen zugänglich, was besonders den Kindern goßen Spass bereitete. Die immer dunkler werdenden Wolken ließen uns nur eine kurze Rast einlegen, dann ging es schon weiter zum Fleckenstein. Dort erreichte uns der Regen dann endgültig, sodass die geplante Mittagsrast nicht im Freien, sondern im Bistro P`tit Fleck eingelegt wurde. Der immer stärker werdende Regen ließ den Besuch des Fleckensteins nicht mehr zu, denn alle wollten schnell wieder zu den Autos. Über den Gimbelhof eilten wir dann zurück nach Nothweiler. Zum Teil nass aber doch zufrieden traten wir die Heimreise an.

Frühjahrswanderung 6. Mai 2018

Im Gegensatz zum trüben Wetter der vergangenen Jahre, begleitete diesmal ein wolkenloser Himmel die kleine Gruppe des Skiclubs bei der Frühjahrswanderung 2018. **Der Treidlerweg bei Hördt**, ein 12 km langer Premiumwanderweg war das Ziel. Aufgrund seiner landschaftlichen Besonderheit eine etwas ungewöhnliche, aber durchaus reizvolle Tour durch den in dieser Gegen noch urwaldähnlichen Auwald. Zunächst ging es über Felder und vorbei an blühenden Kirschbaumalleen zum Naturschutzgebiet des Auwaldes. Überall Bärlauchduft und Vogelstimmenkonzert. Nach einiger Zeit am Rhein angekommen, gab es eine erste Rast mit Vesper. Dann ging es eine geraume Weile entlang des Rheins zum Schleusenhaus des PWV Sondernheim, wo eine längere Rast eingelegt wurde. Die letzte Wanderstunde führte dann entlang an Fischweihern und Altrheinarmen, durch den hier wieder dichten Auwald. Über Wiesen und offene Felder gelangten wir dann schließlich zurück zum Ausgangspunkt. Alle waren begeistert, dass es auch in der Ebene eine so abwechslungsreiche Wanderung gibt.

Frühjahrswanderung auf dem Treidlerweg bei Hördt: Abwechslungsreiche Wanderungen gibt es auch in der Ebene.

Urlaubsreif?
Bis Bald!
DEUTSCH REISEN
deutschreisen.de



Reisebüro
67346 Speyer
Maximilianstraße 92
Tel. (06232) 7 95 91
reisebuero@deutschreisen.de

Bustouristik
67346 Speyer
Brudergasse 6
Tel. (06232) 7 54 94
info@deutschreisen.de

Nur zufriedene Gesichter bei der Familien-Wanderfreizeit im Allgäu

▲ Das Haus „Bergfrieden" am Fuß des Grünten; ▼ Rundwanderung um den Alpsee durch grüne Wiesen.

Wie schon im vergangenen Jahr, so war auch 2018 die Selbstversorgerhütte Bergfrieden oberhalb von Burgberg/Allgäu für 4 Nächte unser Domizil. Als die 19 Teilnehmer im Laufe des Abends auf der Hütte eintrafen, hatten Traudl und Volker Urban bereits alles bereitet, damit man sich sofort wohl fühlen konnte. Nach einer kurzen Vesper und dem Beziehen der Zimmer, war auch schon der erste Abend zu Ende.

Zum Einwandern am ersten Tag kam uns die Wettervorhersage gerade recht: zunächst sonnig, mit baldigen Schauern und Gewittern. So entschieden wir uns für eine dreistündige Rundwanderung über dem Alpsee. Vom Parkplatz Schlettermoos wanderten wir über den Carl-Hirnbein-Weg über die Siedelalpe zum Alpseeblick. Hier hat man eine wunderbare Aussicht über den Alpsee und die Berge der Umgebung. Nach kurzer Rast ging es weiter über die Pfarralpe zur Jugetalpe, unserer Einkehrstation. Kaum hatten wir im Freien Platz genommen, spürten wir auch schon die ersten Tropfen und das Donnergrollen kam näher. Wir zogen uns ins Hütteninnere zurück und warteten dort das Ende des Gewitters ab. So erreichten wir schließlich wieder trockenen Fußes unseren Ausgangspunkt.

Blick auf den Alpsee und die Immenstadter Berge

Die lange Spiel- und Vesperpause an den Buchenegger Wasserfällen begeisterte vor allem die Kinder.

Sonnenreiches Wetter war für den nächsten Tag vorher gesagt, sodass Wanderführer Volker die Begehung des Premiumweges „Wildes Wasser" vorschlug. Er ist ungefähr 12 km lang und die Wanderzeit liegt zwischen 4 und 5 Stunden. Von der Talstation der Hündlebahn starteten wir den abwechslungsreichen Weg durch den Naturpark Nagelfluhkette. In stetigem Auf- und Ab wanderten wir durch die Weißachschlucht zum Höhepunkt der Tour, den Buchenegger Wasserfällen. Eine lange Spiel- und Vesperpause begeisterte vor allem die Kinder. So wurde über Felsen geklettert und der reißende Wildbach überquert. Steil bergan verließen wir die erfrischende Schlucht und gelangten über die Bärenschwand Alpe zum Hündlekopf mit seiner umfassenden Aussicht. An der Berggaststätte kamen wir ohne Einkehr nicht vorbei, dann begann der Abstieg ins Tal. Nach unserer Heimkehr war es bald Zeit um den Grill anzuzünden, denn alle hatten Hunger und die Kinder warteten schon ungeduldig auf das anschließende Lagerfeuer.

Gemeinsames Grillen mit anschließendem Lagerfeuer.

Auf dem Premiumweg „Wildes Wasser"

Keine Wanderfreizeit ohne zünftigen Gipfel: Aufstieg zum Imberger Horn bei Bad Hindelang.

Keine Wanderfreizeit ohne zünftigen Gipfel, dieses Mal war es das Imberger Horn bei Bad Hindelang, das bestiegen werden sollte. Zunächst ging es mit der Hornbahn nach oben, dann weiter, immer steiler werdend, zum felsigen Gipfel. Über den teilweise ausgesetzten und versicherten Grat gelangten wir dann zur Alpe Straussberg. Hier hielten wir eine ausgedehnte Mittagsrast und genossen die angebotenen Köstlichkeiten. Ein langer Rückweg über den Burgschrofen bis zu unseren Autos im Tal stand uns dann noch bevor. Am Abend wurden dann viele helfende Hände gebraucht, um die Käsespätzle mit Salatplatte vorzubereiten. Aber auch das gelang problemlos und alle wurden mehr als satt.

Der letzte Morgen begann für die Meisten etwas hektisch, denn es musste gepackt und sauber gemacht werden. Der Abschied von der schönen Selbstversorgerhütte der stets hilfsbereiten und fürsorglichen Fam. Nutz stand unmittelbar bevor. Es gab nur zufriedene Gesichter, eine Wiederholung an einem andren Ort kann auf Wunsch auch 2019 geplant werden.

Viele helfende Hände bereiten die Käsespätzle mit Salatplatte vor

Blick von der Gipfelstation der Hornbahn auf Bad Hindelang und Oberjoch

Die gesamte Gruppe auf dem Gipfel des Imberger Horns

OPTIK FRIEDERICH
BRILLEN CONTACTLINSEN
Kompetent für Sport & Freizeit
Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim
Tel. 0 63 24 / 7 87 80

...unglaublich

Bader

Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...

Metzgerei Vogt

PARTY SERVICE

Telefon 06232/6851898

www.metzgerei-vogt.de · info@metzgerei-vogt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr · Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Hochgebirgstour 2018 rund um die Sesvenna-Hütte

V. l.: Andrea Jester, Traudl Urban, Bettina Rösch, Luisa Jester, Nick Bayer, Monika Kratz, Volker Leydecker, Hüttenwirt Leonard, Sabine Stepp, Volker Urban, Harald Grebner.

Zwischen dem Vinschgau in Südtirol und dem Engadin in der Schweiz liegt auf 2256 m mitten in atemberaubender Landschaft die Sesvennahütte. Direkt daneben liegt auch die alte Pforzheimer Hütte, die zerfallen war und erst vor kurzem renoviert wurde, sie soll als Museum eingerichtet werden. Zweieinhalb Stunden wandert man von dem Parkplatz in Schlining an einem Wasserfall vorbei zur Sesvennahütte. Hier war dieses Jahr das „Basislager" der 10 Skiclubwanderer. Anders als in den Jahren zuvor blieben wir vier Nächte in der Hütte und unternahmen von dort Tagestouren.

Mit leichtem Gepäck starteten wir am ersten Tag zum Warmwerden zur Rundwanderung um die Pfaffenseen. Bei nur mäßigen An- oder Abstiegen konnten wir die wunderbaren Ausblicke und die schöne Bergflora genießen. Zunächst erreichten wir den Watles, von dort kann man den Ortler sehen und hat einen Blick über den ganzen Vinschgau. Auch den Reschensee mit dem markanten Kirchturm, Überbleibsel eines durch den Stausee überfluteten Dorfes sieht man von dort. Weiter ging es über Wiesen und Weiden am Großen Pfaffensee vorbei zur Plantapatschhütte an der Mittelstation eines Sessellifts. Der Blick ist auch von hier berückend, irritierend der Touristenrummel dank der guten Zugänglichkeit. Hier ist von Bergeinsamkeit jedenfalls keine Spur. Durch den Latschenkieferwald führte der Rückweg am Südhang entlang wieder zur Hütte.

Das Ziel am zweiten Tag war der Piz Rims, 3050 m hoch. Von der Hütte stiegen wir durch grüne Viehweiden, und später über Schotter zum Sesvennapass auf (2.948 m), vorbei am glasklaren Furkelsee. Nach einer kleinen Pause auf dem Pass ging es weiter zum Schadler, von hier aus sieht man den stark dezimierten Gletscher des Piz Sesvenna und man kann mit einem Bein in Italien stehen und mit dem anderen in der Schweiz. Über eine Schuttflanke erreichten wir den Piz Rims. Unter uns lag ein

Zufälliges Zusammentreffen mit Peter Stepp, der mit seiner Frau Birgit in der Gegend Urlaub machte.

Auf dem Gipfel des Piz Rims.

Der glasklare Furklsee auf dem Weg zum Piz Rims.

Sabine Stepp und Nick Bayer beim Aufstieg zum Piz Rims.

Fußbad im kalten Bergsee: Andrea Jester und Bettina Rösch

klarer grüner Bergsee, der noch teilweise mit Eis bedeckt war, auch ein paar Schneefelder waren noch übrig. Ein Teil der Gruppe machte sich danach schon auf den Abstieg und pausierte am schönen Furkelsee. Bei dem warmen Wetter konnte man eine Abkühlung gut gebrauchen. Die anderen überquerten noch einen bei dieser Trockenheit ungefährlichen Grat, um zum Piz Cristanas zu gelangen, 3092 m hoch. Nach Süden schweifte unser Blick bis zur majestätischen Bernina, im Norden zogen uns die Ötztaler Alpen mit der Weißkugel in ihren Bann.

Der dritte Tag bescherte uns eine Wanderung durch die Uinaschlucht. Diese stellt auf der Mountainbike Alpencross Route von Garmisch an den Gardasee einen der Höhepunkte dar. Entsprechend ist die Sesvennahütte als eine Station auf dieser Route auch stark von Mountainbikern besucht. So trafen wir auf unserem Weg zur und durch die Schlucht immer wieder auf Mountainbiker, die auf ihren Rädern fuhren, sie schoben oder trugen, auch Berg hoch.

Der Weg führt zunächst über die Grenze zur Schweiz. Hier kann man eine trichterförmige Mauer sehen, durch die das Südtiroler Weidevieh zum Zählen getrieben wird. Da die Schweizer Kühe die Uinaschlucht nicht passieren können, weiden dort Südtiroler Kühe, die müssen aber Zoll bezahlen und werden zu diesem Zweck gezählt. Danach geht es über ein Hochgebirgsmoor langsam auf die Schlucht zu. 1908 setzten sich zwei Vorstände der Sektion Pforzheim des damaligen Deutsch-Österreichischen Alpenvereins dafür ein, dass ein Weg durch die Wände der Oberen Uinaschlucht geschlagen wurde, als Zuweg zur Pforzheimer Hütte und den Weiden am Schlinigpass. Auf einer Länge von 600 Metern und etwa 1,30 m breit führt der Weg mit zwei Tunneln und als offene Galerie durch die senkrechte Wand. Das war eine abenteuerliche und

Das Basislager: Die Sesvanna-Hütte (2256 m)

Gipfelrast: Nick Bayer, Sabine Stepp, Volker Leydecker

Erfrischende Rast in der Uina Dadaint Hütte: Moni Kratz, Traudl Urban, Sabine Stepp

Atemberaubende Wanderung durch die Uinaschlucht.

Der Weg durch die Uinaschlucht führt auf eine Länge von 600 m mit 2 Tunnel als offene Galerie durch die senkrechte Wand.

atemberaubende Wanderung! Bis in die 60er Jahre hinein diente dieser Zugang auch als Schmugglerpfad. Eine erfrischende Rast bot die Uina Dadaint Hütte, von der wir gestärkt den Rückweg wieder durch die Schlucht antraten. Von einem gerade auf der Sesvennahütte anwesenden Jäger erfuhren wir, dass in den vergangenen Wochen in der Umgebung sowohl Wolf als auch Bär gesichtet wurden.

Vielen Dank an den Wanderführer Volker Urban

Am Abreisetag wanderten wir bergab, wieder am Wasserfall vorbei zurück zum Parkplatz und machten uns nach einer kurzen Einkaufstour in einer Sennerei auf den staureichen Rückweg. Es war eine schöne Tour, abwechslungsreich, mit netten Leuten und leckerem Essen in der gemütlichen Sesvennahütte und eine willkommene Pause von der hochsommerlichen Hitze im Rheintal. Vielen Dank an unseren kenntnisreichen Wanderführer Volker Urban!

Sabine Stepp

Geplante Wander- und Freizeit-aktivitäten 2019

April 2019
Frühjahrswanderung

30.05-02.06.2019 (Christi Himmelfahrt)
oder 20.-23.06.2019 (Fronleichnam)
Verlängertes Familienwander-wochenende

Aufenthalt auf einer Selbstversorgerhütte in den Alpen. Für Familien mit wanderfreudigen Kindern ab 8 Jahren geeignet. Einzelheiten hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

August/September 2019
Hochgebirgstour

Mehrtägige Wanderung in den Alpen. Zeitpunkt, Ziel und Verlauf der Tour stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird auf der Skiclub-Homepage veröffentlicht.
Höchstteilnehmer 12 (Skiclubmitglieder), Anzahlung 50.- €.
Nähere Informationen und Anmeldung: Ende Februar 2019 (siehe Homepage).

Oktober 2019
Herbstwanderung

Alle weiteren Aktivitäten werden rechtzeitig durch Rundbrief, Aushang in der Geschäftsstelle oder unter **www.skiclub-speyer.de** veröffentlicht. Für einige Touren besteht begrenzte Teilnehmerzahl.

Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt"

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik für Mitglieder des SC Speyer im Winterhalbjahr wieder in der Turnhalle der Petalozzi-Schule statt. Von Anfang November bis Ende März stehen folgende Angebote zur Verfügung:

- **Zeit und Ort für das Training für Rennmannschaft und Nachwuchs stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.**
- **Jeden Mittwoch von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Skigymnastik für Erwachsene.**

Die Skigymnastik für Erwachsene wird von Bernhard Ziegle geleitet, das Jugendtraining übernimmt ein Übungsleiter des Skiclubs.

In den Ferien und an Feiertagen ist die Halle geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern". **Jedermann ist willkommen!** Nicht-Mitglieder, die auf Dauer teilnehmen wollen, entrichten bitte aus Versicherungsgründen auf der Geschäftsstelle den einmaligen Betrag von 15,- €. Schöner wäre natürlich ein Eintritt in den Skiclub Speyer.

Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 10. November,** findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firma **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- **09.30 - 11.00 Uhr Annahme**
- **11.00 - 13.00 Uhr Verkauf**
- **13.00 - 14.30 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren**

Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 21. Lebensjahr	**42,00 €**
Erwachsene	**60,00 €**
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**60,00 €**
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**75,00 €**
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	**75,00 €**
Familienbeitrag	**90,00 €**

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	**60,00 €**
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	**30,00 €**
Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett	

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS). Stand: Oktober 2018

Beitrittsformular im Internet unter www.skiclub-speyer.de

Austritt:
Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.
Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:
67346 Speyer, Mühlturmstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664
Internet: www.skiclub-speyer.de E-Mail: info@skiclub-speyer.de
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr

Bankverbindungen:
Sparkasse Vorderpfalz, Kto.-Nr. 3800 14852, BLZ 545 500 10
IBAN: DE71 5455 0010 0380 0148 52 / BIC: LUHSDE6AXXX
Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00
IBAN: DE69 54790000 0000 141445 / BIC: GENODE61SPE

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Zimmer	6,– €	12,– €	+ Reinigungspauschale 1,50 €/Aufenthalt + Kurtaxe
Lager	4,– €	8,– €	+ Heizkostenpauschale 1,– €/Nacht (v. 1.10 – 30.04)

Hütte exklusiv: 350,– €/Nacht + entspr. Heizkosten- und Reinigungspauschale

Adresse Hütte Aftersteg:
Talstraße 46
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1478

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:
Herbert Straub, Talstraße 40,
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596

Speyerer Hütte · Talstraße 46 · 79674 Aftersteg 46 Buchung über die Geschäftsstelle des SC Speyer

Aftersteg im Herzen des Naturparks Südschwarzwald! Hier zwischen Feldberg und Belchen können sich unsere Gäste in der Speyerer Hütte erholen, entspannen oder aktiv werden. Das Todtnauer Ferienland bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Motorradtouren. Im Winter locken Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Rodeln oder Ski Alpin. Einen kleinen anspruchsvollen Skilift gibt es sogar direkt vor Ort. Kulturelle Ausflüge nach Freiburg und Basel sind von unserer Hütte möglich. Zu weiteren Attraktionen zählen der nah gelegene höchste Naturwasserfall Deutschlands, der

Steinwasen-Wildpark bei Oberried, die Schauinsland-Seilbahn, die Todtnauer Winter- und Sommerrodelbahn mit dem Montainbike-Funpark (Downhillcourse mit Steilkurven und Riesensprüngen). Eine Besichtigung des größten Silberbergwerks Süddeutschlands Schauinsland und das „Haus der Natur" auf dem Feldberg mit Ausstellungen, virtuellem Ballonflug und Feldberggarten darf bei der Freizeitgestaltung nicht fehlen. Wellness & Beauty sind in den nahe gelegenen Hotels nach Absprache möglich.

Unser Selbstversorgerhaus in Aftersteg verfügt über 60 Betten (30 in Zimmern / 30 in 2 Matratzenlagern), Etagenduschen, WC, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, eine moderne Edelstahlküche sowie ein Freigelände mit Grillplatz und neuer Sonnenterrasse. Genügend Parkplätze und eine Busanbindung sind in Aftersteg vorhanden. Die Aftersteger Mühle, in der Dorfmitte gelegen, sorgt für die Gaumenfreuden sowohl der Touristen als auch der Ortsansässigen.

Termine Saison 2018/2019

OKTOBER 2018	
07.-12.10.	Alpin-Herbstlehrgang in Kaprun
07.-13.10.	Langlauf-Dachstein-Trainingslager (AUT)
ab 17.10.	Skigymnastik in der Pestalozzi-Halle; 18.30 Uhr Jugend, 20 Uhr Erwachsene
NOVEMBER 2018	
08.11.	Clubabend
10.11.	Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
22.11.	Jahres-Hauptversammlung SC Speyer
DEZEMBER 2018	
06.12.	Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung
13.12.	Clubabend im Hofladen Zürker in Dudenhofen
07.-09.12.	Racecamp und Talentsichtung alpin und Langlauf in Aftersteg
19.-23.12.	Alpin-Trainingslehrgang Krimml
21.-23.12.	Jugend-Freizeit Aftersteg – 12 bis 18 Jahre
JANUAR 2019	
03.-07.01.	Trainingslehrgang Langlauf in Kniebis
06.01.	Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf
10.01.	Clubabend (Raclette-Essen)
11.-13.01.	Racecamp und Talentsichtung alpin in Aftersteg
18.01.	Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia" in Kniebis
19.01.	Rheinland-Pfalz-Meisterschaften Nordisch, Kniebis
19.-20.01.	1. Skischul-Wochenende in Aftersteg
26.-27.01.	2. Skischul-Wochenende in Aftersteg
FEBRUAR 2019	
02.02.	Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg
07.02.	Clubabend mit Ehrungen
08.-10.02.	Dom-Pokal/Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler, Jugend und Aktive (Todtnauberg)
08.-10.02.	Jugend-Freizeit in Oberjoch Ski Alpin & Snowboard (Haus Rheinland-Pfalz)
08.-10.02.	Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Altenmarkt / Zauchensee
15.-17.02.	Alpine Stadt- u. Vereinsmeisterschaften (Slalom + Riesenslalom) in Aftersteg/Todtnauberg
17.-21.02.	Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia"
23.-02.03.	Familienfreizeit in Obertauern / Jugendhotel Schaidberg
24.02-01.03.	Jugend-Freizeit Saalbach/Hinterglemm – 12 bis 18 Jahre
MÄRZ 2019	
01.-05.03.	Fastnachtstraining mit Racecamp alpin in Aftersteg
07.03.	Clubabend
08.-10.03.	Jugend-Freizeit in Aftersteg
APRIL 2019	
13.-16.04.	Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlosplatte), Österreich

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen bei finanziellen Wünschen fair und verständlich berät. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

sparkasse-vorderpfalz.de

Sparkasse Vorderpfalz

VIEL SPASS
IM GRÖSSTEN SKIGEBIET DES ZILLERTALS!
Tirol
SALZBURGERLAND
Zillertal ARENA
zillertalarena.com
ZELL · GERLOS · KÖNIGSLEITEN-WALD · KRIMML
A-5743 Krimml, Tel. 0043/(0)6564/7325-13, E-Mail: info@gerlosplatte.com